

Schwingtor

AiKON
DISTRIBUTION


WIŚNIEWSKI

Installations- und
Bedienungsanleitung



INHALT:

- 1. Allgemeines 7
- 2. Begriffe und Definitionen nach der Norm 7
- 3. Symbolerklärungen 7
- 4. Konstruktionsbeschreibung und technische Daten 8
 - 4.1. Anwendung und Bestimmung 8
 - 4.2. Sicherheitsempfehlungen 8
- 5. Montageempfehlungen 8
- 6. Erforderliche Montagebedingungen 8
- 7. Montageanweisung 8
 - 7.1. Montagereihenfolge 8
 - 7.2. Fehler bei Tormontage 8
- 8. Zusätzliche Anforderungen 9
- 9. Umweltschutz 9
- 10. Tordemontage 9
- 11. Anmerkungen zur Nutzung 9
- 12. Umgebungsbedingungen für das Tor 9
- 13. Bedienungs- und Wartungsanweisung 9
- 14. Wichtige Informationen und Anmerkungen 9
- 15. Torbedienungsanweisung 10
- 16. Anweisung über laufende Wartung 10
- 17. Die meistgestellten Fragen 12

[A000001] **1. ALLGEMEINES**

Das Tor darf nur von einer FACHKRAFT montiert und reguliert werden.
[D000323] Das Garagenkipptor ist zum Einsatz in Einfamilienhäusern bestimmt.
[B000092] Der zur Tormontage erforderliche Raum sollte von allerlei Rohren, Leitungen u.ä. frei sein.

[A000002] Die vorliegende Montageanweisung ist eine Unterlage, die für Professionelle Monteure oder kompetente Fachkräfte bestimmt ist. Sie enthält unentbehrliche Informationen, die eine sichere Tormontage gewährleisten.

Das Tor und seine einzelnen Bestandteile sollen entsprechend der von WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. gelieferten Montage- und Bedienungsanweisung montiert werden.

Zur Tormontage sollen nur originelle, mit dem Tor gelieferte Befestigungselemente verwendet werden.

Vor dem Montagebeginn soll man sich mit der ganzen Anweisung vertraut machen. Lesen Sie bitte die vorliegende Anweisung aufmerksam und beachten Sie ihre Empfehlungen. Das richtige Torfunktionieren hängt in einem hohen Grade von der korrekten Montage ab.

Die Anweisung umfasst die Montage des Tores mit Standardelementen und mit Optionsausrüstung. Der Bereich der Standard- und Optionsausrüstung wurde im Handelsangebot beschrieben.

[B000002] Die Art und Struktur des Baustoffes, in dem die Tore montiert werden, entscheidet grundsätzlich von der Wahl der Befestigungselemente. Die standardmäßig im Satz mit dem Tor gelieferten Spreizdübel sind zur Befestigung in den Vollbaustoffen mit einer festen Struktur (z.B. Beton, Vollziegel) bestimmt. Sollten die Tore in anderen Baustoffen montiert werden, ist es notwendig, die Befestigungselemente gegen andere zu wechseln, die zum Befestigen in den gegebenen Wand- und Deckenbaustoffen bestimmt worden sind. Zu diesem Zweck muss der Monteur die Richtlinien zur Auswahl der Befestigungselemente beachten, die durch deren Hersteller geliefert wurden.

[B000028] Die in den Verglasungen eingesetzten Scheiben (Fensterchen, verglaste Alu-Profile) werden aus Kunststoff hergestellt. Eine natürliche Eigenschaft der Kunststoffscheiben ist Absorption der Luftfeuchte, was unter veränderlichen Witterungsbedingungen eine vorübergehende Ausscheidung und Herabsetzung von Dampf im Inneren der Verglasung zur Folge haben kann. Das Schwitzen der Alu-Profile der Scheiben ist eine natürliche Erscheinung und gibt keinen Anlass zur Beanstandung.

[A000003] Die Anweisung betrifft die Montage von einigen Tortypen. Die anschaulichen Zeichnungen können sich in Ausführungsdetails unterscheiden. In unentbehrlichen Fällen werden diese Details in getrennten Zeichnungen dargestellt. Die Anweisung enthält die nötigen Informationen, die eine sichere Montage, Nutzung und geeignete Wartung des Tores zusichern.

Bei der Montage sollen die Arbeitssicherheitsvorschriften bezüglich der mit Elektrowerkzeugen abhängig von dem angewandten Montageverfahren realisierten Montage- und Schlosserarbeiten eingehalten werden. Es sollen auch die geltenden Normen, Vorschriften und gegebene Baudokumentation berücksichtigt werden.

Bei den Renovierungsarbeiten soll das Tor vor den Putz-, Zement- und Gipsplitttern geschützt werden, weil sie zur Fleckenbildung beitragen können.

Die Montage- und Bedienungsanweisung bildet die für den Torbesitzer bestimmte Unterlage. Nach Beendigung der Montage soll sie dem Besitzer ausgehändigt werden. Die Anweisung soll vor der Vernichtung gesichert und sorgfältig aufbewahrt werden.

Sollten bei der Tormontage die von verschiedenen Herstellern oder Lieferanten gelieferten Elemente eingesetzt werden, wird die das Tor montierende

Person gemäß der Europäischen Norm EN 13241-1 als dessen Hersteller betrachtet.

Es dürfen keine Torelemente geändert oder entfernt werden, sonst kann es zur Beschädigung der die sichere Nutzung gewährleisten Teile kommen. Es ist unzulässig, die Torbaugruppen zu verändern.

[C000229] Es ist unzulässig, das Tor abzuändern, z.B. durch die Wärmeisolierung des Torblasses.

[A000042] Bei der Antriebsmontage sollen die Empfehlungen der Firma WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A., des Herstellers von Antrieb und Zusatzausrüstung eingehalten werden. Der Antrieb darf ausschließlich mit originellen Baugruppen des Herstellers angeschlossen werden.

[B000052] Den Bewegungsraum des Tores nicht verstellen. Darum dürfen dem sich öffnenden oder schließenden Tor keine Hindernisse im Wege stehen. Man soll sich vergewissern, dass sich keine Personen, insbesondere keine Kinder oder Gegenstände, während der Torbewegung in seinem Weg befinden.

[A000037] **2. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN NACH DER NORM**

Erklärungen zu den in der Anweisung angewandten Warnzeichen:



Achtung! – dieses Zeichen bedeutet, dass es auf etwas aufmerksam gemacht wird.



Information – dieses Zeichen bedeutet eine wichtige Information.



Verweis – dieses Zeichen verweist an einen bestimmten Punkt der vorliegenden Montageanweisung.

Professioneller Monteur – eine kompetente Fachkraft oder Einheit, die den Dritten die Dienstleistungen im Bereich von Tormontage, inklusive der Verbesserung (laut EN 12635) anbietet.

Kompetente Fachkraft – eine entsprechend geschulte Person mit Qualifikationen, die aus dem Wissen und der praktischen Erfahrung resultieren. Die Fachkraft ist mit unentbehrlichen Anweisungen ausgestattet, die eine korrekte und sichere Abwicklung der erforderlichen Montage ermöglichen (laut EN 12635).

Besitzer – eine natürliche oder juristische Person, die berechtigt ist, über das Tor zu verfügen, und die für dessen Wirkung und Nutzung verantwortlich ist (laut EN 12635).

Berichtsbuch – ein Buch, das die Grunddaten hinsichtlich des bestimmten Tores enthält, und in dem Platz für die Eintragungen über Kontrollen, Proben, Wartung und jegliche Reparaturen, wie auch Tormodernisierung vorgesehen wurde (laut EN 12635).

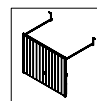
[D000324] **3. SYMBOLERKLÄRUNGEN**

So - Öffnungsbreite

Ho - Öffnungshöhe



[D000335] City, Novum, Progress, Komfort, Select, Connect



[D000336] Komfort, Select, Connect

[A000052]



- Option



- manuell



- automatisch

[A000080]



Innenraum oder Torinnenseite



Externe Umgebung oder Torinnenseite



Korrekte Position oder Handlung



Inkorrekte Position oder Handlung



Prüfung



Betriebseinstellungen

[D000325] 4. KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN



















Die Kippstore werden standardmäßig als Garagentore hergestellt. Der detaillierte Abmessungsbereich und die technischen Daten sind in der Preisliste enthalten. Die Tor konstruktion besteht aus verzinktem Stahlhohlprofil und ist mit verzinktem, profilierten, mit Polyester beschichtetem Stahlblech gefüllt (Trapez T-10). Die Tore können mit einer sich nach außen öffnenden Durchgangstür versehen werden. Es können auch Verglasungen eingesetzt werden. Das in den Toren verwendete Federsystem unterstützt das Heben und Senken des Torblattes.

[D000326] 4.1. ANWENDUNG UND BESTIMMUNG


Die Garagen-Kippstore sind zum Einsatz in den privaten und Wirtschaftsgebäuden bestimmt.

[B000004] 4.2. SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

Minimales, durch PN-EN 13241-1 verlangtes Schutzniveau der Schließkante

| Art und Weise, in der das Tor in Bewegung gesetzt wird | Nutzweisen | | |
|--|---|---|---|
| | Geschulte, das Tor bedienende Personen (nicht öffentliches Gelände) | Geschultes Bedienungspersonal (öffentliches Gelände) | Ungeschultes Bedienungspersonal (öffentliches Gelände) |
| Totmannsteuerung in Anwesenheit eines Menschen mit einem Blick auf das Tor (Totmann-Version) | Steuerung mit einem Druckknopf ohne elektrischen Gegenhalter | Steuerung mit einem Schlüsselschalter ohne elektrischen Gegenhalter | Unzulässig |
| Impulssteuerung mit einem Blick auf das Tor (Automatik-Version) |   |   |   |
| Impulssteuerung ohne Blick auf das Tor (Automatik-Version) |   |   |   |
| Automatische Steuerung (Automatik-Version - automatisches Schließen) |   |   |   |

 - Sicherheitskantenleiste - erforderlich

 - Fotozellenbatterie - Zusatzoption

 - Fotozellenbatterie - erforderlich

[A000005] 5. MONTAGEEMPFEHLUNGEN

Vor der Montage und Inbetriebnahme des Tores soll man sich mit den in der vorliegenden Anweisung enthaltenen Richtlinien genau vertraut machen. Es sollen die Empfehlungen zur Montage und Nutzung des Tores befolgt werden, weil sie die korrekte Montage und langfristige, ausfalllose Nutzung zusichern. Alle im Zusammenhang mit der Montage des Tores stehenden Arbeitsschritte sollen in der beschriebenen Reihenfolge ausgeführt werden.

[A000006] 6. ERFORDERLICHE MONTAGEBEDINGUNGEN

Das Tor soll bestimmungsgemäß verwendet und genutzt werden. Die Auswahl und Nutzung der Tore im Bauwesen sollen an Hand der gemäß den geltenden Vorschriften und Normen bearbeiteten technischen Dokumentation des Objektes erfolgen.

[B000005] Die Tore können in den Stahlbeton-, Ziegel- oder Stahlrahmenwänden montiert werden.

Der zur Tormontage bestimmte Raum soll vollständig ausgebaut sein (verputzte Wände, fertiger Fußboden). Die Wände dürfen keine Ausführungsfehler aufweisen. Der Raum soll trocken und von den für die Lackflächen schädlichen chemischen Stoffen frei sein.

Sowohl die Seitenwände, als auch die Stirnwand und der Sturz der Montageöffnung des Tores sollen vertikal, senkrecht zum Fußboden und ausgebaut sein.



Es ist verboten, das Tor in einem Raum zu montieren, der noch ausgebaut werden wird (Putz-, Gips- und Schleifarbeiten, Anstrich, usw.).

Im Bereich der unteren Dichtung soll der Fußboden nivelliert und auf solche Weise ausgeführt werden, dass ein freier Wasserabfluss gewährleistet wird. Es soll die entsprechende Lüftung (Trocknung) der Garage zugesichert werden.



Der elektrische Torantrieb soll durch einen professionellen Installateur oder eine kompetente Fachkraft gemäß der Installations- und Bedienungsanweisung des Antriebs installiert werden.

• [C000184] **Es ist verboten, das Torblatt aufzumachen, ohne dass die Führungsleisten montiert sind.**

• [C000230] **Es ist verboten, das Tor horizontal mit dem**

nach unten gerichteten Außenmantel zu tragen.

[B000009] Sicherheitsbedingungen

- Die verbindlichen Normen und Rechtsvorschriften bestimmen, wie die elektrische Installation ausgeführt und gegen den elektrischen Schlag abgesichert werden soll.
- Der Antriebsversorgungskreis soll mit einer Spannungssperre, einem Stromvergleichsschutz und einem Überstromschutz ausgerüstet werden.
- Die Installation zur Torversorgung soll als ein getrennter elektrischer Kreis realisiert werden.
- Die pflichtgemäße Antriebserdung soll erstrangig ausgeführt werden.
- Zur Antriebsmontage sollen die durch WIŚNIEWSKI Sp. z o.o. S.K.A. zusammen mit dem Antrieb gelieferten Leitungen gebraucht werden.
- Die elektrische Installation muss gemäß den im gegebenen Land geltenden Vorschriften ausgeführt werden.
- Sämtliche Elektroarbeiten dürfen nur von dem berechtigten Installateur realisiert werden.

[D000001] 7. MONTAGEANWEISUNG

Die korrekte Arbeit hängt im wesentlichen Grade von der richtigen Montage ab. WIŚNIEWSKI Sp. z o.o. S.K.A. empfiehlt vertragliche Montageunternehmen. Nur die vorschriftsmäßige, laut der Anweisung durch kompetente Einheiten oder Fachkräfte durchgeführte Montage und Wartung können die sichere und bestimmungsgemäße Torfunktion gewährleisten.

Bitte das Verzeichnis der mitgelieferten Elemente aufbewahren.

[D000327] 7.1. MONTAGEREIHENFOLGE

Abb.0.2. Vor Montagebeginn sollen die Abmessungen (Breite und Höhe) der Montageöffnung geprüft werden.

Abb.0.3. Nach Bedarf soll die Öffnung so ausgebaut werden, dass der Torrahmen darin mit einem Spiel untergebracht werden kann, das das Nivellieren und Lotung des Tores in der Öffnungsfläche ermöglicht.

Abb.1-3. In der ersten Montagephase soll das Tor vertikal und horizontal aufgestellt werden. Es soll geprüft werden, ob das Torblatt an den Rahmen im ganzen Umfang richtig anliegt. Nichts ist folgende Abweichung in der Toraufstellung zulässig: bis zu 2 [mm] pro 1 [m], vorausgesetzt dass die richtige Zusammenarbeit des Blattes mit dem Rahmen zugesichert wird. Wenn das Blatt zu stark an den Rahmen reibt, soll geprüft werden, ob die Führungsleisten senkrecht zum Torsturz verlaufen, oder es sollen die Diagonalen der Führungsleisten untersucht werden. Wenn die Bedingungen eingehalten sind, ist es zulässig, die Arme des Tores so zu biegen, dass die Torfunktion verbessert wird.

Abb.4-15. Die nachstehenden in den Zeichnungen dargestellten Arbeitsschritte sollen sorgfältig ausgeführt werden.

Abb.8-9. Die Diagonalen der horizontalen Führungsleisten prüfen. Die Führungsleisten mit Hilfe der Montageträger an die Decke befestigen.

Abb.4,11,12. Das Tor mit Montageübeln montieren. Die Menge von Dübeln ist der Zahl der Montagebleche des Tores angepasst.

Abb.13.1. Nach der Montage sollen die ausragenden Trägerteile abgeschnitten, die Schnittkanten abgestumpft und mit Farbe abgesichert werden.

Abb.13.3. Die horizontalen Führungsleisten werden an die Decke mit zwei Sätzen von Montageträgern befestigt.

Abb.16. Montage der zusätzlichen Verriegelung.

Abb.17. Montage des Tores mit der Bürstendichtung. Die Torschwelle demontieren und dann das Tor mit Montageübeln befestigen. Das Tor wird direkt auf dem Untergrund montiert.

Abb. 1. Nach der Ausführung der Montage soll man prüfen, ob das Tor korrekt gemäß der Montage- und Bedienungsanweisung funktioniert, im Bedarfsfall sollen die unentbehrlichen Einstellungen eingeführt werden. Man soll kontrollieren, ob die Feder richtig gespannt sind. Bei Bedarf soll die Spannung nachgestellt werden (die Torregulierung darf nur dann durchgeführt werden, wenn das Tor vollständig geöffnet und vor dem unkontrollierten Abschießen gesichert ist. Dazu soll man:

- das Tor aufmachen, indem das Blatt in die halbe Höhe gehoben wird (Blattwinkel ca. 45°),
- sollte sich das Blatt deutlich senken, muss die Federspannung durch die Nachstellung erhöht (Abb. Nr. I.I - I.II) oder - falls es notwendig ist - die Regulierung durchgeführt werden, indem die Spannung mit der Spannschraube geändert wird (Abb. Nr. I.III),
- sollte sich das Blatt deutlich heben, muss die Federspannung durch die Nachstellung erniedrigt (Abb. Nr. I.I - I.II) oder - falls es notwendig ist - die Regulierung durchgeführt werden, indem die Spannung mit der Spannschraube geändert wird (Abb. Nr. I.III)
- Während der Nachstellung laut Abbildung Nr. I.III soll die

Abb.30. selbsthemmende Mutter unbedingt ausgewechselt werden!
Montage eines Tors mit Renovierungszarge.



Die Mutter erfüllt ihre Aufgabe unter der Bedingung, dass sie nur einmalig eingesetzt wird!

[D000328] 7.2. FEHLER BEI TORMONTAGE

Es besteht die Gefahr, dass während der Tormontage die Fehler begangen werden, die ohne Weiteres zu vermeiden sind, wenn man Folgendes berücksichtigt:

- die Führungsleisten des Tores sollen gleiche Diagonalen aufweisen und parallel zueinander sein
- das geschlossene Torblatt soll gleiche Diagonalen aufweisen
- die Seitenspiele zwischen den Torrahmen und Torblatt sollen auf beiden Seiten gleich sein,
- alle Verbindungselemente müssen richtig zugezogen werden.

Die Nichtbeachtung der oben erwähnten Grundempfehlungen kann die einwandfreie Torarbeit beeinträchtigen, zur Beschädigung des Tores führen und dem zu Folge zum Verlust der Garantierechte beitragen.

[A000007] 8. ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

Nachdem die Tormontage beendet worden ist, soll geprüft werden, ob das Tor mit einem Datenschild CE gemäß der Norm versehen ist. Das eventuell versäumte Datenschild soll nachgeholt werden. Nachdem die korrekte Torfunktion geprüft worden ist, soll man die Tormontage- und Bedienungsanweisung, und das Torbuch (falls erforderlich) dem Besitzer aushändigen.



[B000013] Nachdem das Tor montiert worden ist, soll die Schutzfolie aus dem Blattverkleidungsblech unverzüglich entfernt werden. Das Vernachlässigen dieses Arbeitsschrittes hat zur Folge, dass die Folie unter dem Einfluss der Sonnenstrahlung mit dem Verkleidungsblech sehr stark zusammenklebt. Diese Tatsache macht es unmöglich, die Folie zu beseitigen, und kann zum Vernichten der Lackschicht an der Verkleidung beitragen.

Die Tore mit Elektroantrieb sollen gemäß der Installations- und Bedienungsanweisung des Antriebs aufgemacht werden.

[A000008] 9. UMWELTSCHUTZ

Verpackungen

Die Elemente der Verpackungen (Pappe, Kunststoffe usw.) sind als wieder verwertbare Abfälle qualifiziert. Bei dem Beseitigen der Verpackungen soll man die örtlichen (lokalen) Rechtsregelungen zu dem gegebenen Stoff befolgen.

Verschrottung der Anlage

Das Produkt besteht aus zahlreichen unterschiedlichen Stoffen. Die Mehrheit der eingesetzten Werkstoffe eignet zur Wiederverwertung. Sie sollen segregiert und zur Deponie der recyclebaren Stoffe gebracht werden.



Vor dem Verschrotten soll man die örtlichen (lokalen) Rechtsregelungen zu dem gegebenen Stoff einhalten.



[A000009] Nicht vergessen!

Die Rückgabe der Verpackungsmaterialien zum Werkstoffkreislauf spart die Rohstoffe und begrenzt die Abfallmenge.

[A000118] Dieses Gerät ist mit der Kennzeichnung gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte versehen.

Die Kennzeichnung weist darauf hin, dass das Gerät nach der Nutzung nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Der Nutzer ist verpflichtet, das Altgerät an eine Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte abzugeben. Die Sammelstellen, darin auch die lokalen Sammelpunkte, Verkaufsstellen und kommunalen Sammelstellen bilden das entsprechende System, dank dem die Rückgabe solcher Geräte möglich ist.

Dank der geeigneten Verfahrensweise mit elektrischen und elektronischen Altgeräten werden Schäden für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch die darin enthaltenen gefährlichen Bestandteile und eine unsachgemäße Lagerung dieser Geräte entstehen, vermieden.

[D000329] 10. TORDEMONTAGE

1. Das Tor zumachen und verriegeln.
2. Die Lastträger und Führungsleiste demontieren.
3. Das Tor aus der Öffnung herausnehmen. Dabei soll man darauf achten, dass es mit der Verkleidung nach oben gerichtet wird.
4. Vor dem Transportantritt soll das Blatt vor einem unkontrollierten Aufmachen abgesichert werden.

[D000330] 11. ANMERKUNGEN ZUR NUTZUNG

Grundvoraussetzungen der korrekten Tornutzung, die eine langfristige, ausfalllose Arbeit gewährleisten:

- im Bereich der unteren Dichtung soll ein freier Wasserablauf zugesichert werden,
- das Tor soll vor den für die Lackschichten und Metall schädlichen Einflussfaktoren, u.a. ätzenden Substanzen, wie Säuren, Laugen, Salze, geschützt werden,
- bei den Ausbau- oder Renovierungsarbeiten im Raum soll das Tor vor den Putzsplittern, Farben und Lösungsmitteln gesichert werden,
- die zum Ausgleichen des Torblattgewichtes ausgewählten Federn reichen standardmäßig für 10 000 Zyklen. Nachdem das Tor die bestimmte Zahl von Zyklen ausgeführt hat, sollen die Federn unbedingt ausgewechselt werden,
- die elektrisch gesteuerten Tore sollen gemäß der zusammen mit der Elektroausrüstung gelieferten Anweisung aufgemacht werden,
- sollten beim Torheben übermäßige Widerstände auftreten, muss man prüfen, ob das Tor vorschriftsmäßig montiert worden ist. Bei eventuellen Inkorrektheiten soll eine Nachstellung gemäß der Montageanweisung unternommen werden,
- sollte im Tor eine Durchgangstür eingebaut worden sein, ist es verboten, das Tor hoch zu heben, wenn die Durchgangstür nicht verriegelt ist.

[B000170] 12. UMGEBUNGSBEDINGUNGEN FÜR DAS TOR

- Temperatur - (-30) bis +50 °C
- Relative Feuchtigkeit - max. 80% nicht kondensiert
- Elektromagnetisches Feld - nicht zutreffend

Die o.g. Werte beziehen sich auf manuell bediente Tore. Bei den Toren mit Antrieb sind Angaben zu Umgebungsbedingungen der Montage- und Bedienungsanweisung des Antriebs zu entnehmen.

[A000029] 13. BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANWEISUNG

Die vorliegende Montage- und Bedienungsanweisung bildet eine für den Torbesitzer bestimmte Unterlage.

Lesen Sie bitte die vorliegende Anweisung sorgfältig und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen. Sie beinhaltet die unentbehrlichen Informationen, die eine sichere Nutzung, Bedienung und Wartung des Tores gewährleisten.

[A000010] 14. WICHTIGE INFORMATIONEN UND ANMERKUNGEN



- Die vorliegende Anweisung soll sorgfältig aufbewahrt werden.
- Sämtliche Bedienungsschritte sollen gemäß des Montage- und Bedienungsanweisung des Tores realisiert werden.
- Bei jeglichen Arbeiten, die mit Torübersicht und Reparatur verbunden sind, sollen die Arbeitsschutzvorschriften und die in der Montage- und Bedienungsanweisung des Tores enthaltenen Empfehlungen eingehalten werden.
- Es ist unzulässig, die Torbaugruppen oder -teile zu ändern.

[B000006] Informationen zu der nicht gestatteten Tornutzung



- Es ist verboten, das Tor zu öffnen, wenn die Führungsleisten nicht befestigt sind.
- Es ist verboten, den Bewegungsraum des Tores zu verstellen. Bevor das Tor geschlossen oder geöffnet wird, soll man sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Gegenstände, und insbesondere Kinder in der Bewegungszone befinden.
- Im Lichte des geöffneten Tores dürfen sich keine Personen aufhalten und keine Fahrzeuge oder andere Gegenstände gelassen werden.
- Es ist verboten, unter dem sich bewegenden Tor zu stehen, zu gehen, zu laufen oder zu fahren.
- Es ist verboten, die Gegenstände oder Personen mit dem Tor hoch zu heben.
- Man darf nicht zulassen, dass die Kinder mit den Einrichtungen spielen. Die Sender zur Torsteuerung sollen vor Kindern geschützt aufbewahrt werden. Die Sender sollen an trockenen, nicht feuchten Stellen aufbewahrt werden.
- Es ist verboten, irgendwelche Torelemente umzuarbeiten oder zu entfernen! Es kann die sichere Nutzung gewährleisten Teile beschädigen.
- [B000010] Es ist verboten, irgendwelche zusätzlichen Ausfüllungen oder Wärmeisolierungen des Blattes ohne schriftliche Übereinstimmung mit der Firma WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. zu montieren. Die Feder wurden an das Gewicht des Torblattes genau angepasst und jegliche daran montierten Zusatzelemente zur Überlastung und inkorrekten Torfunktion führen können.
- [B000013] Nachdem das Tor montiert worden ist, soll die Schutzfolie aus dem Blattverkleidungsblech unverzüglich entfernt werden. Das Vernachlässigen dieses Arbeitsschrittes hat zur Folge, dass die Folie unter dem Einfluss der Sonnenstrahlung mit dem Verkleidungsblech sehr stark zusammenklebt. Diese Tatsache

macht es unmöglich, die Folie zu beseitigen, und kann zum Verlichten der Lackschicht an der Verkleidung beitragen.

- Die Tore mit Elektroantrieb sollen gemäß der Installations- und Bedienungsanweisung des Antriebs aufgemacht werden.
- [B000008] Das Tor soll vor den für die Lackschichten und Metall schädlichen Einflussfaktoren, u.a. ätzenden Substanzen, wie Säuren, Laugen, Salze, geschützt werden. Bei den Ausbau- oder Renovierungsarbeiten im Raum soll das Tor vor den Putzspaltern, Farben und Lösungsmitteln gesichert werden.

[C000011] 15. TORBEDIENTUNGSANWEISUNG



- **Den Bewegungsraum des Tores nicht verstellen.** Das Tor öffnet sich vertikal nach oben. Darum dürfen dem sich öffnenden oder schließenden Tor keine Hindernisse im Wege stehen. Man soll sich vergewissern, dass sich keine Personen, und insbesondere Kinder oder Gegenstände, während der Torbewegung in seinem Wege befinden.

Achtung! Unfallgefahr.

- [A000063] Es ist verboten, das nicht betriebssichere Tor zu nutzen. Insbesondere ist es unzulässig, das Tor zu nutzen, wenn die Ausgleichfedern, Aufhängungselemente oder Baugruppen sichtbar beschädigt worden sind, die für den sicheren Betrieb des Tores verantwortlich sind.
- [B000007] Es ist verboten, das Tor zu nutzen, wenn irgendwelche Inkorrektheiten in seiner Funktion oder Beschädigungen der Torbaugruppen festgestellt worden sind. Die Nutzung des Tores soll dann eingestellt werden und man soll sich mit einem Vertragsservice in Verbindung setzen.

[C000012] **Bevor das Tor zum ersten Mal aufgemacht wird, soll es geprüft werden, ob es korrekt montiert worden ist.**

Das Tor ist vorschriftsmäßig montiert, wenn sich sein Blatt / Torvorhang glatt bewegt und die Bedienung einfach ist.

[C000399] **Öffnung** – das Tor ist manuell mit Griffen oder mit den dafür bestimmten Außen- oder Innengriffen zu öffnen. Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann einen Unfall zur Folge haben.

Schließen – das Tor ist manuell durch kräftiges Schieben anhand des Griffs am Flügel zu schließen, wodurch die Riegel an den mitwirkenden Elementen des Torrahmens automatisch einrasten.

Verriegelung des Tores (des Schlosses) – die Tore sind standardmäßig mit Schlössern ausgestattet, die durch Schlüsseldrehung um 360 ° gegen den Uhrzeigersinn verriegelt werden können, wenn das Tor über keinen Antrieb verfügt.

Entriegelung des Tores (des Schlosses) – es ist der Schlüssel oder der Riegel an der Verriegelung zu verwenden:

- von außen – den Schlüssel um 360 ° im Uhrzeigersinn drehen,
- von innen – den Riegel an der Verriegelung, der neben des Schlosseinsatzes angebracht ist, nach oben schieben und gleichzeitig den Griff rechts drehen.

[C000088] **Durchgangstür**

Die Durchgangstür darf nur manuell geöffnet werden, indem die Klinke in der Richtung gezogen wird, in der die Tür aufgemacht wird. Die Tür soll schonend, ohne gewaltsames Zerren, auf- und zugemacht werden, sonst werden die Haltbarkeit, Funktionalität und Nutzungssicherheit beeinträchtigt.

- Die Durchgangstür ist korrekt montiert und eingestellt, wenn sich der Flügel glatt bewegt und die Bedienung einfach ist.
- Es ist zu vermeiden, mit dem Türflügel gegen den Rahmen stark zu schlagen, d.h. „zu krachen“, wodurch der Anstrich beschädigt werden, die Verglasung zerbrechen kann, die Beschläge, Scharniere, Dichtungen schlechter funktionieren können und der Türflügel gebogen werden kann.
- Es ist verboten, die Tür mit zusätzlichen Gewichten oder gewaltsamem Aufmachen zu belasten, und den Bewegungsraum des Türflügels mit Gegenständen zu verstellen.

[C000089] Es wird empfohlen, jede Durchgangstür mit einer Türfeder zu versehen, die ausschließlich dazu dienen soll, den Türflügel nach dem früheren Öffnen selbstständig zu schließen.

[C000090] Vor der Torbetätigung soll man sich jedes Mal vergewissern, dass die Durchgangstür geschlossen ist. Die Durchgangstür, die in einem Tor mit Elektroantrieb eingebaut sind, soll mit einem Endschalter ausgerüstet sein, der den Antrieb blockiert, wenn die Tür offen steht.

[C000091] Es ist verboten, eine Zusatzkraft (andere als die Kraft der Türfeder) anzulegen, um den Türflügel besser oder schneller zuzumachen, weil es die Fehljustierung oder Beschädigung der Türfeder verursachen kann.



[C000209] **Es ist verboten, irgendwelche Gegenstände zwischen den sich öffnenden oder schließenden Türflügel und Rahmen einzulegen.**

Achtung! Unfallgefahr.

[C000050] 16. ANWEISUNG ÜBER LAUFENDE WARTUNG Folgende Arbeitsschritte kann der Besitzer ausführen, nachdem er sich mit der zusammen mit dem Tor gelieferten Anweisung gründlich vertraut gemacht hat:

[C000055] Die äußere Oberfläche des Torblattes soll mit einem Schwamm und sauberem Wasser oder mit handelsüblichen Mitteln zur Lackreinigung sauber gemacht werden. Es sollen keine Reinigungsmittel, die die Kratzer an der Fläche verursachen können, keine scharfen Werkzeuge oder Reinigungsmittel auf Basis von Nitroverdünner verwendet werden.

Mindestens einmal pro 6 Monate soll das Tor einer laufenden Übersicht unterzogen werden:

- Dabei soll man die Scharnierverbindungen, Wälzylinder, Federn, Führungsleisten mit einem Schmierstoff, z. B. mit halbfettem HWS-100 Wurth bedecken (vor der Inbetriebnahme des Tores und beim Bedarf während des Betriebes).
- Der Schlosssäule darf nicht geölt werden. Im Bedarfsfall soll man einen Graphitschmierstoff verwenden.
- Während der Übersichten sollen die das Tor an die Wand befestigenden Elemente, Schrauben (Schaftschrauben) und Einführungsrollen kontrolliert werden. Die gegebenenfalls entdeckten Unstimmigkeiten sollen unverzüglich beseitigt werden. Bevor sie nicht beseitigt worden sind, ist die Nutzung des Tores unzulässig.
- Sollten irgendwelche Inkorrektheiten in der Funktion oder die Beschädigungen der Baugruppen des Tores festgestellt werden, muss die Nutzung eingestellt und das Vertragsservice gerufen werden.
- Die Antriebsbefestigung soll geprüft werden.

[B000029] Die Scheiben in den Verglasungen (Fenster, verglaste Alu-Profile) sollen mit sauberen und sehr weichen Stoffen, am besten aus Baumwolle, gereinigt werden. Es dürfen nicht scheuernde Reinigungsmittel, z.B. pH-neutrale Geschirrspülmittel gebraucht werden, aber es wird empfohlen, zuerst eine Probe auf einer kleinen Verglasungsoberfläche durchzuführen. Die Scheibe soll vor der Reinigung gründlich mit Wasser gespült werden (es werden keine Hochdruckreiniger empfohlen), damit die kleinsten Partikeln von Verunreinigungen und Staub entfernt werden, die die Scheibenoberfläche zerkratzen können. Es werden keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel empfohlen (die Anwendung solcher Reinigungsmittel verursacht, dass die Scheibenoberfläche matt wird).

[C000017] **Arbeitsschritte, die eine kompetente Fachkraft mit entsprechenden Berechtigungen ausführen kann.**

[D000332] Das Tor soll mindestens einmal pro 12 Monate einer Serviceübersicht unterzogen werden.

Im Rahmen von standardmäßigen Wartungsarbeiten soll man:

- die Federspannung prüfen, indem das Tor in die halbe Höhe gehoben wird (Blattwinkel ca. 45°):
 - wenn sich das Blatt deutlich senkt, soll die Federspannung durch das Nachstellen erhöht werden, Abb. I.II,
 - wenn das Blatt deutlich höher geht, soll die Federspannung durch die Nachstellung erniedrigt werden, Abb. I.II.



Sollten die obigen Arbeiten nicht durchgeführt werden, besteht die Gefahr, dass das Blatt unerwartet herunterfällt und die Personen verletzt oder die sich in der Nähe befindenden Gegenstände beschädigt.

- prüfen, ob die Federtrommel korrekt befestigt sind, und beim Bedarf ausbessern,
- prüfen, ob sich die Fahrrollen beim Toröffnen und -schließen drehen. Sollten sie den Widerstand leisten oder sich überhaupt nicht drehen, muss ihr Zustand, und insbesondere die fahrende Oberfläche kontrolliert werden. Im Bedarfsfall sollen die ganzen Baugruppen ausgewechselt werden.
- Im Rahmen der Übersicht sollen mechanische Baugruppen geprüft werden, die Einfluss auf Sicherheit und richtige Torfunktion haben. Sollten irgendwelche Fehler festgestellt werden, müssen sie unbedingt beseitigt und die fehlerhaft wirkenden Baugruppen und Teile repariert oder ausgetauscht werden.
- den Federstand prüfen.

[D000333] **Arbeiten, die nur von dem professionellen Monteur abgewickelt werden dürfen:**

Jegliche Abänderungen und Modifikationen des Tores sollen mit der Firma WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. abgestimmt werden. Der Bereich der periodischen Übersichtsarbeiten, die am Tor durch das Vertragsservice der Firma WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. realisiert werden:

- Toridentifizierung: Typ des Tores, Seriennummer.
- Kontrolle der Torkennzeichnung, fehlende Warnaufkleber sollen vervollständigt werden.
- Untersuchung der im Tor angewandten Verbindungselemente: Dübel, die

das Tor an die Wand befestigen, Schrauben zum Befestigen der Führungsleisten.

- Überprüfung der Federn und der damit zusammenarbeitenden Elemente. Sollten deutliche Verschleißspuren entdeckt werden, müssen diese Elemente unbedingt ausgetauscht werden.
- Wenn das Tor über 12 Jahre lang betrieben wird, oder über 10 000 Arbeitszyklen ausgeführt hat (die Zahl der Zyklen soll schätzungsweise an Hand des Gesprächs mit dem Tornutzer bestimmt werden), müssen die Federn unbedingt ausgewechselt werden.

Man muss die Bedingungen berücksichtigen, unter denen das Tor betrieben wird. Falls sie den erforderlichen Betriebsbedingungen nicht entsprechen, soll der Besitzer über die möglichen Konsequenzen unterrichtet werden (z.B. über die Ausfallmöglichkeit).

[C000232] **Arbeiten, die nur von dem Vertragsservice der Firma WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. realisiert werden können:**

- jegliche Torabänderungen,
- Austausch der Federn, die das Torblatt ausgleichen,
- Reparaturen an elektrischen Baugruppen.
- Reparaturen der Torbaugruppen.



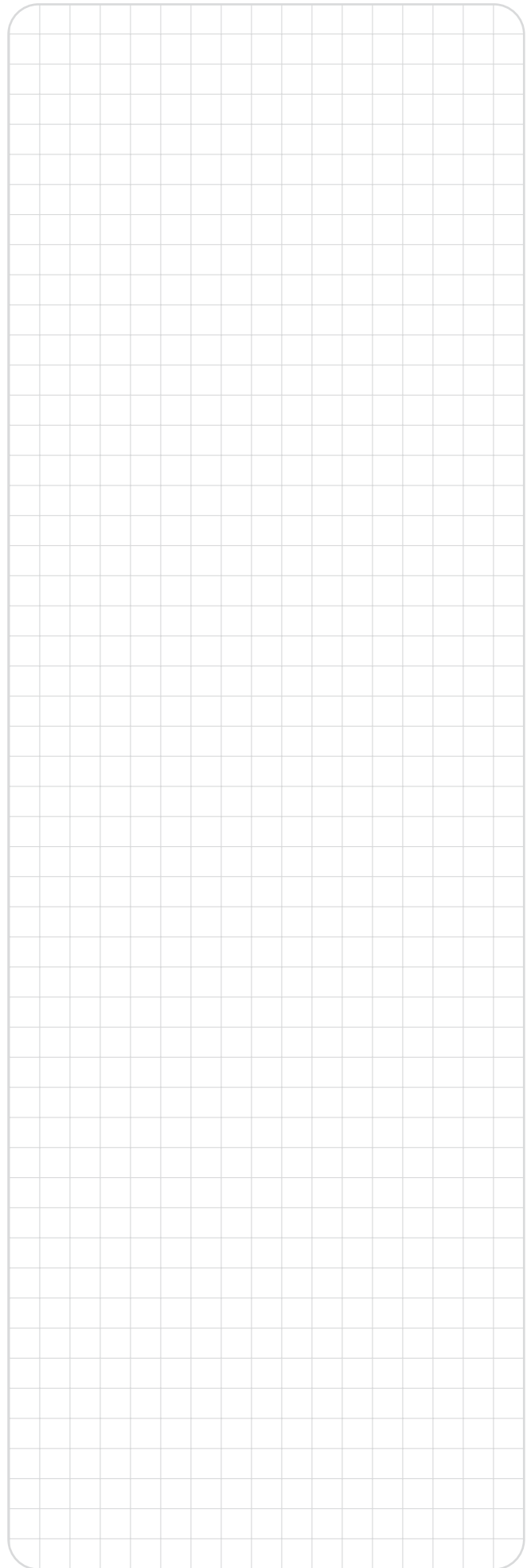
Bei allen Wartungsarbeiten und Torübersichten soll die Antriebsspannung ausgeschaltet werden. Die Befestigung der das Gewicht des Torblattes ausgleichenden Federn darf ausschließlich dann gelöst werden, wenn das Tor geöffnet ist.

[A000011] Alle Arbeitsschritte sollen gemäß der vorliegenden Montage- und Bedienungsanweisung des Tores abgewickelt werden. Alle Anmerkungen und Empfehlungen sollen dem Torbesitzer in der schriftlichen Form mitgeteilt werden, sie sollen z.B. in das Berichtsbuch des Tores oder in den Garantieschein eingetragen und dem Torbesitzer überwiesen werden. Nachdem die Übersicht durchgeführt worden ist, soll sie durch die Eintragung in das Berichtsbuch oder den Garantieschein des Tores bestätigt werden.

 [A000012] **WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. behält sich das Recht vor, die aus dem technischen Fortschritt resultierenden Konstruktionsänderungen, die die Funktionalität des Erzeugnisses nicht beeinträchtigen, ohne Benachrichtigung einzuführen.**

Die Dokumentation bildet das Eigentum von WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A. Das Kopieren, Abbilden und Nutzen des vollen Textes und seiner Teile ist ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers verboten.

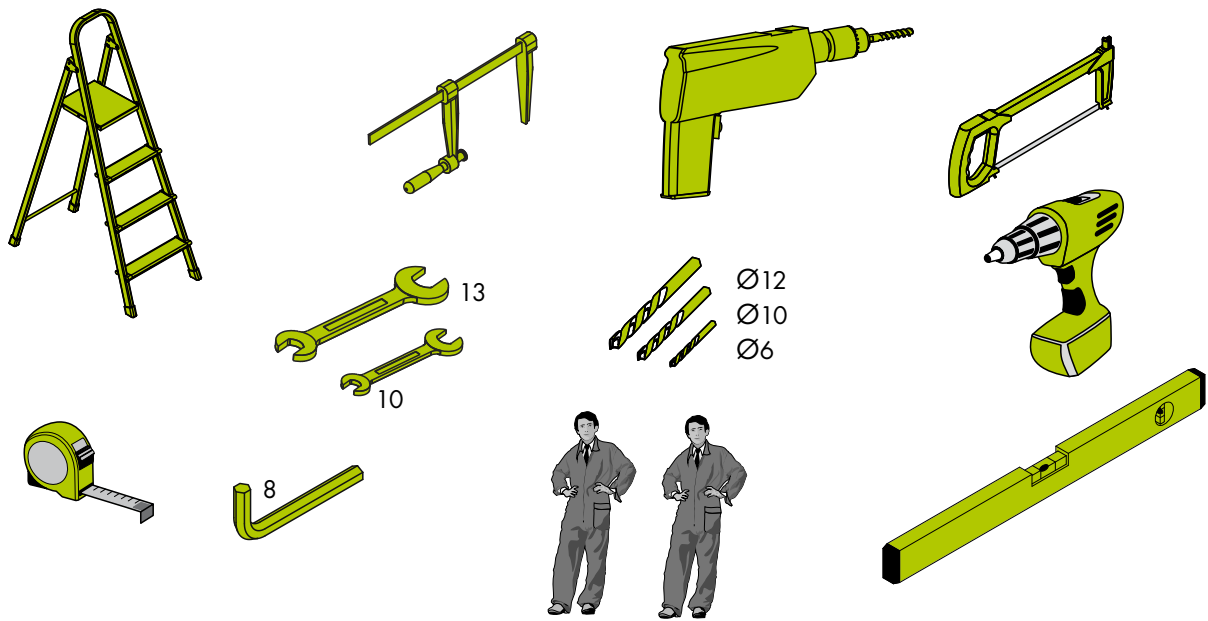
[A000048] **Dieser Text wurde aus dem Polnischen übersetzt. Falls irgendwelche Abweichungen zwischen der Übersetzung und dem Original auftreten sollten, ist die polnische Originalfassung maßgebend.**



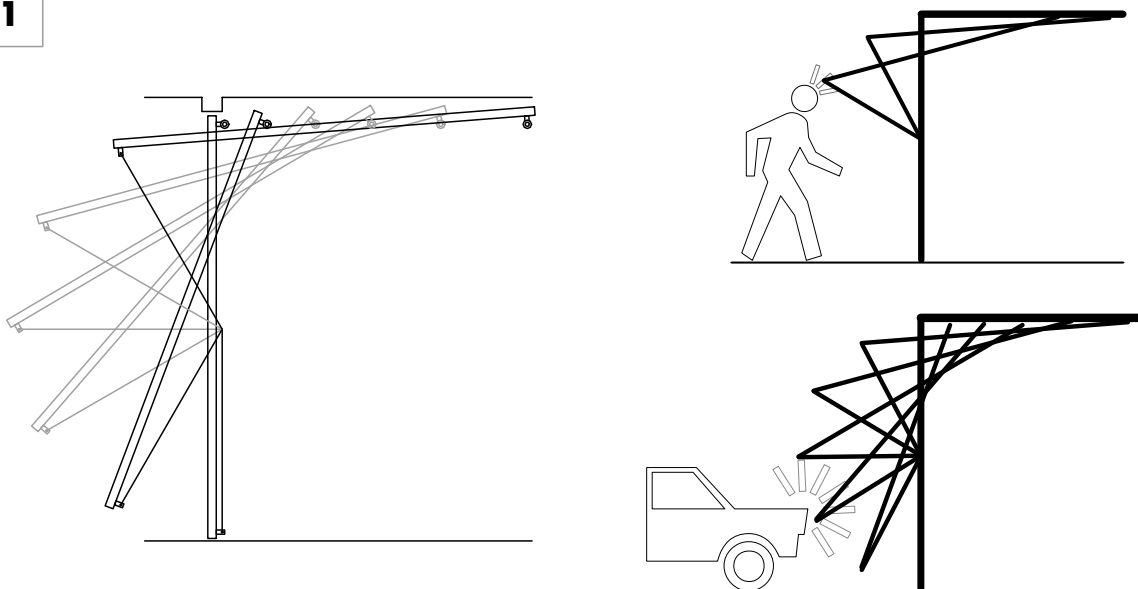
[D000334] 17. DIE MEISTGESTELLTEN FRAGEN

| Ursache | Lösung |
|---|---|
| Das Tor öffnet sich schwer – und schließt gewaltsam, das Torblatt ist nicht ausgeglichen (das Tor fällt selbsttätig herunter oder öffnet sich). | <ul style="list-style-type: none"> • Die Federspannung kontrollieren – das Tor bis zur halben Höhe öffnen. Das Tor soll in dieser Position bleiben. Wenn sich das Tor deutlich senkt, soll die Federspannung erhöht werden. Wenn das Tor deutlich höher geht, soll die Federspannung erniedrigt werden. |
| Während der Torfunktion treten große Bewegungswiderstände auf. Das Blatt geht nicht glatt auf. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob sich die Rollen beim Öffnen und Schließen des Torblattes drehen. Wenn sie den Widerstand leisten oder sich überhaupt nicht drehen, sollen sie nachgestellt und beschmiert werden. • Prüfen, ob die Führungsleisten frei von Schmutzablagerungen sind, die die Torfunktion beeinträchtigen können. • Prüfen, ob die Führungsleisten korrekt montiert worden sind (Diagonale). |
| Das Schloss will sich nicht öffnen / schließen / arbeitet fehlerhaft. | <ul style="list-style-type: none"> • Den Schließzylinder mit einem Graphitschmierstoff bedecken. • Die Riegelfunktion überprüfen, beim Auftreten von Widerständen beschmieren. • Prüfen, ob das den Riegel mit dem Schloss verbindende Element vorschriftsmäßig montiert worden ist. • Die Funktion des Schlossblockierungsriegels prüfen. |
| Die Riegel sperren das Tor nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion der Riegel prüfen, nach Bedarf beschmieren. • Die Verbindung der Riegelsperren mit dem Torschloss kontrollieren. Im Bedarfsfall soll bei den mit einem Seil ausgerüsteten Toren die Seilspannung erhöht werden. Bei den mit Zugbändern versehenen Toren sollen die Zugbänder ausgewechselt werden. |
| Die Riegel sperren das mit einem Antrieb versehene Tor nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung des Endlagenbegrenzers prüfen. • Prüfen, ob der Mikroschalter auf Schwenkmodus eingestellt ist. • Die Seilspannung zwischen dem Schloss und dem Antrieb prüfen, nach Bedarf nachstellen. |

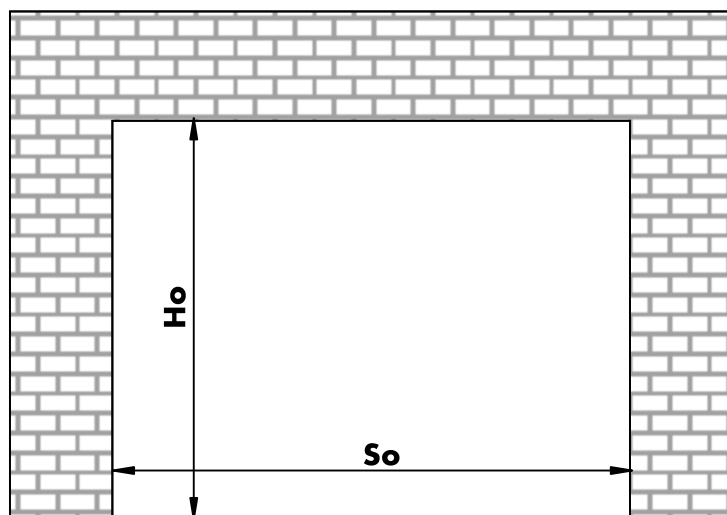
In allen Zweifelsfällen oder wenn die Ursache sich nicht beseitigen lässt, soll man sich mit einem Vertragsservice in Verbindung setzen.



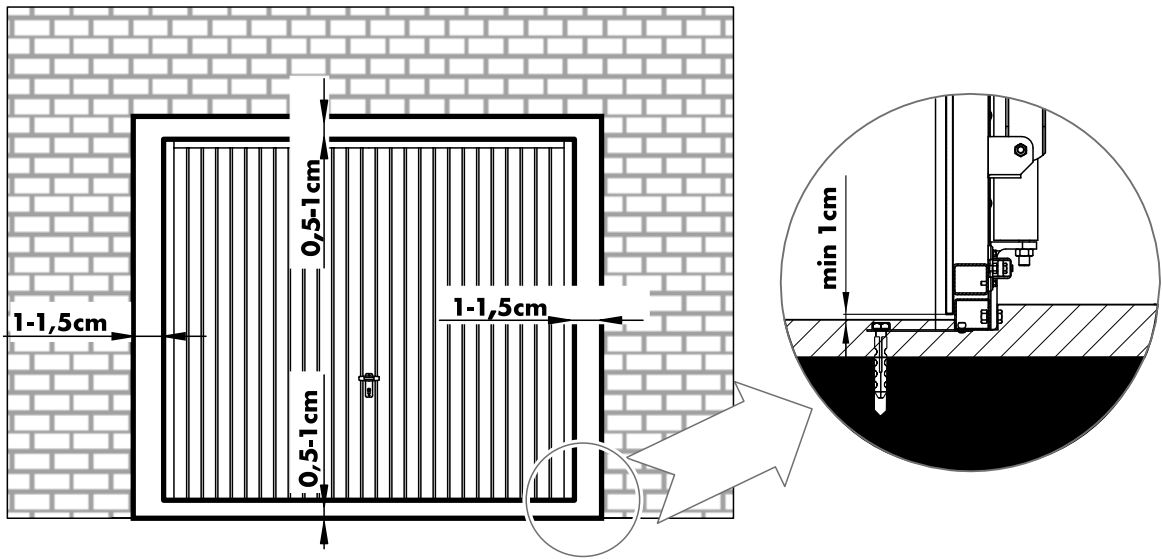
0.1



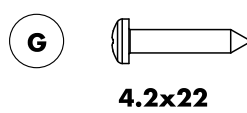
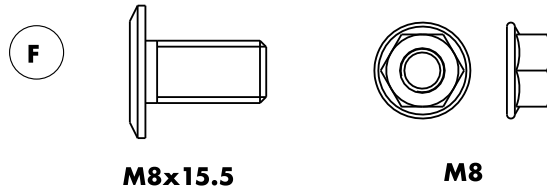
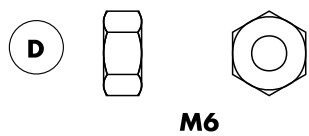
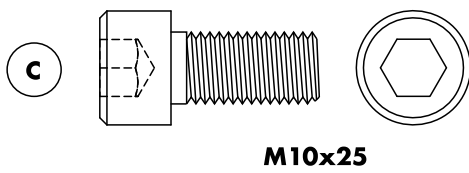
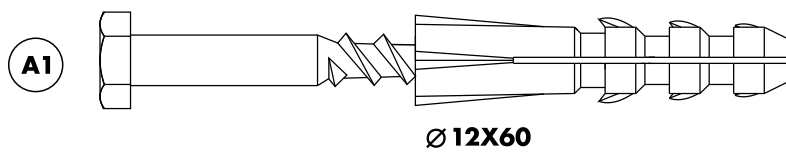
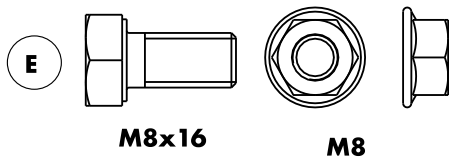
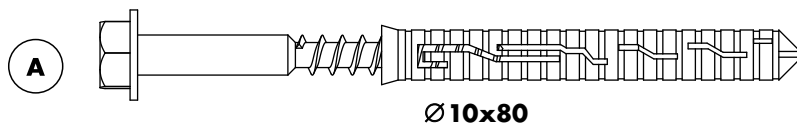
0.2



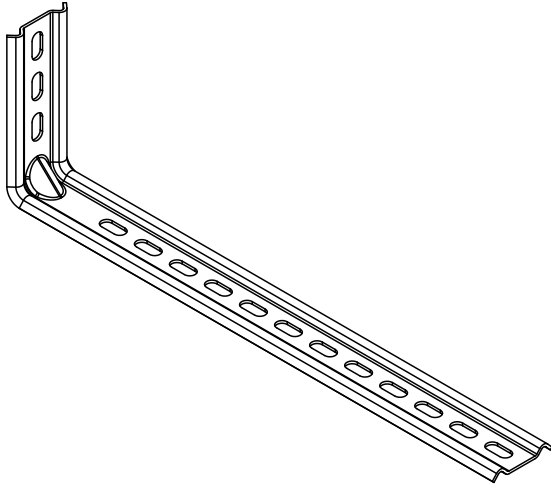
0.3



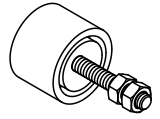
0.4



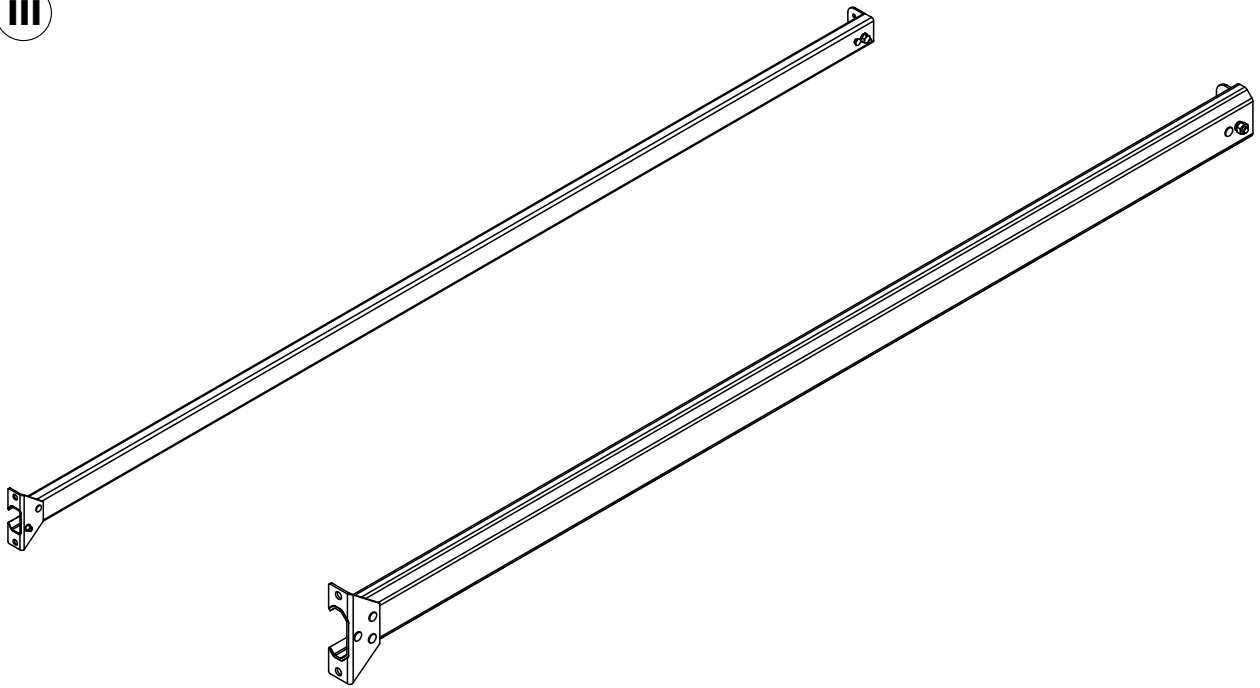
I



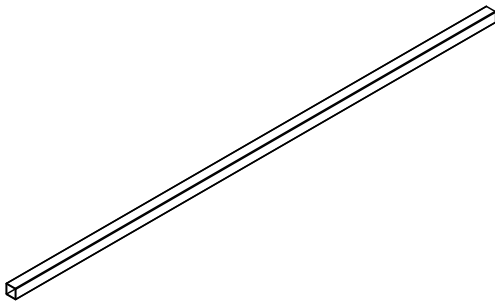
II



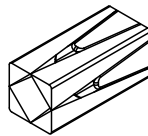
III



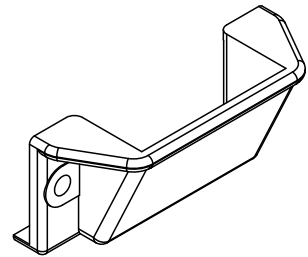
IV



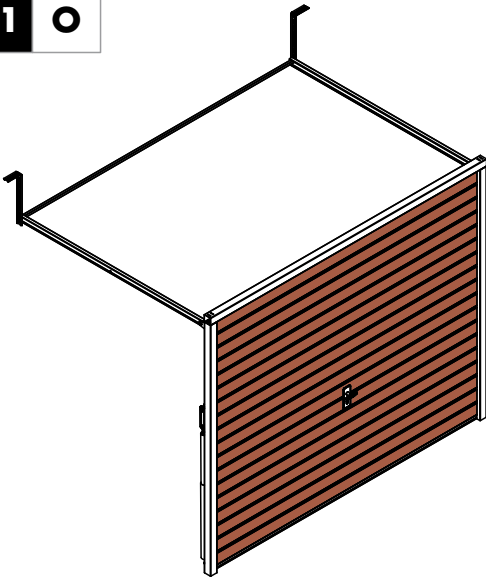
V



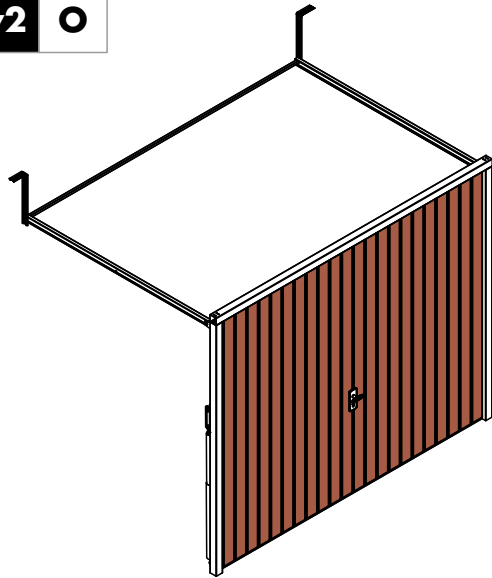
VI



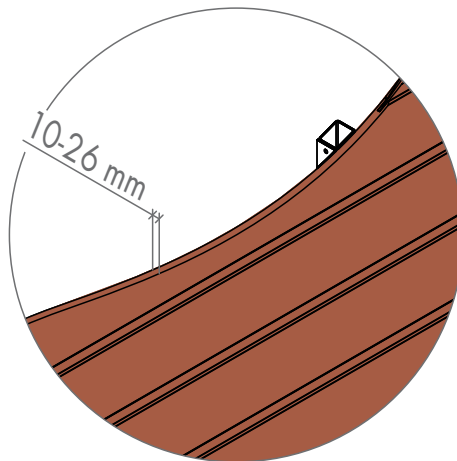
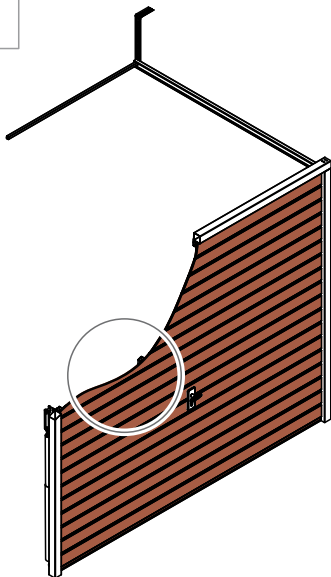
v1 ○



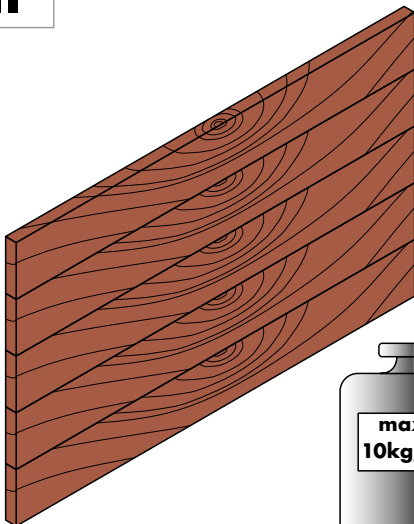
v2 ○



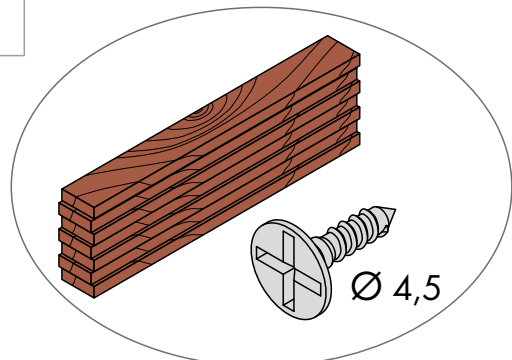
I



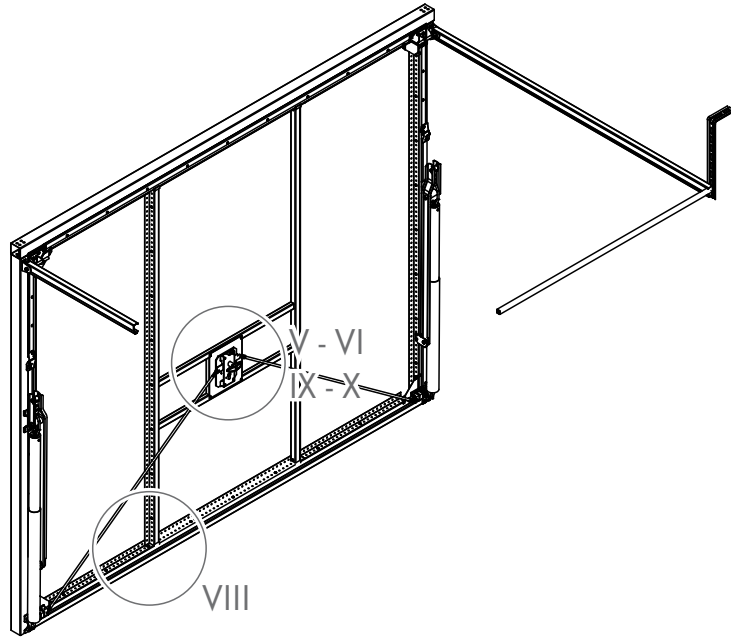
II



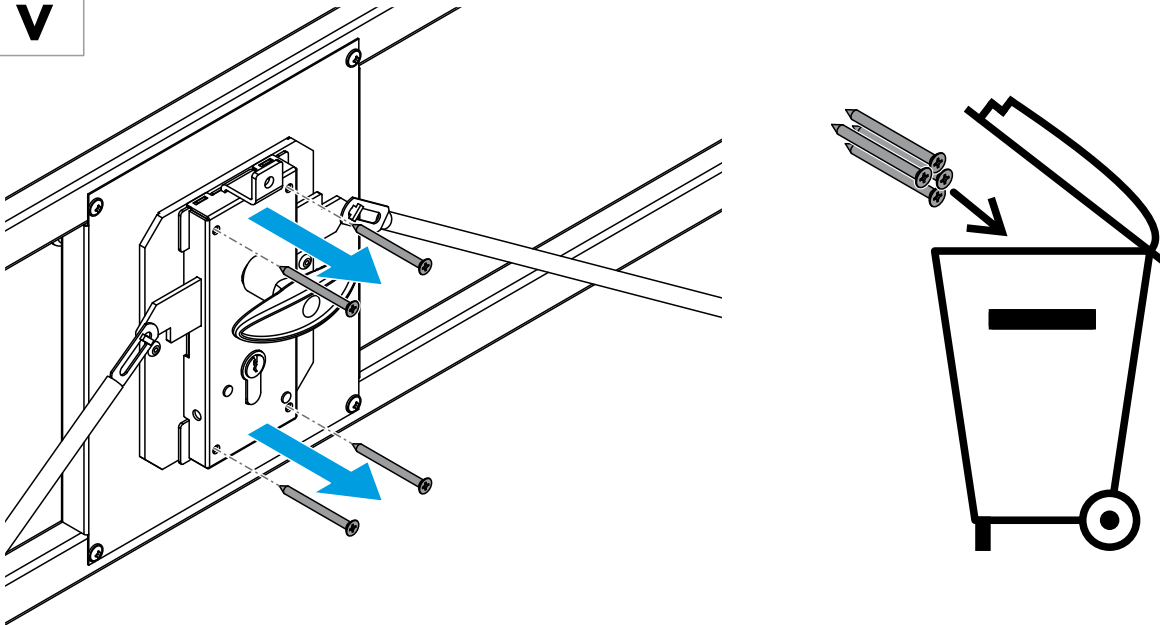
III



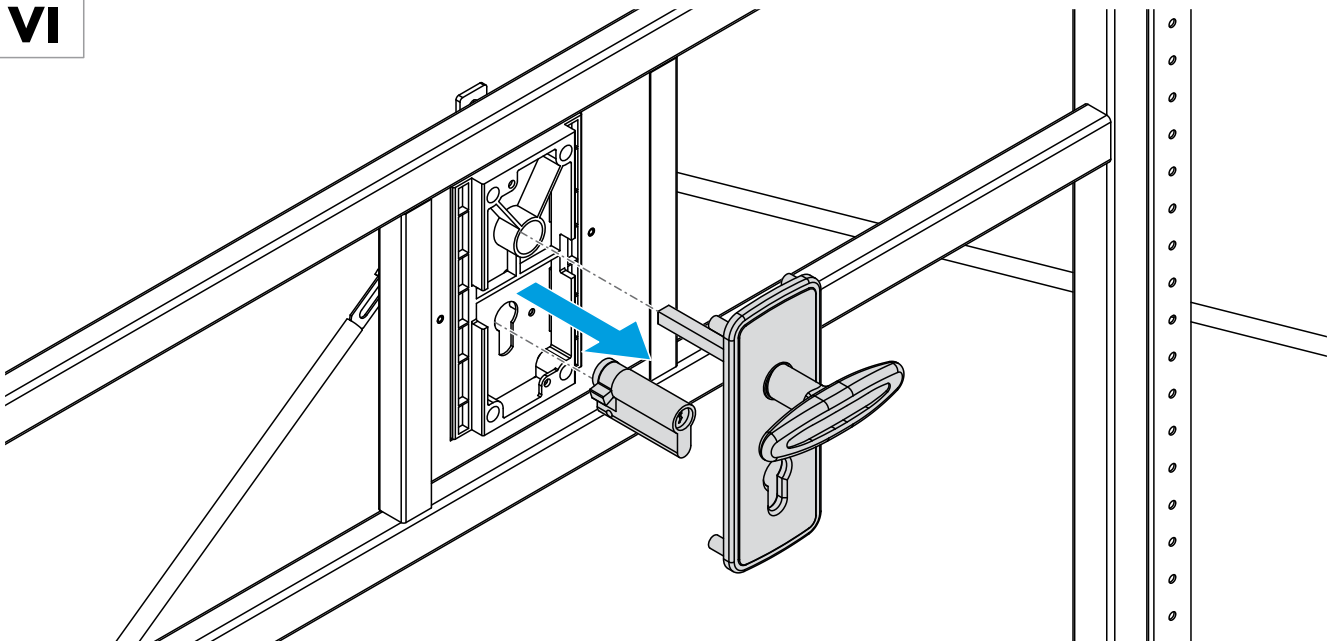
IV



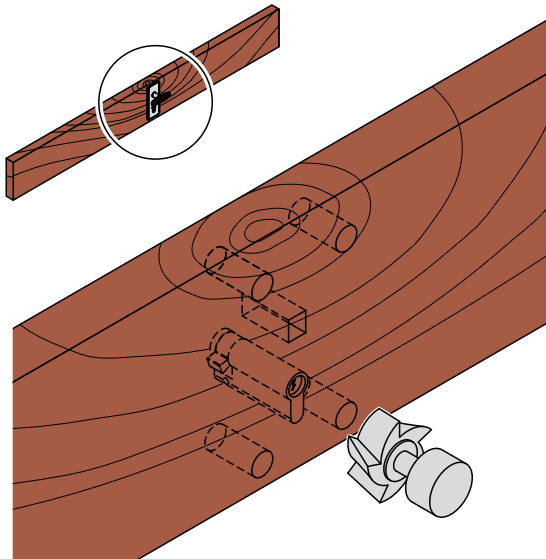
V



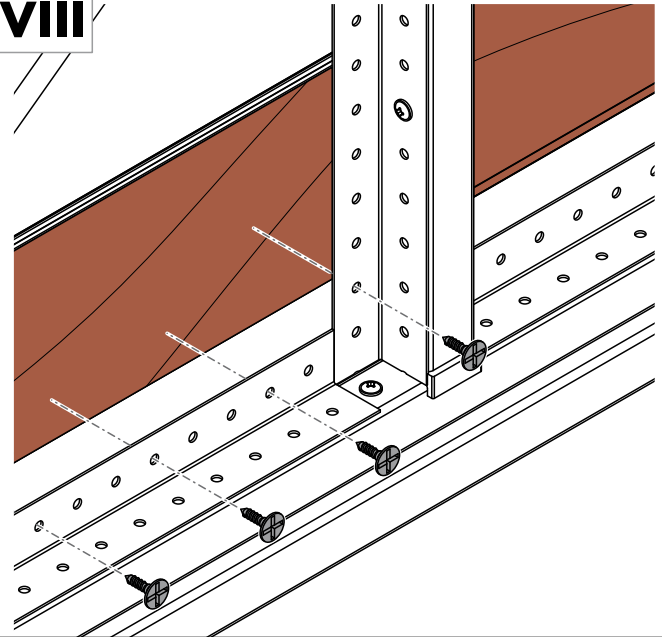
VI



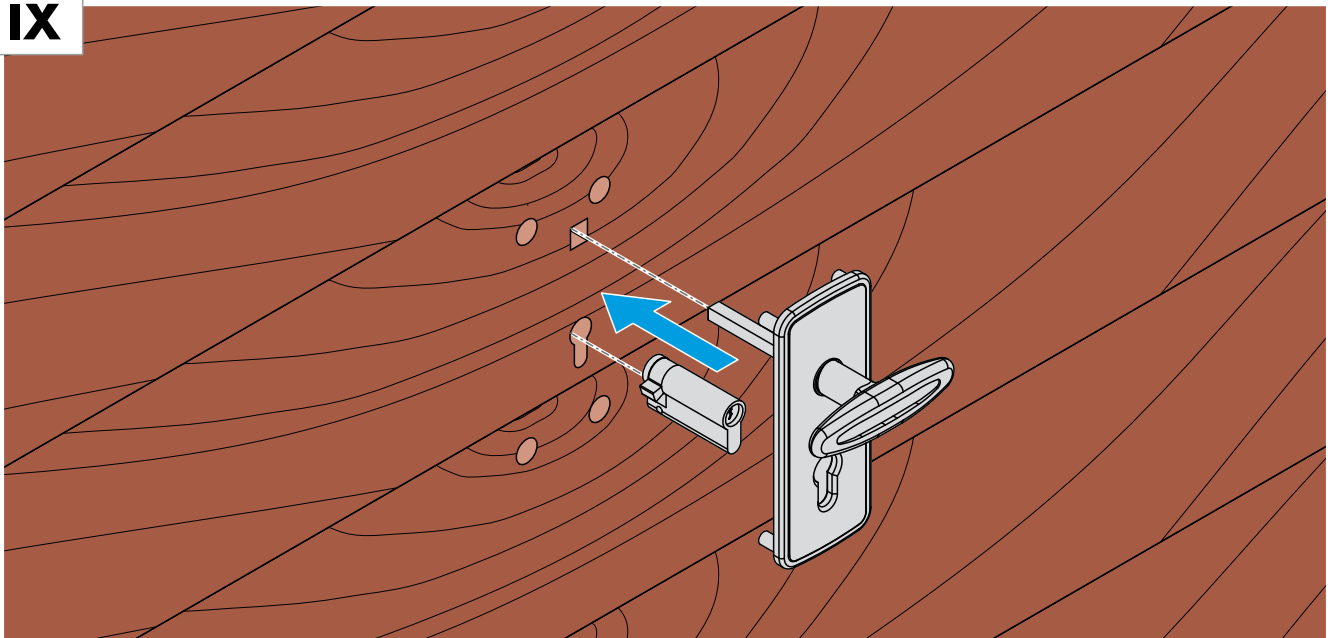
VII



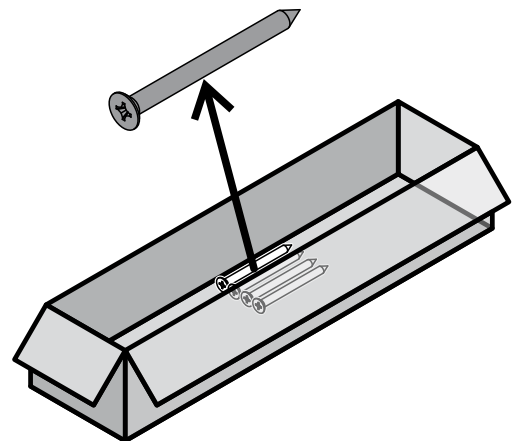
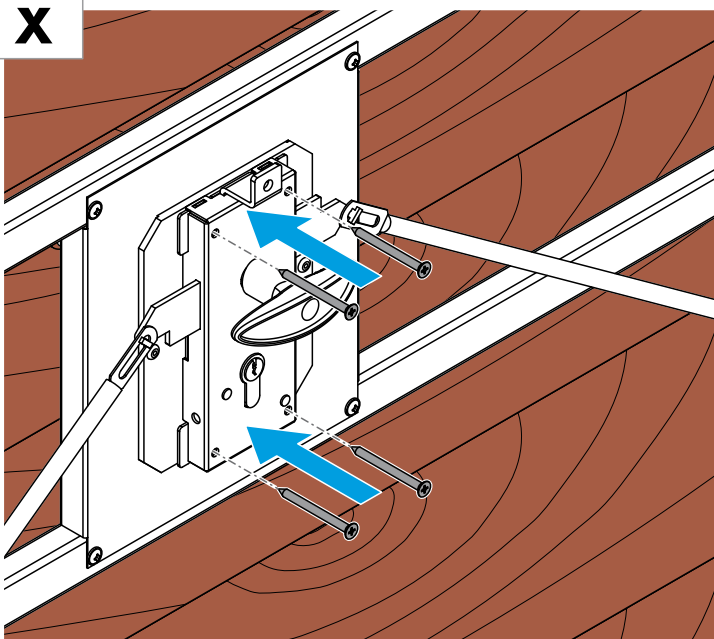
VIII



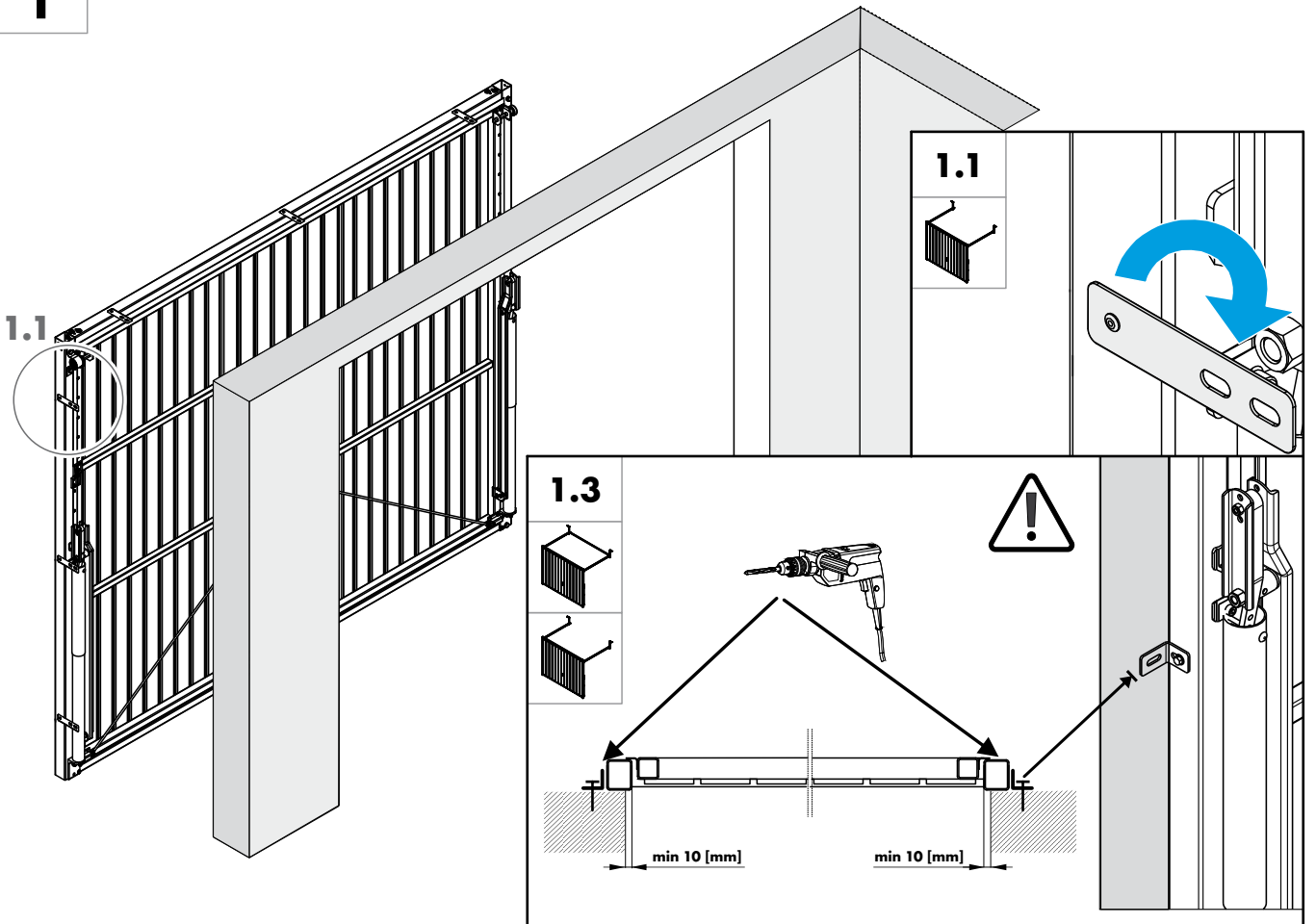
IX



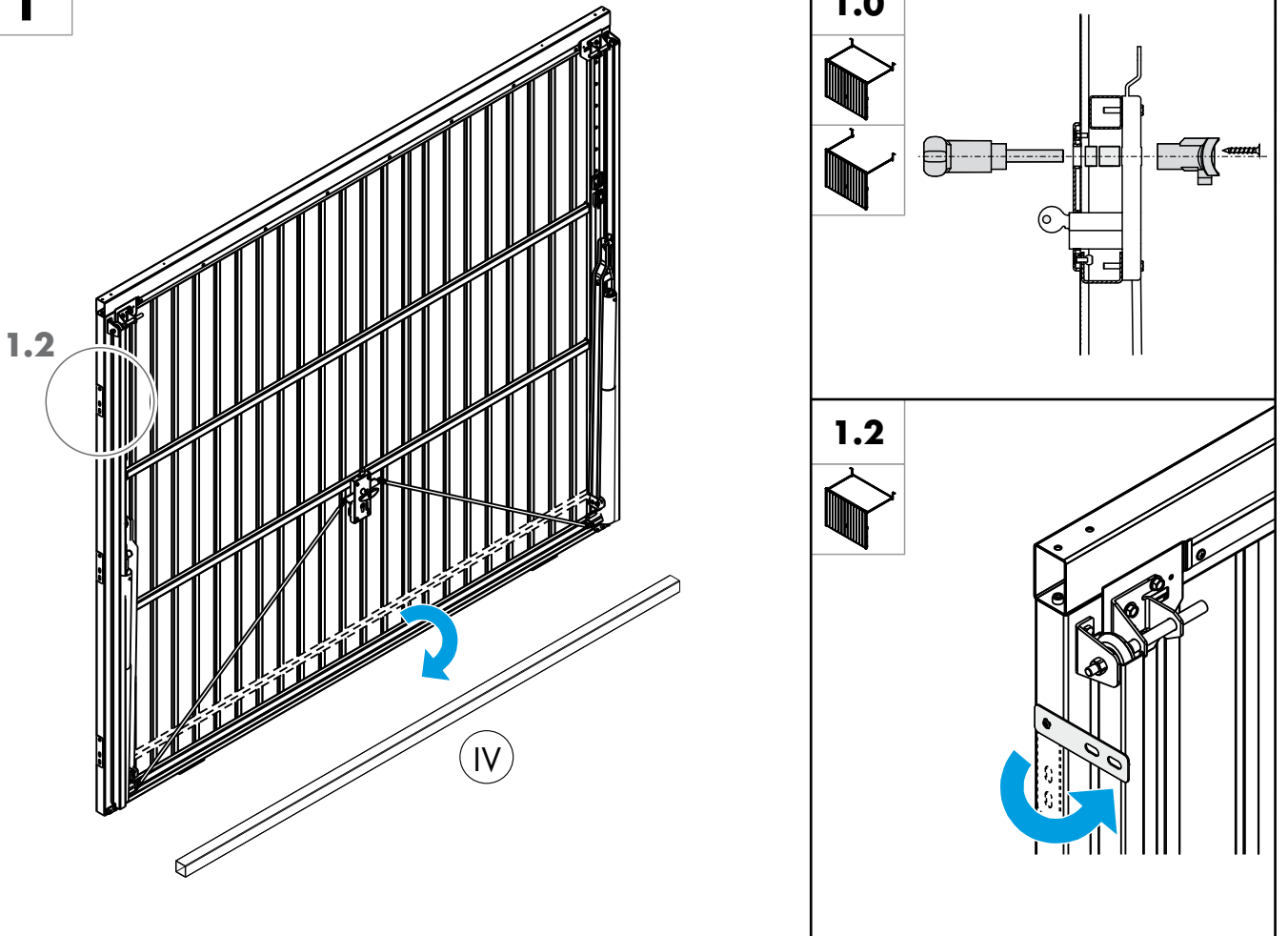
X




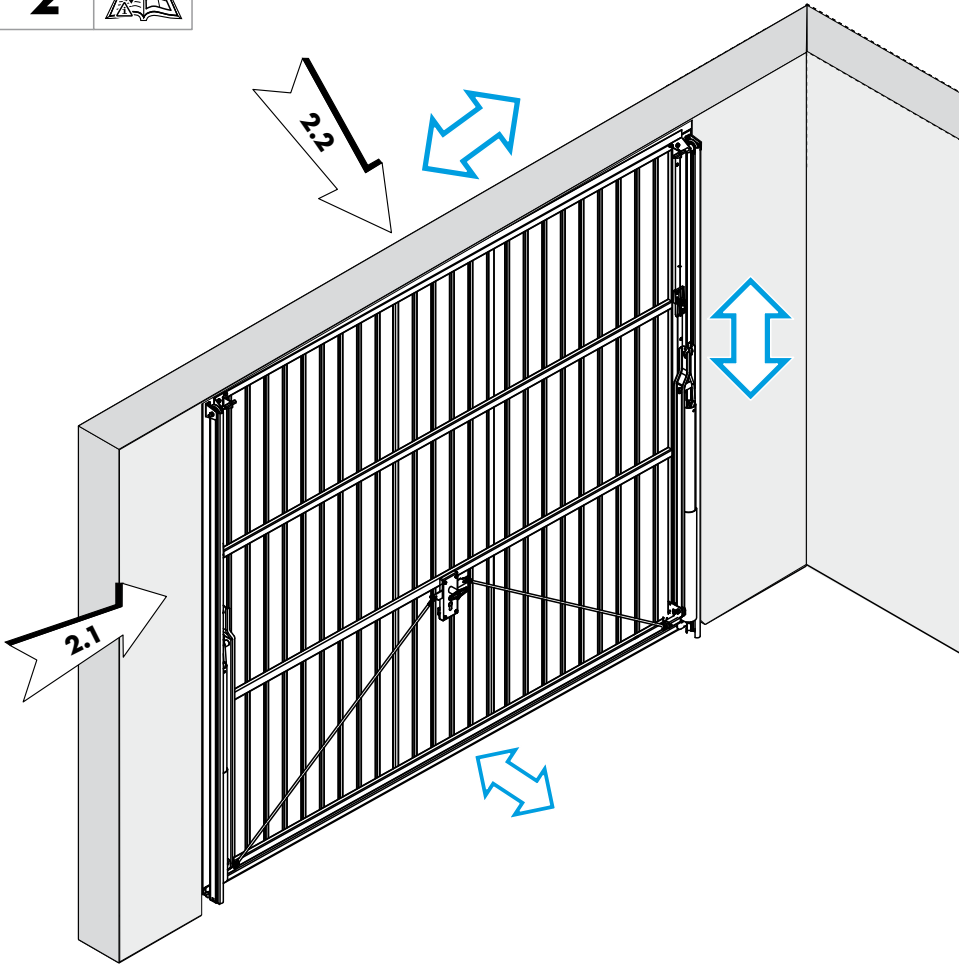
1



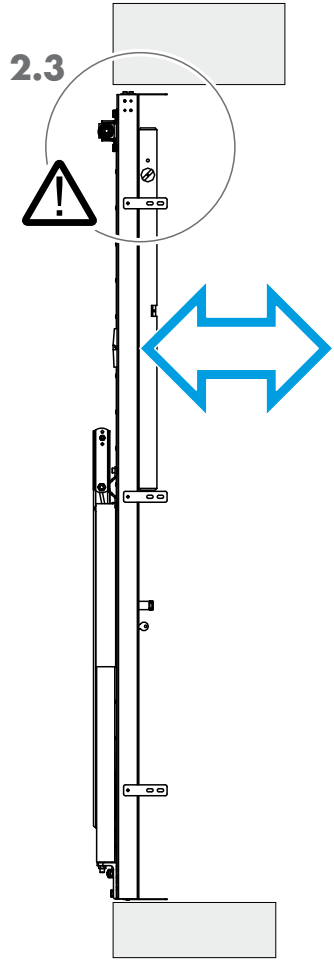
1



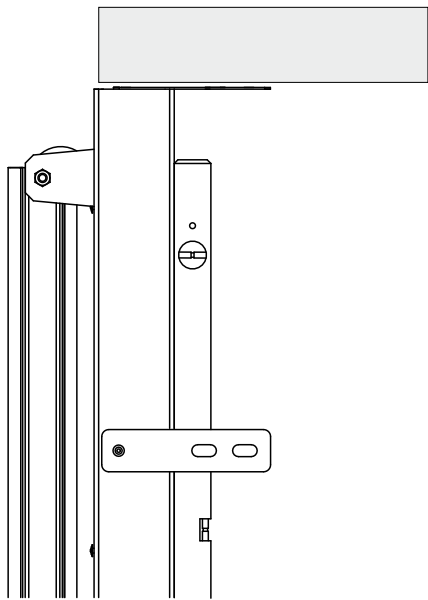
2 



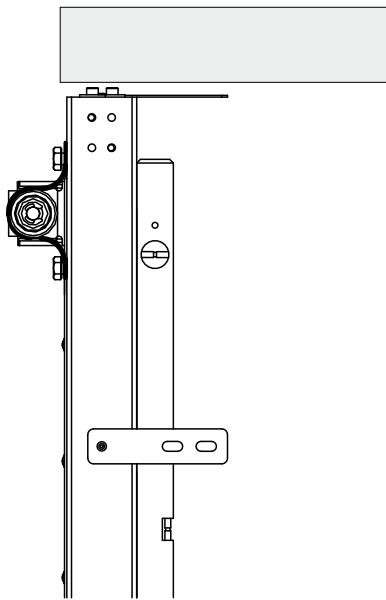
2.1



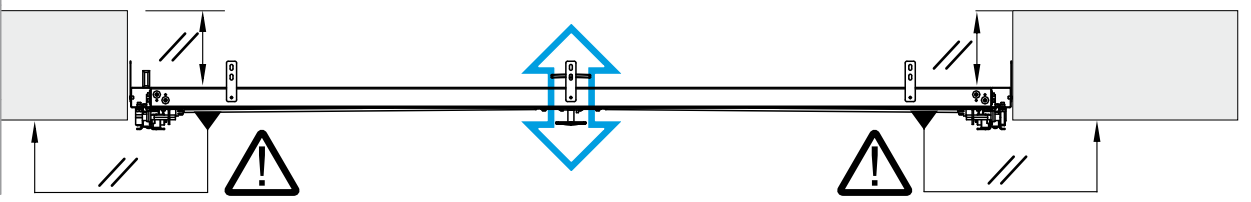
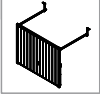
2.3

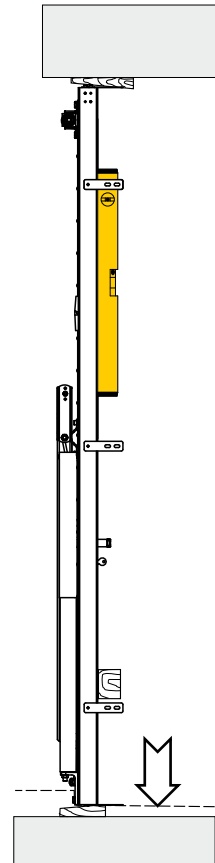
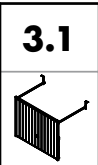
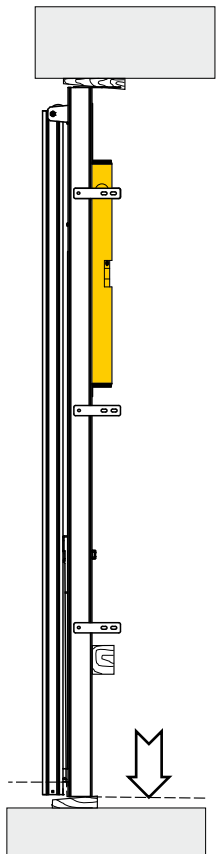
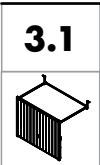
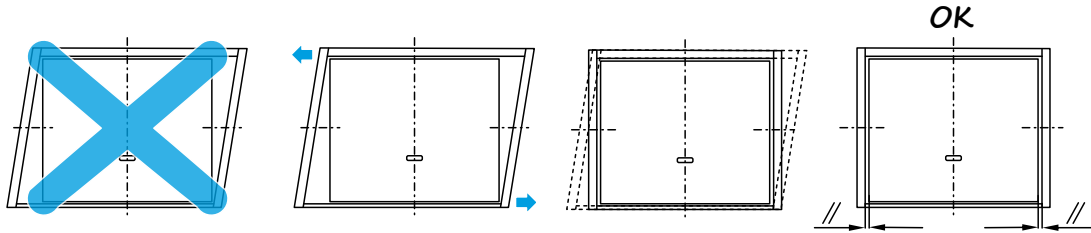
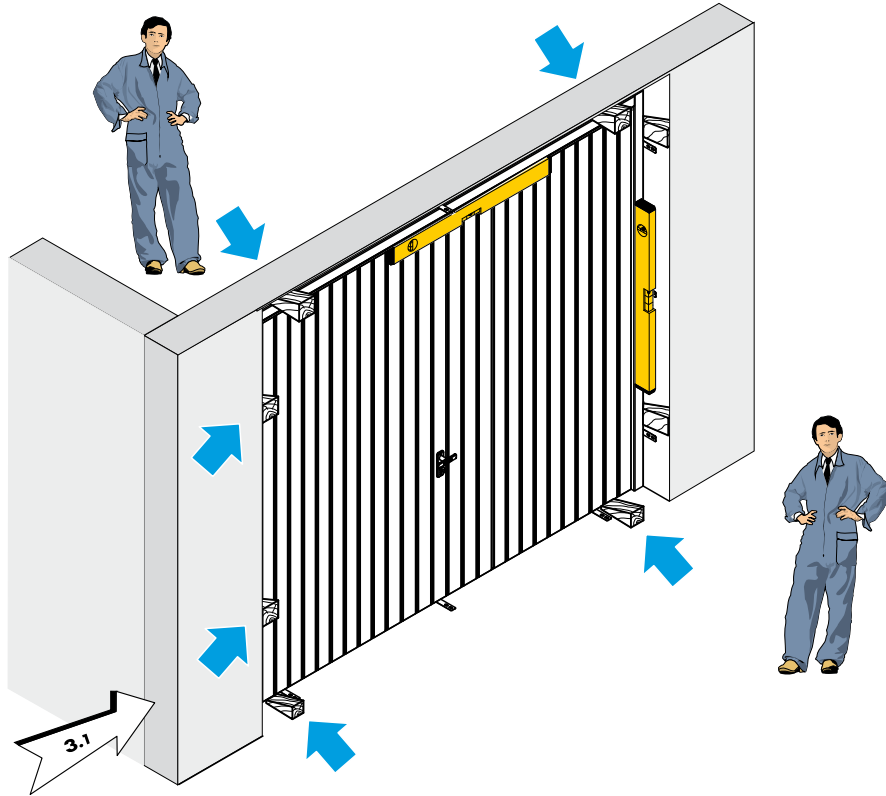


2.3

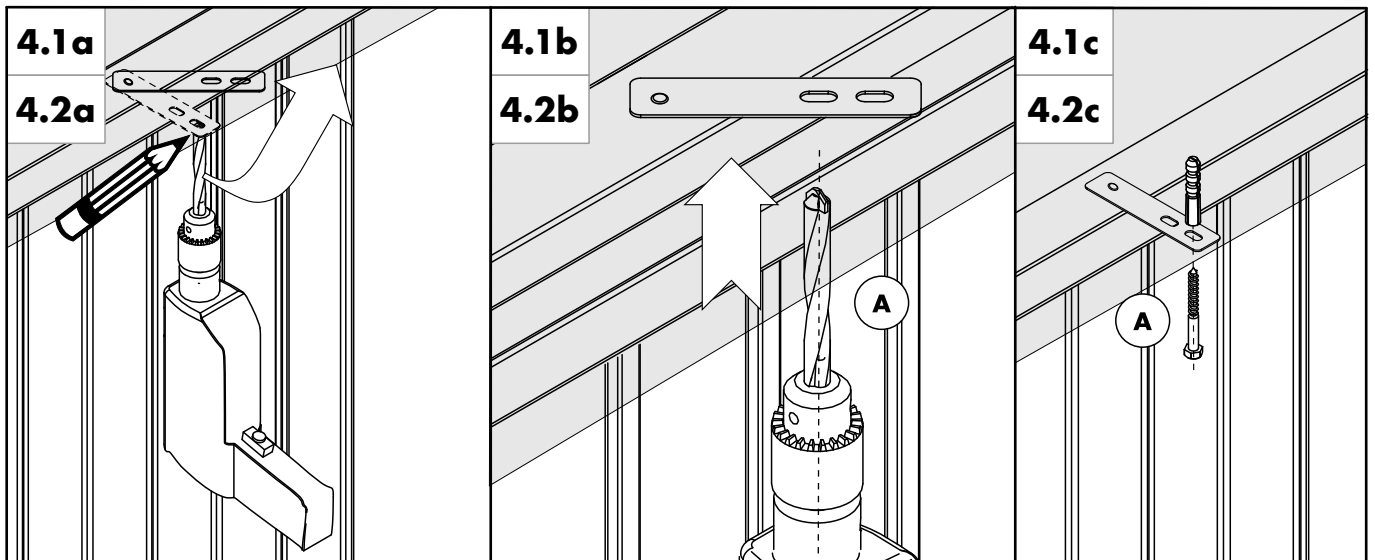
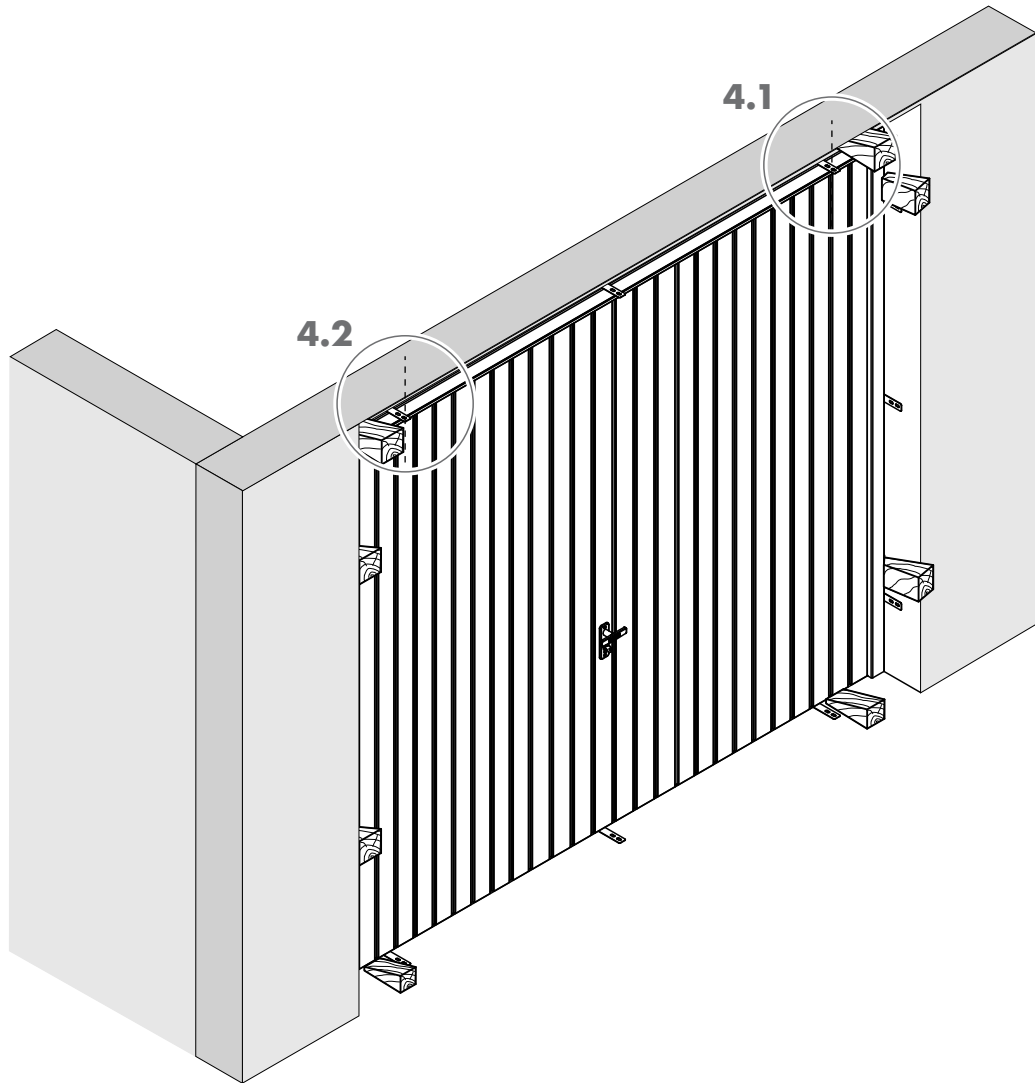


2.2

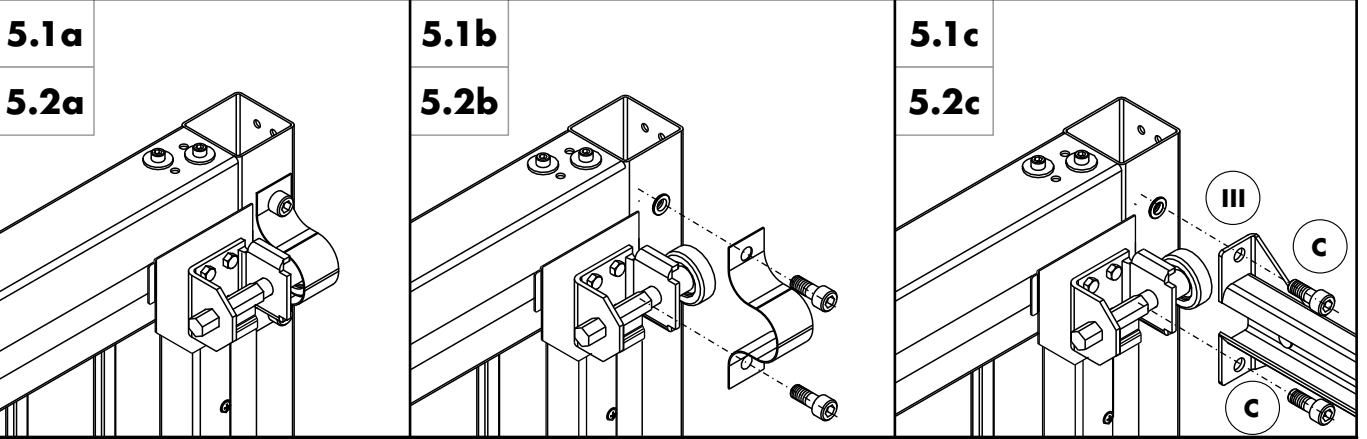
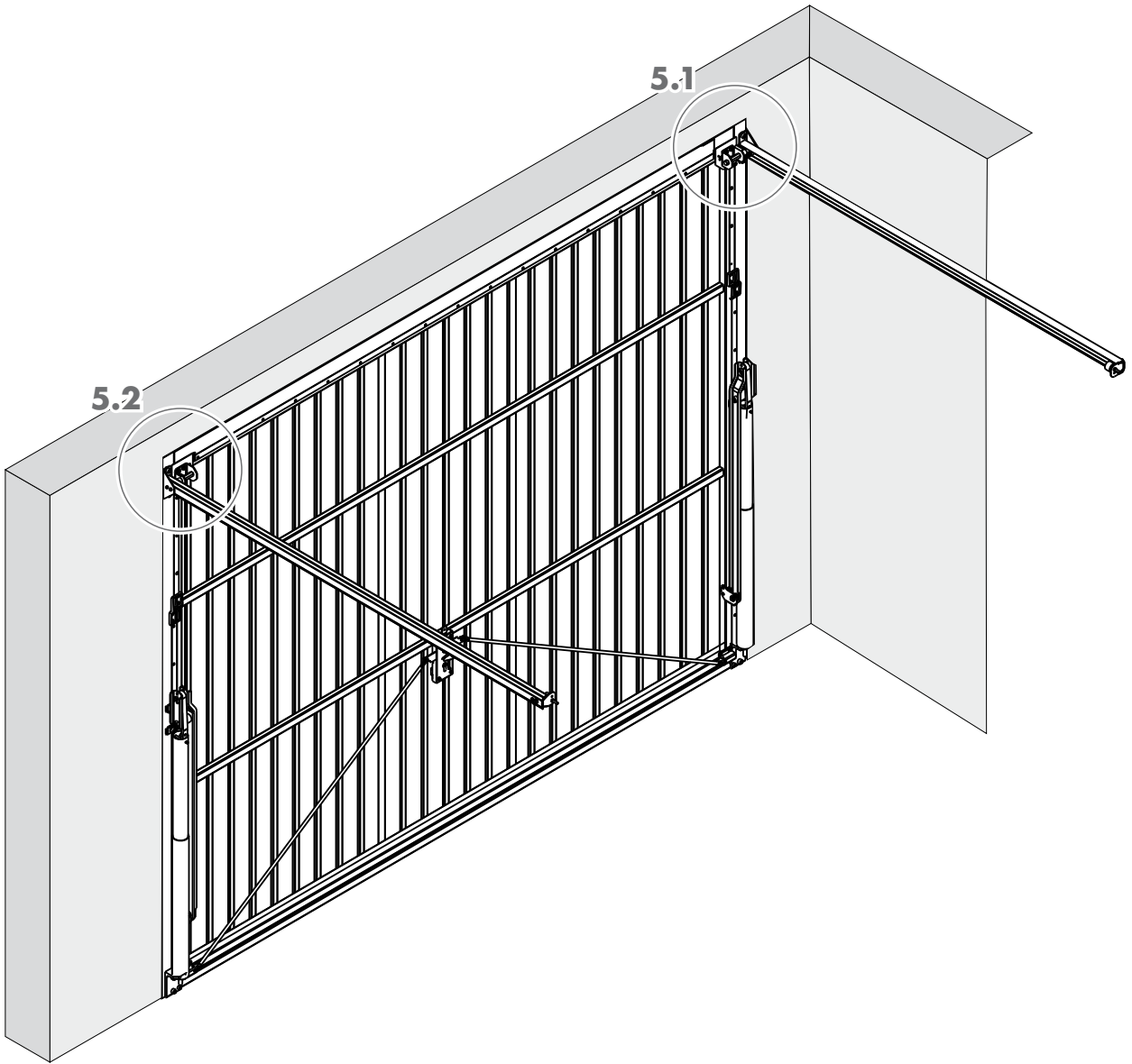


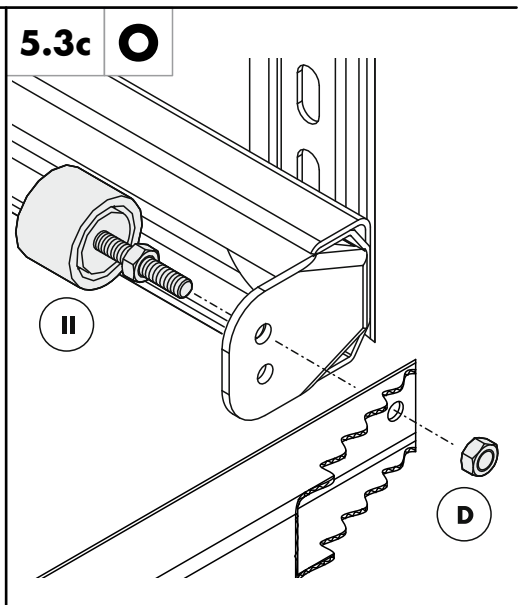
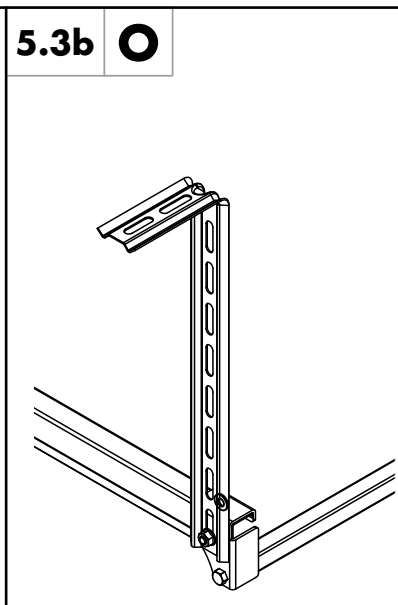
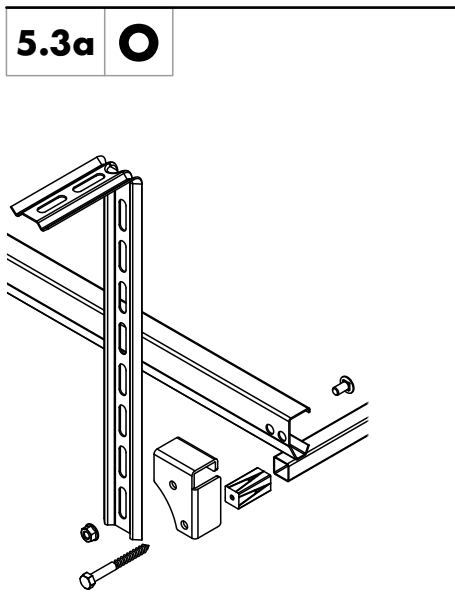
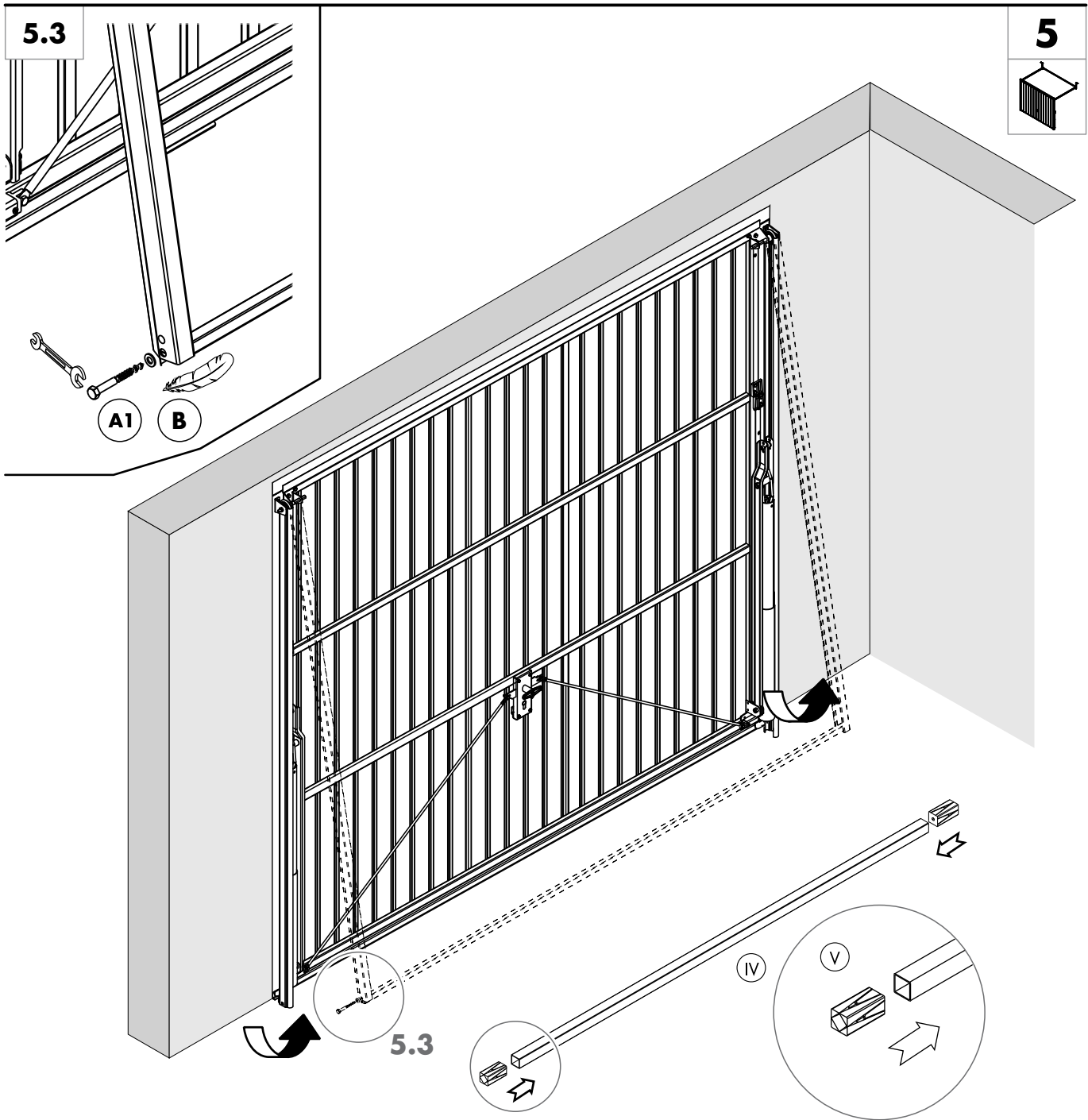


4

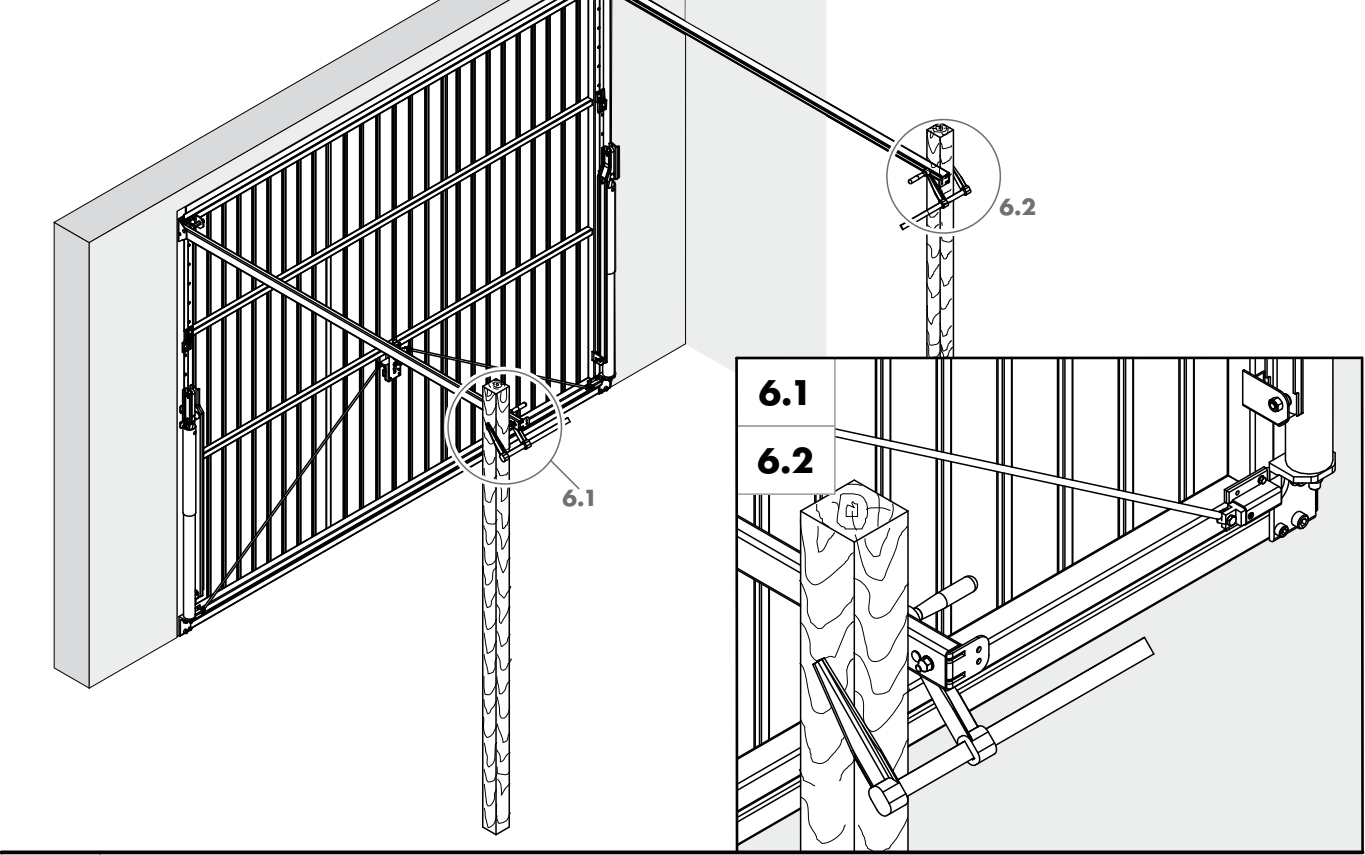


5

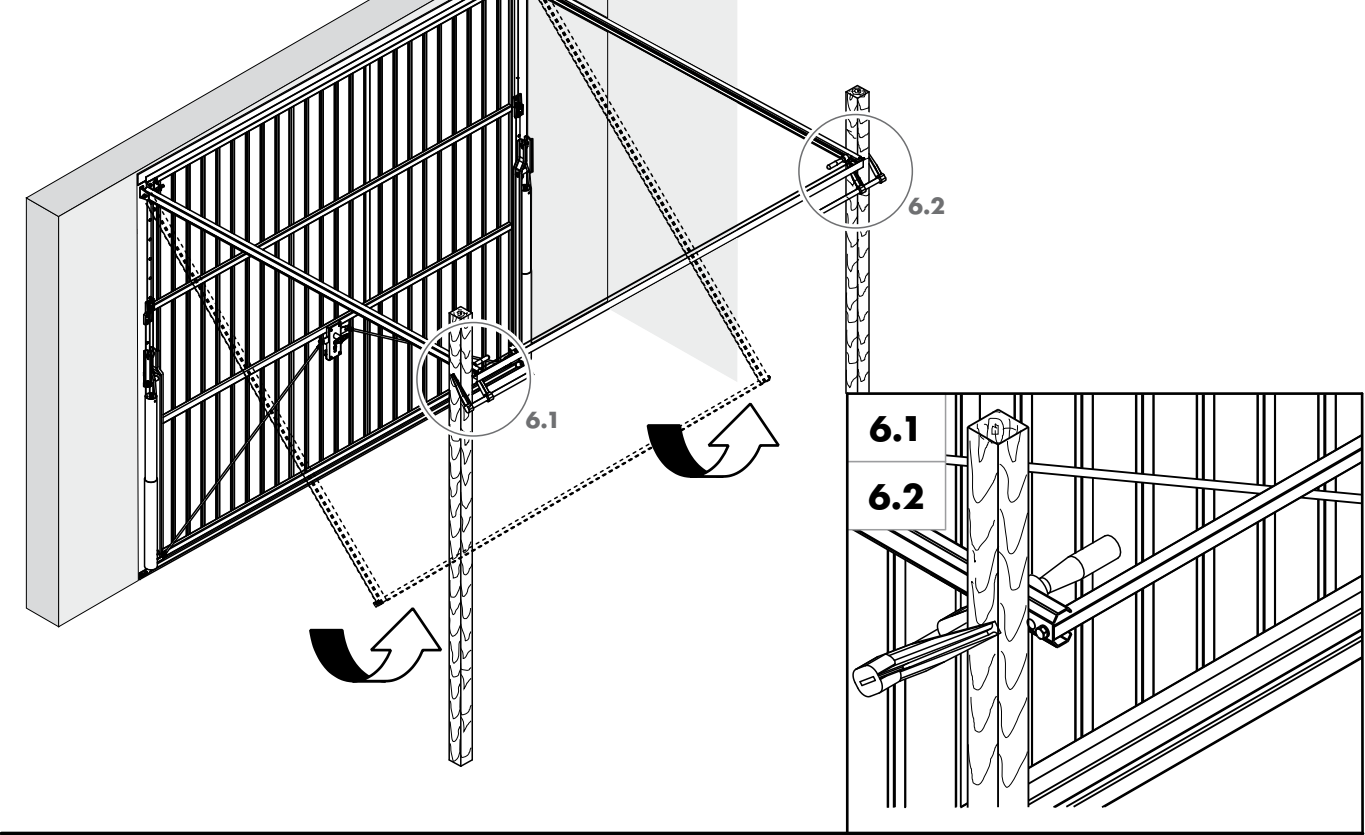




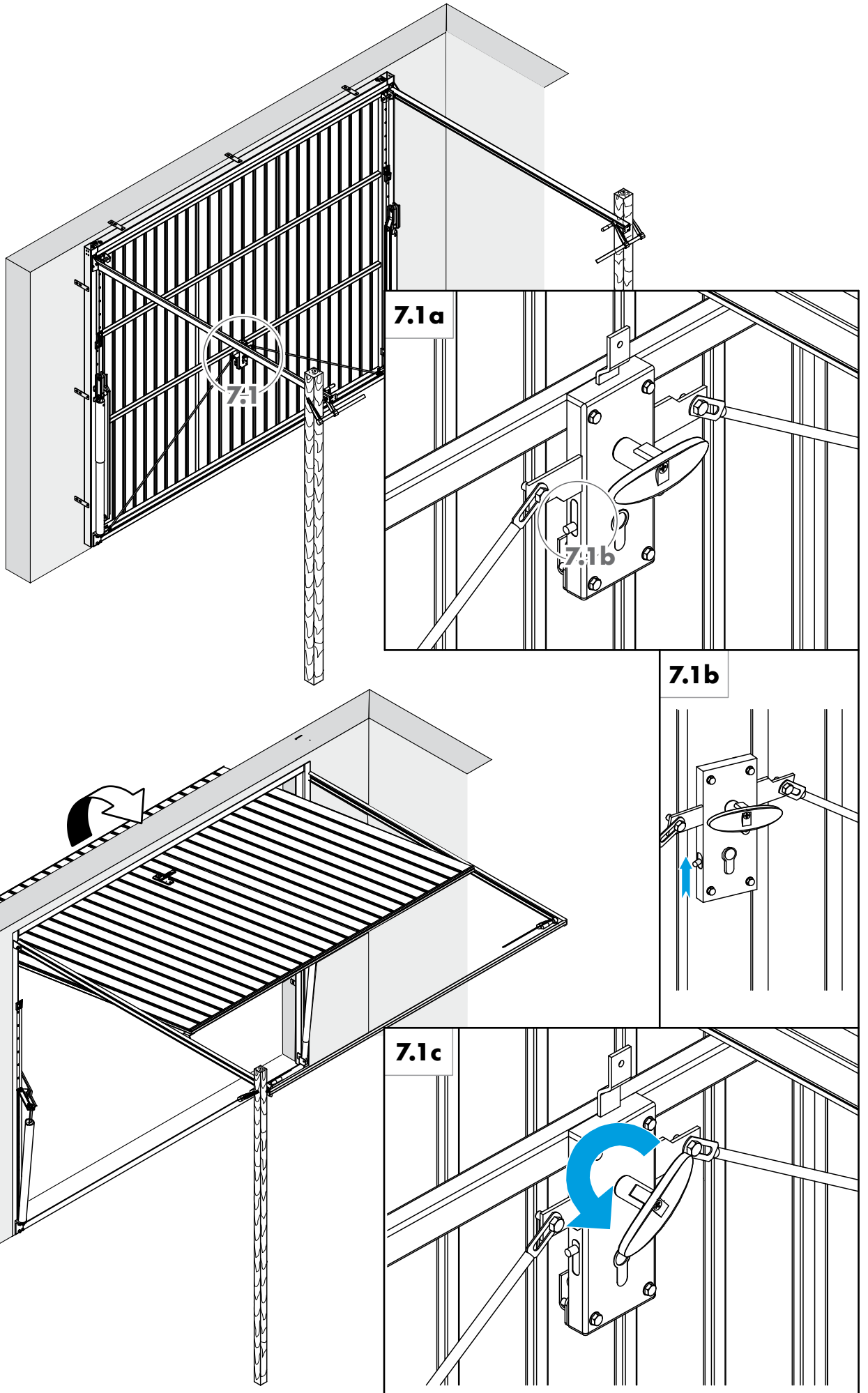
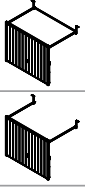
6



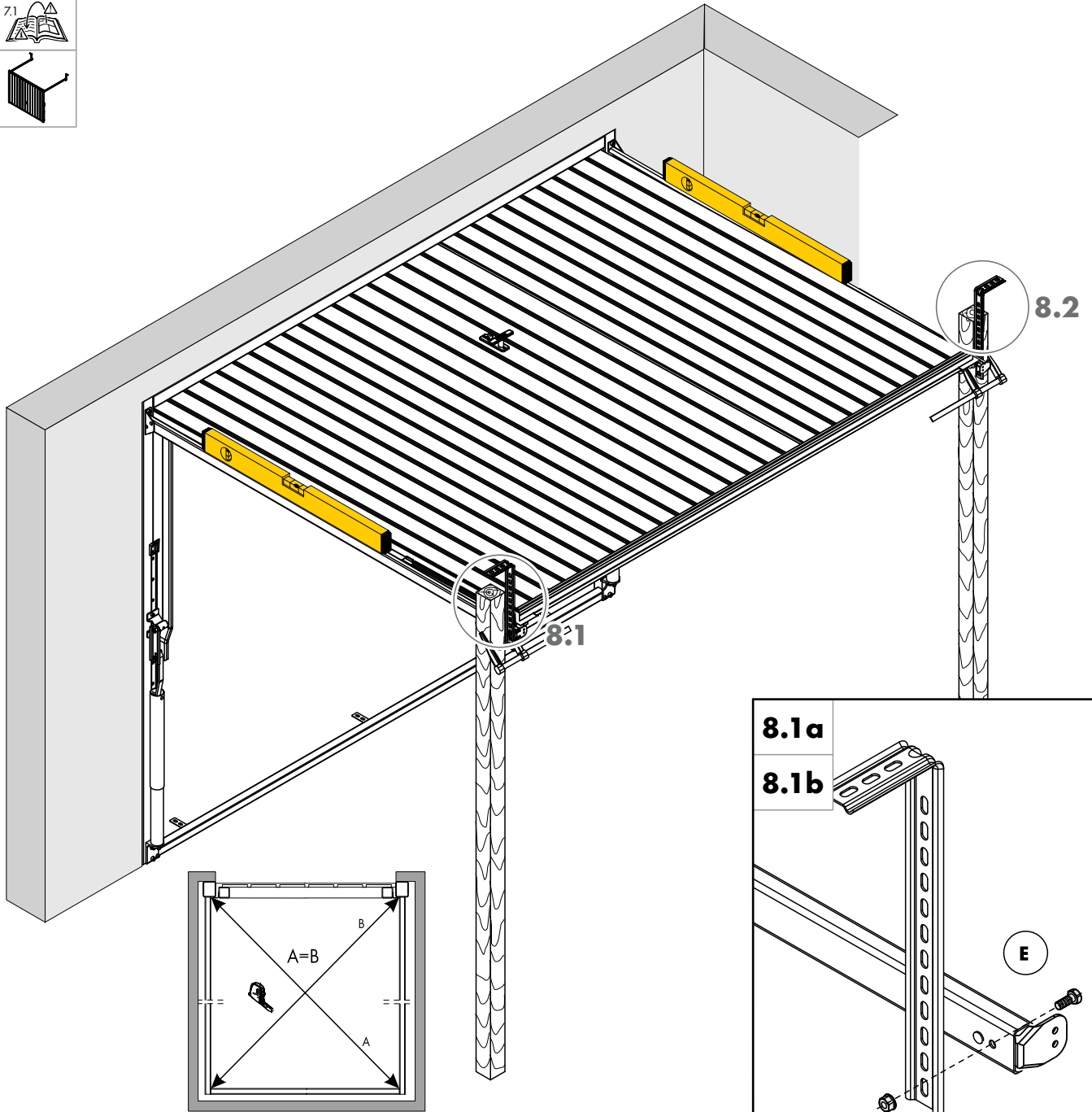
6



7

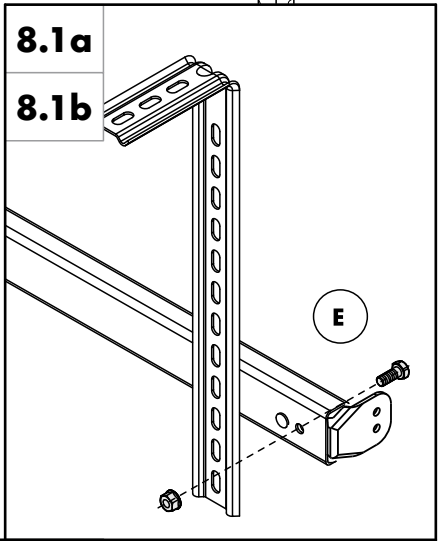


8



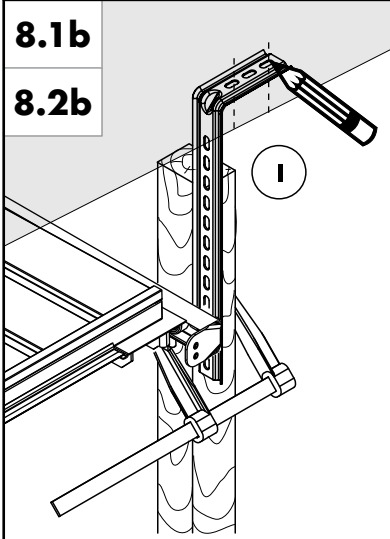
8.1a

8.1b



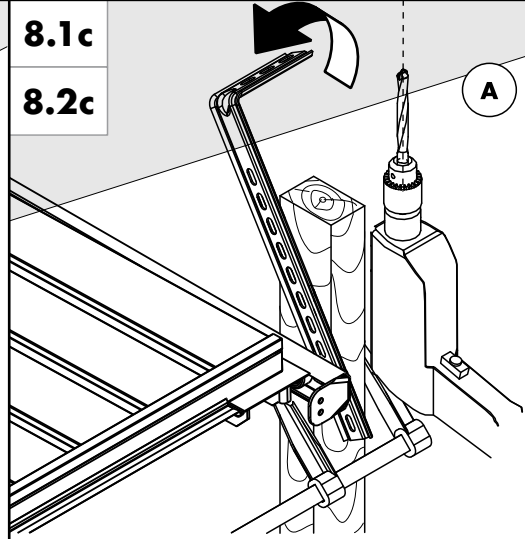
8.1b

8.2b



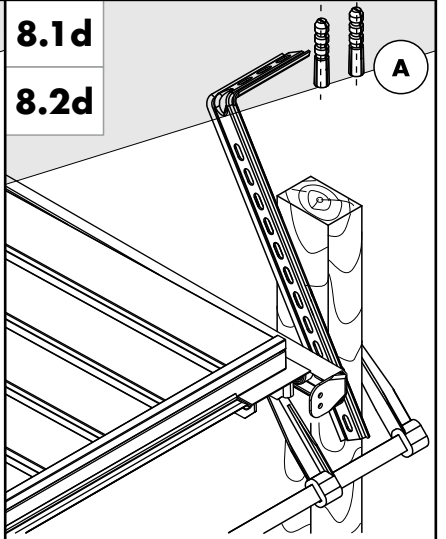
8.1c

8.2c

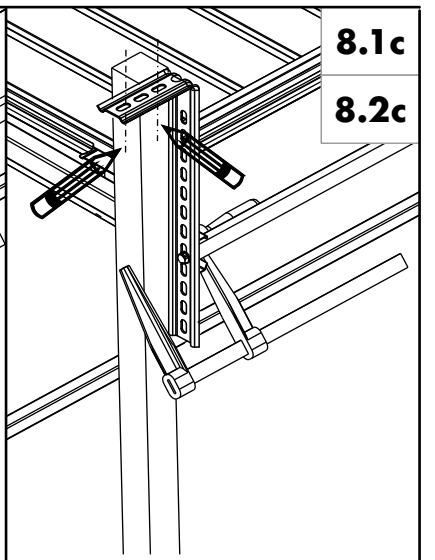
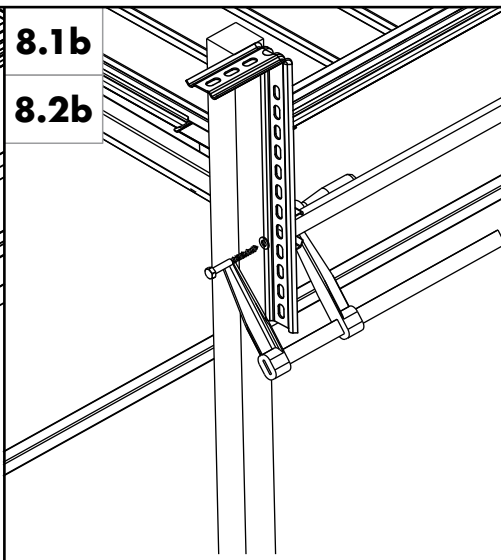
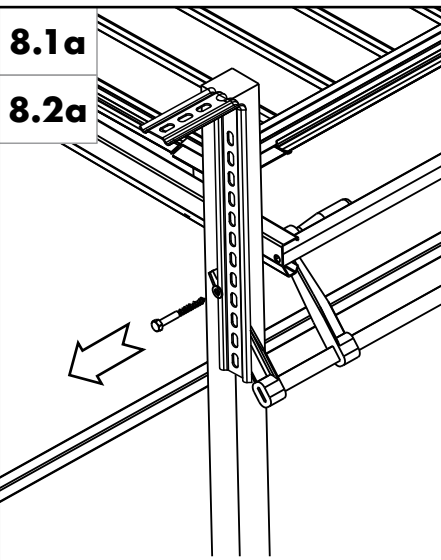
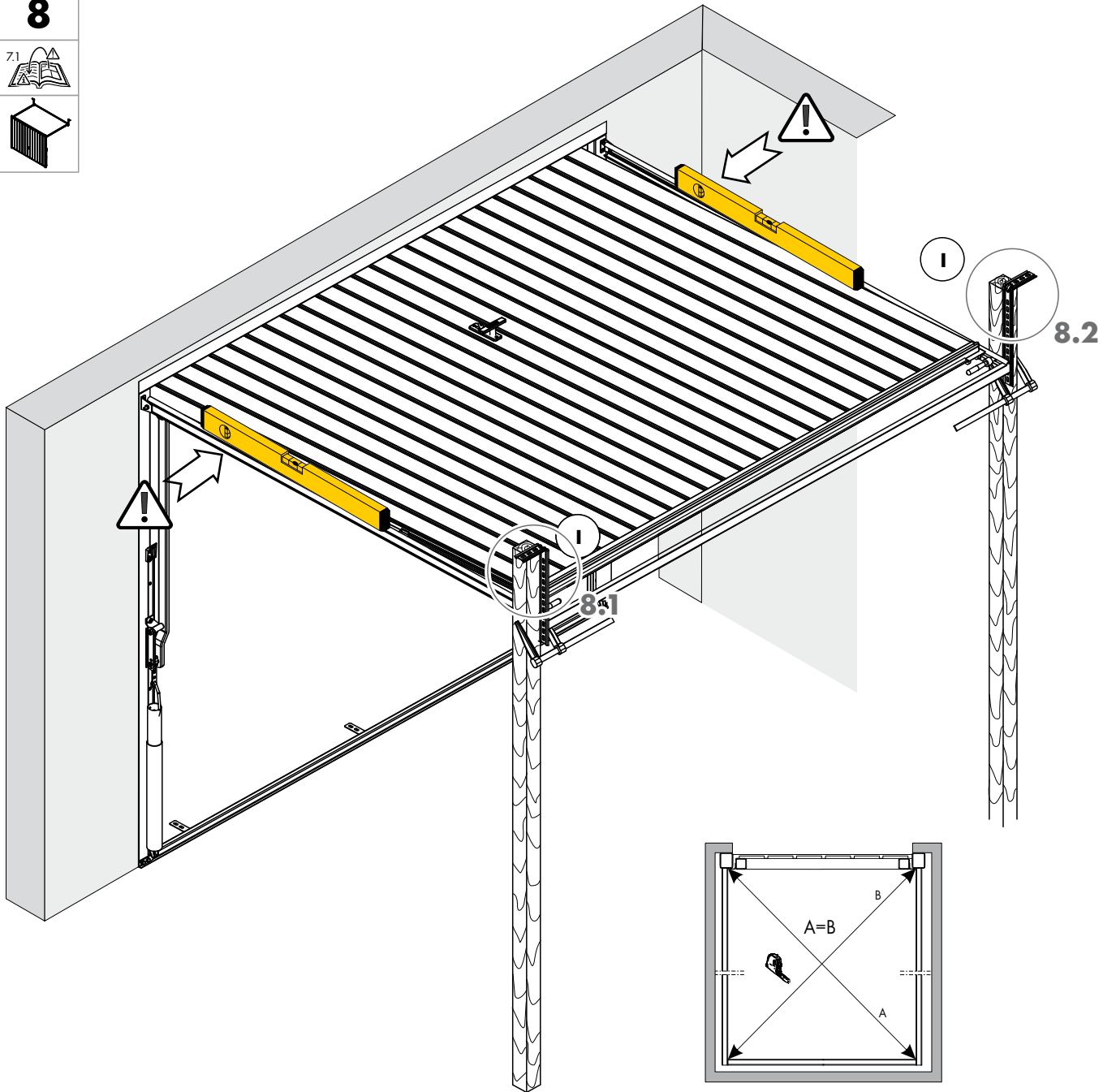


8.1d

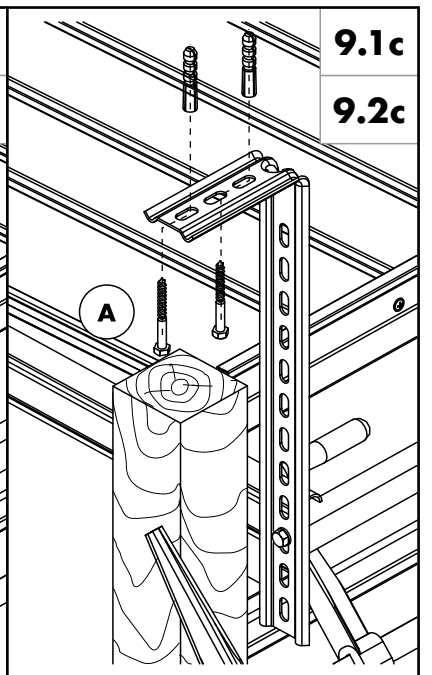
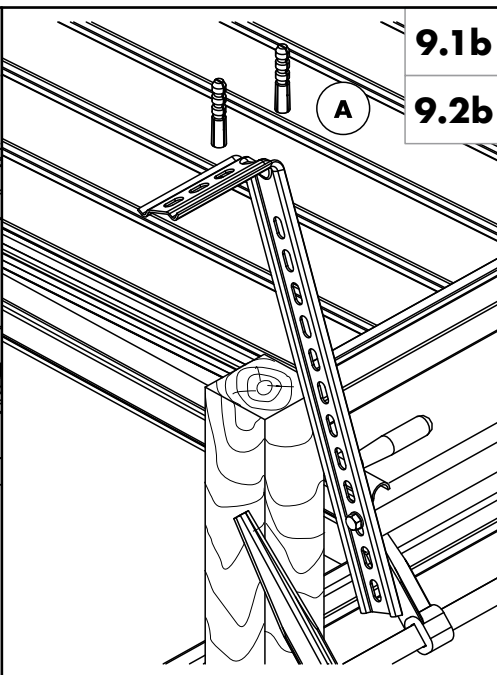
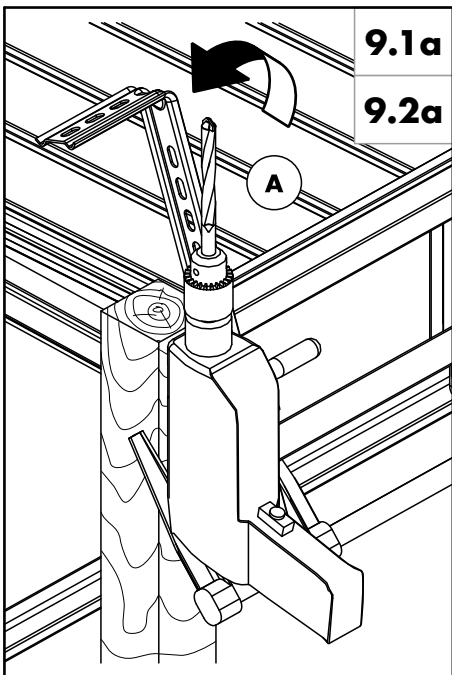
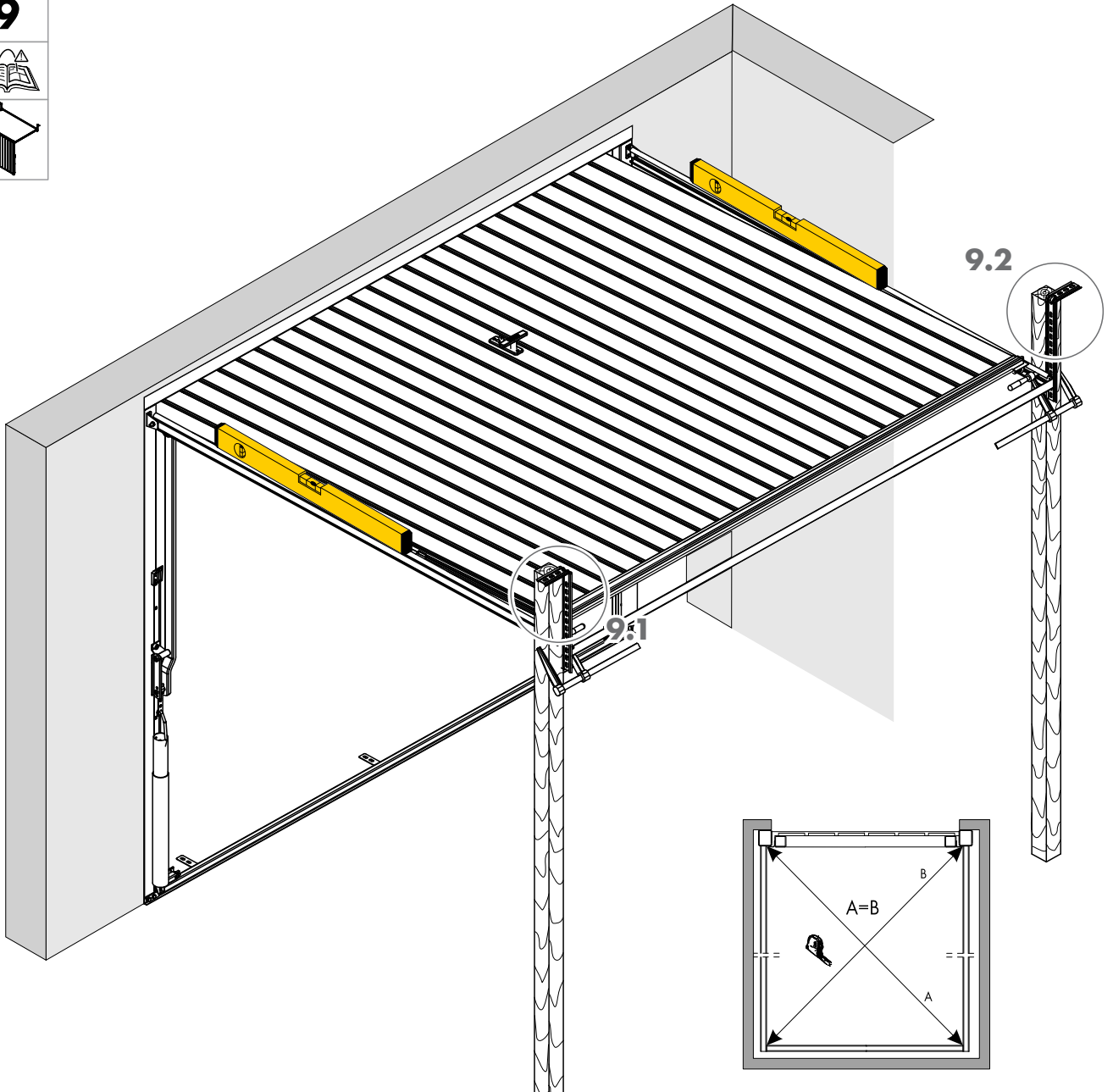
8.2d



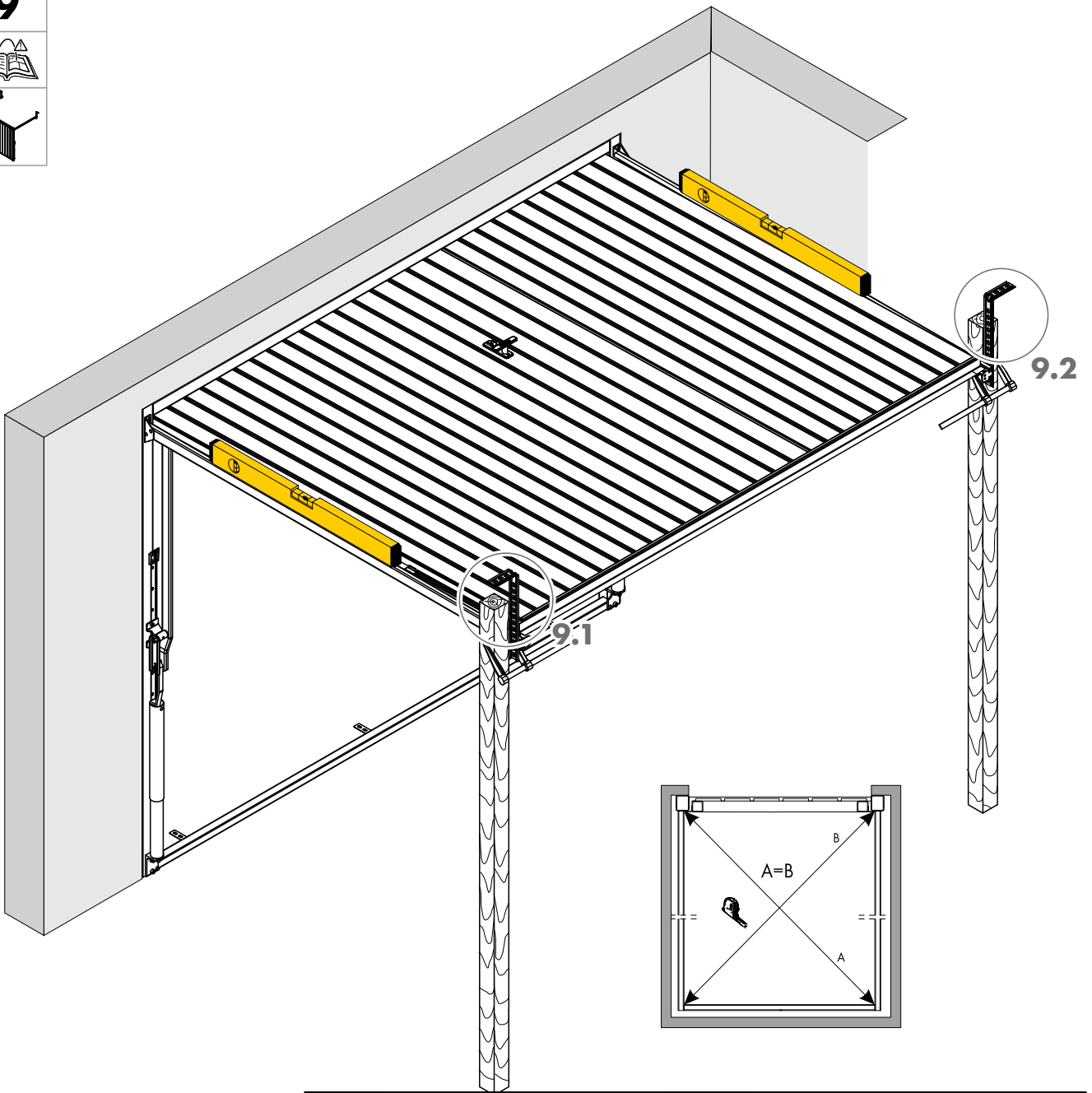
8



9

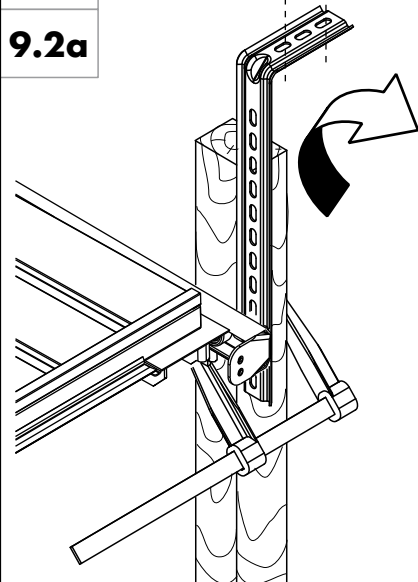


9



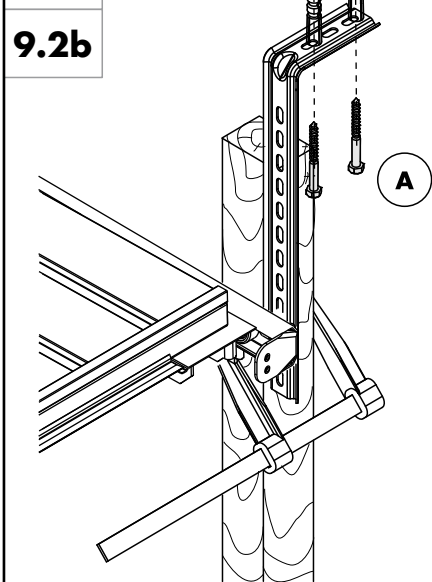
9.1a

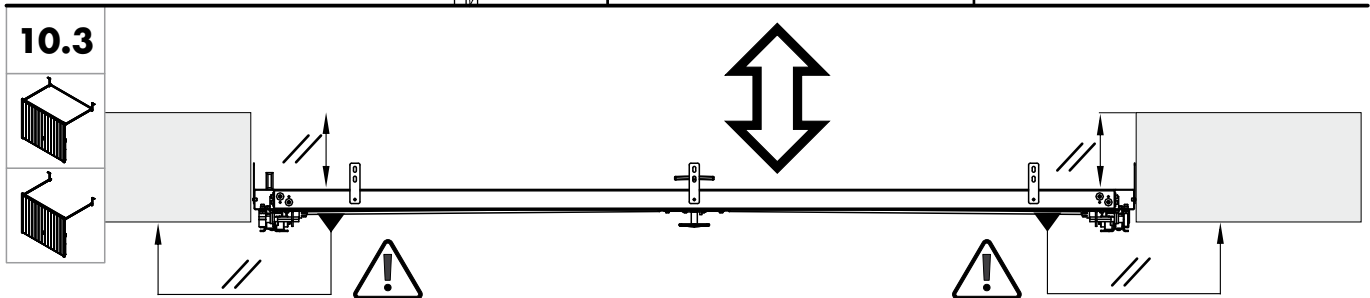
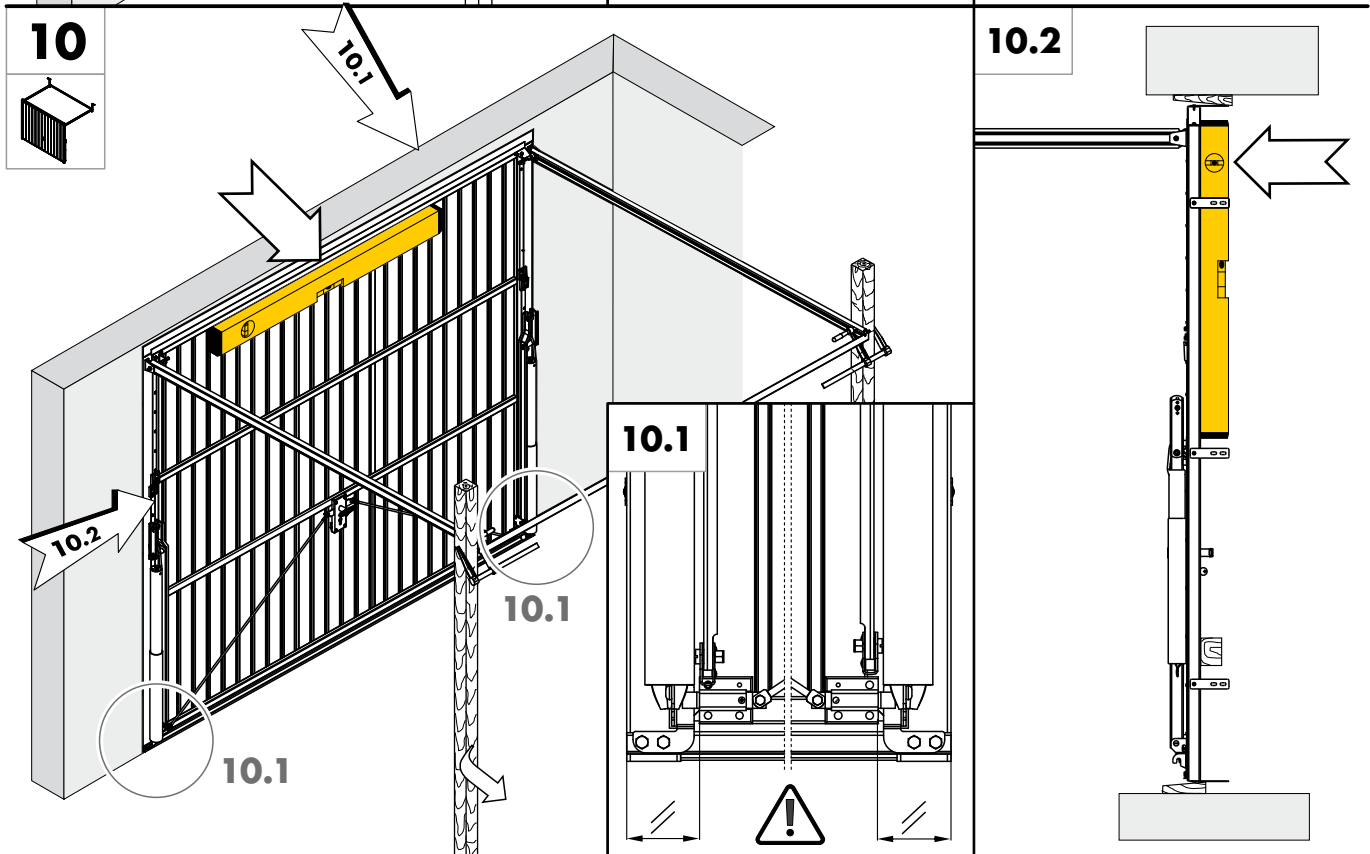
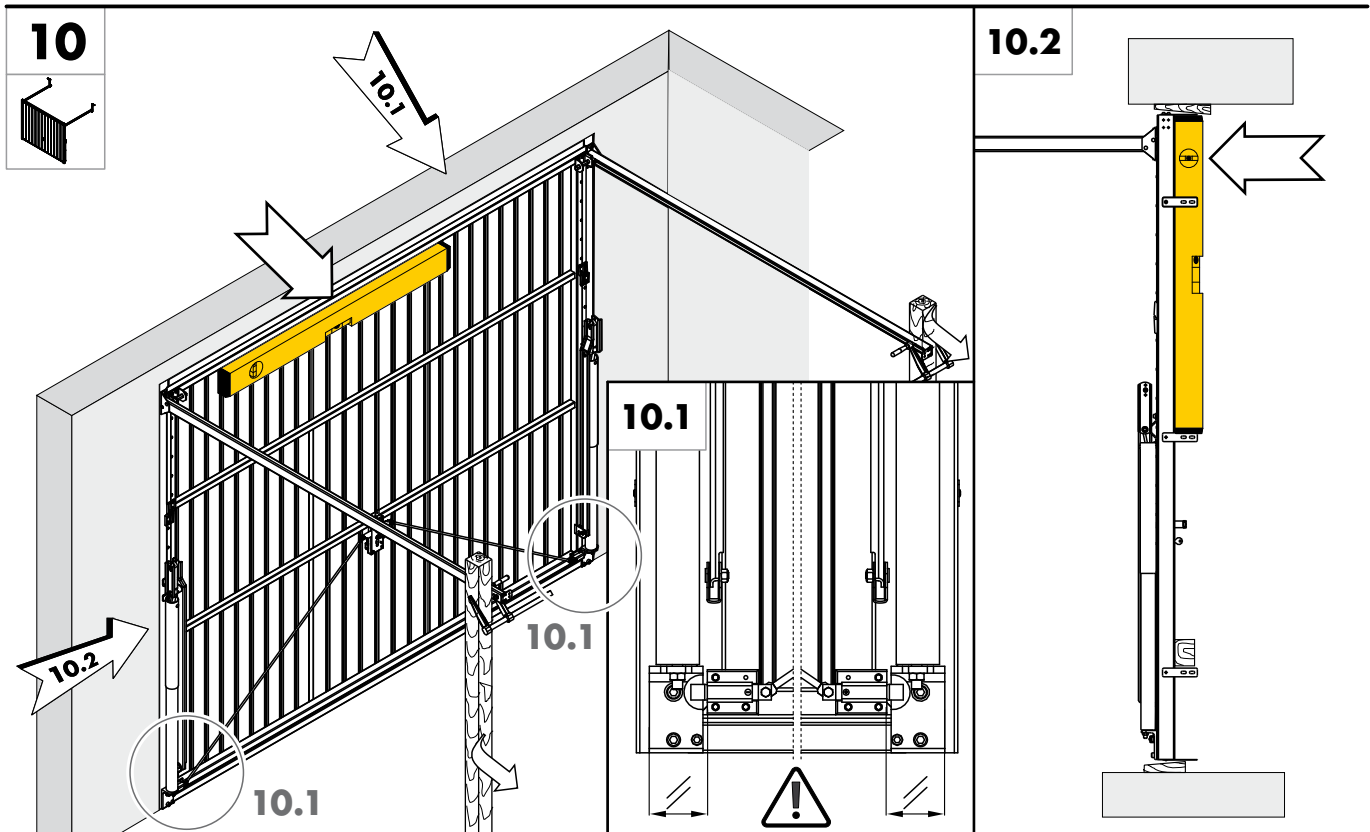
9.2a



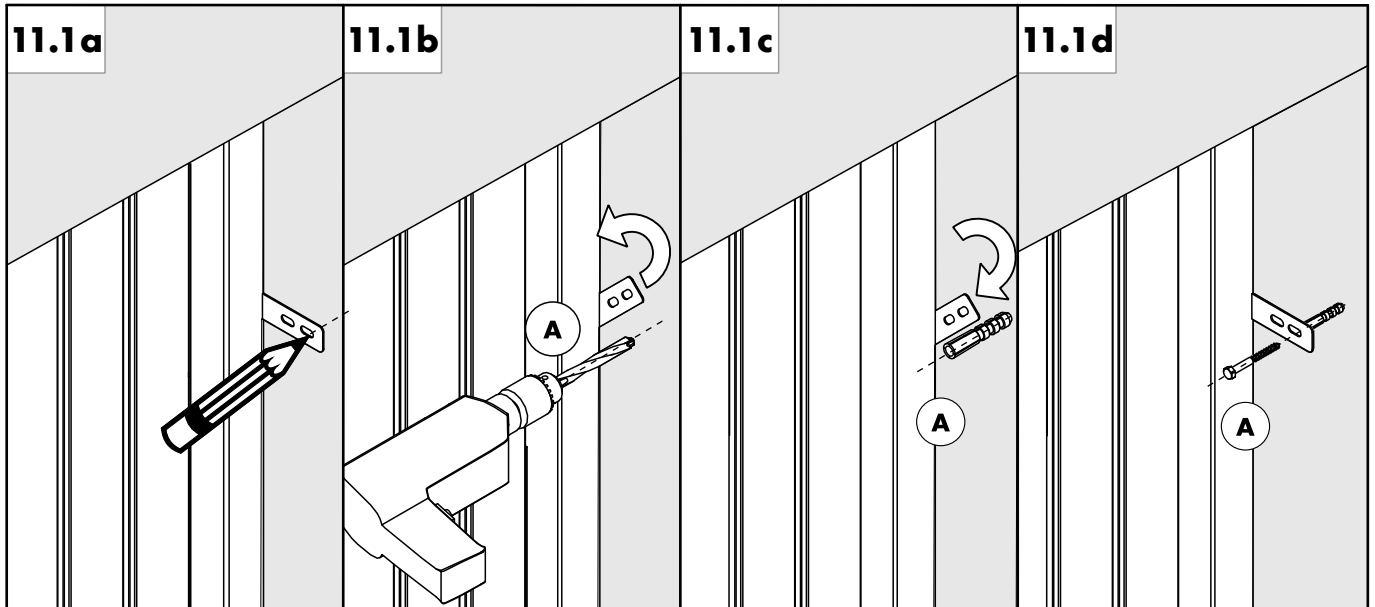
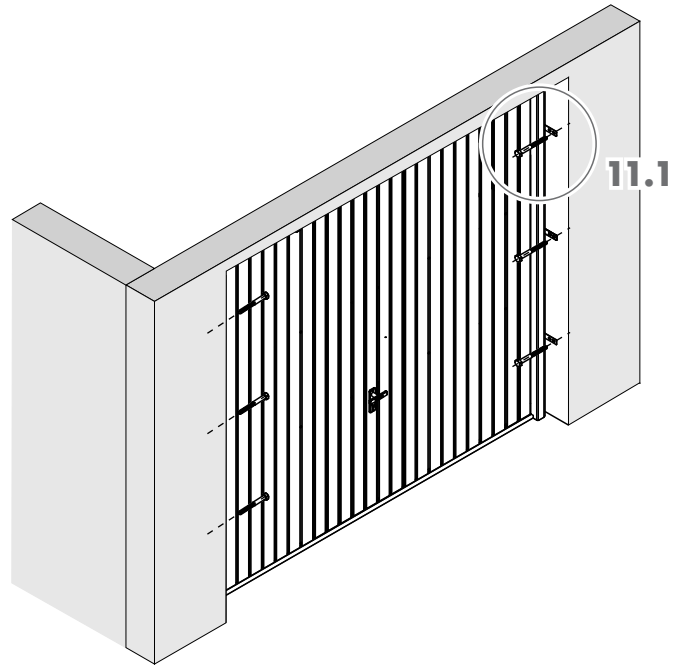
9.1b

9.2b

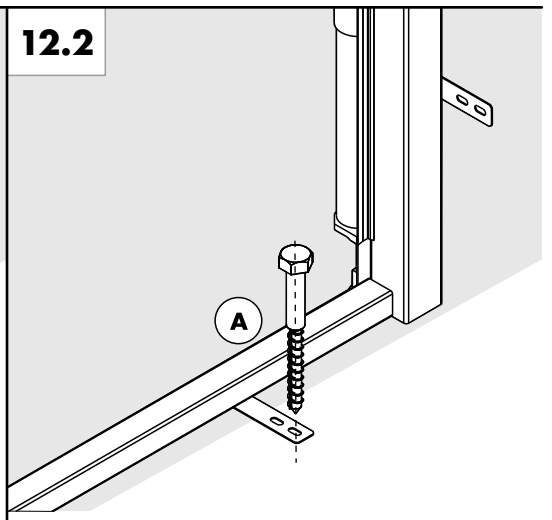
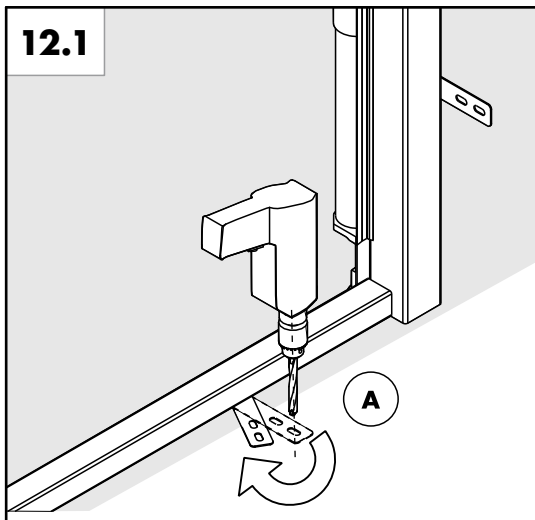
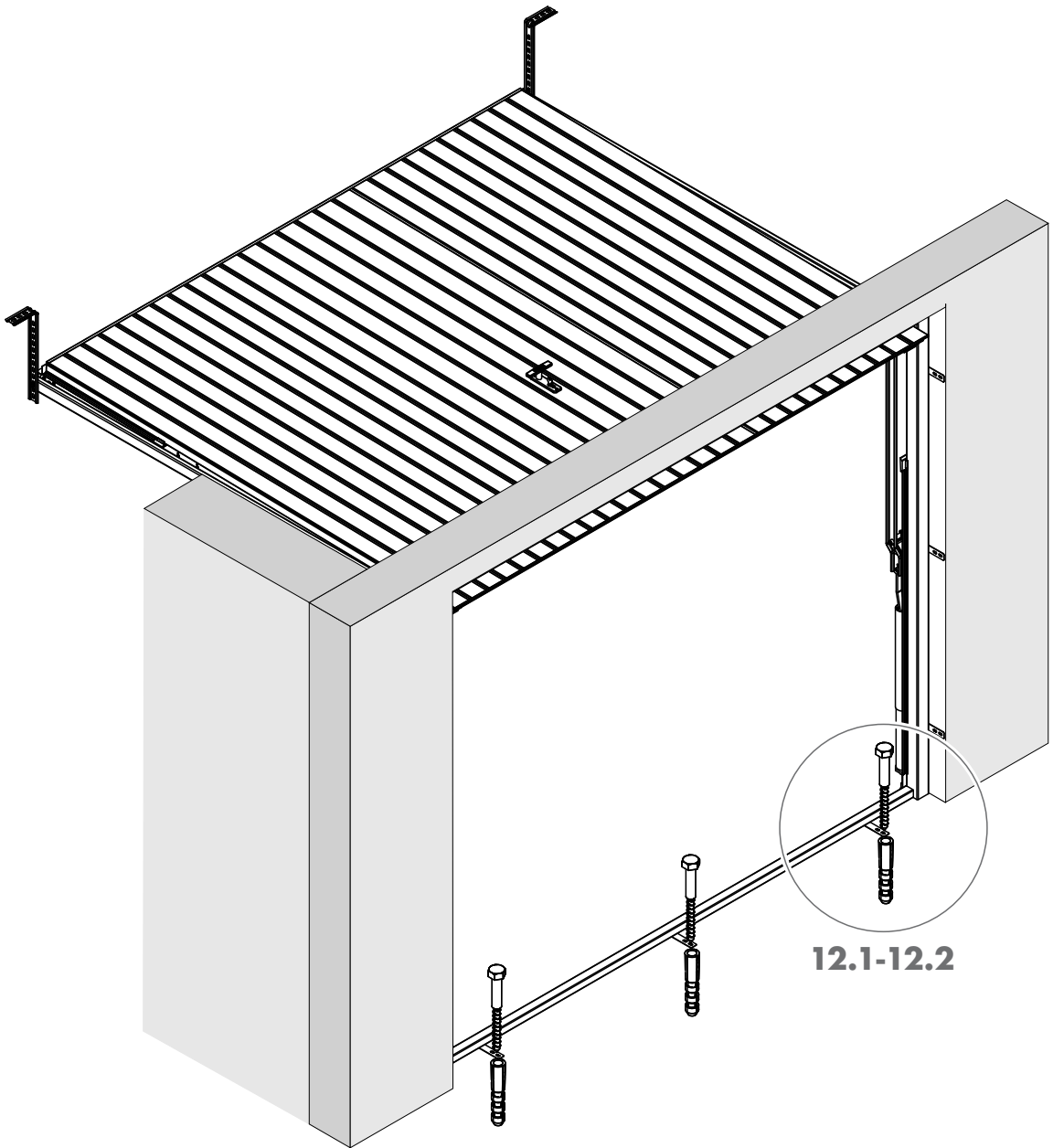




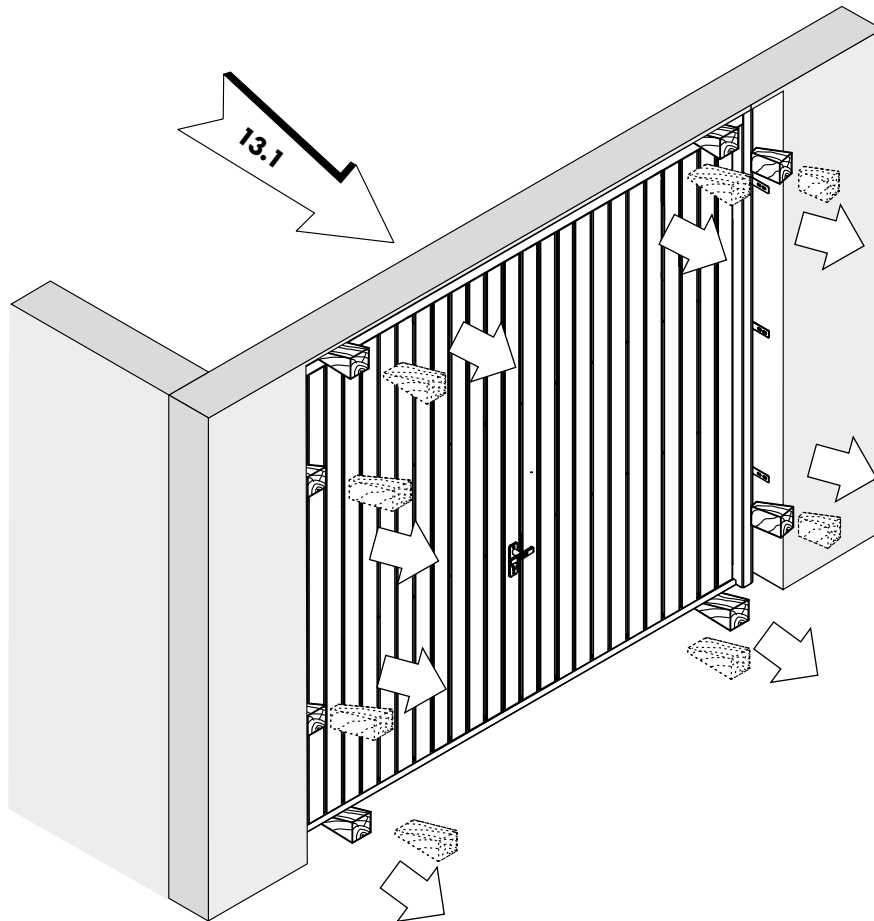
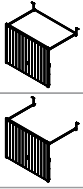
11



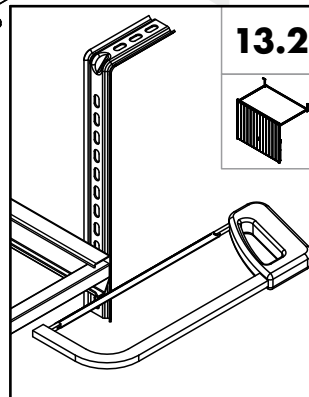
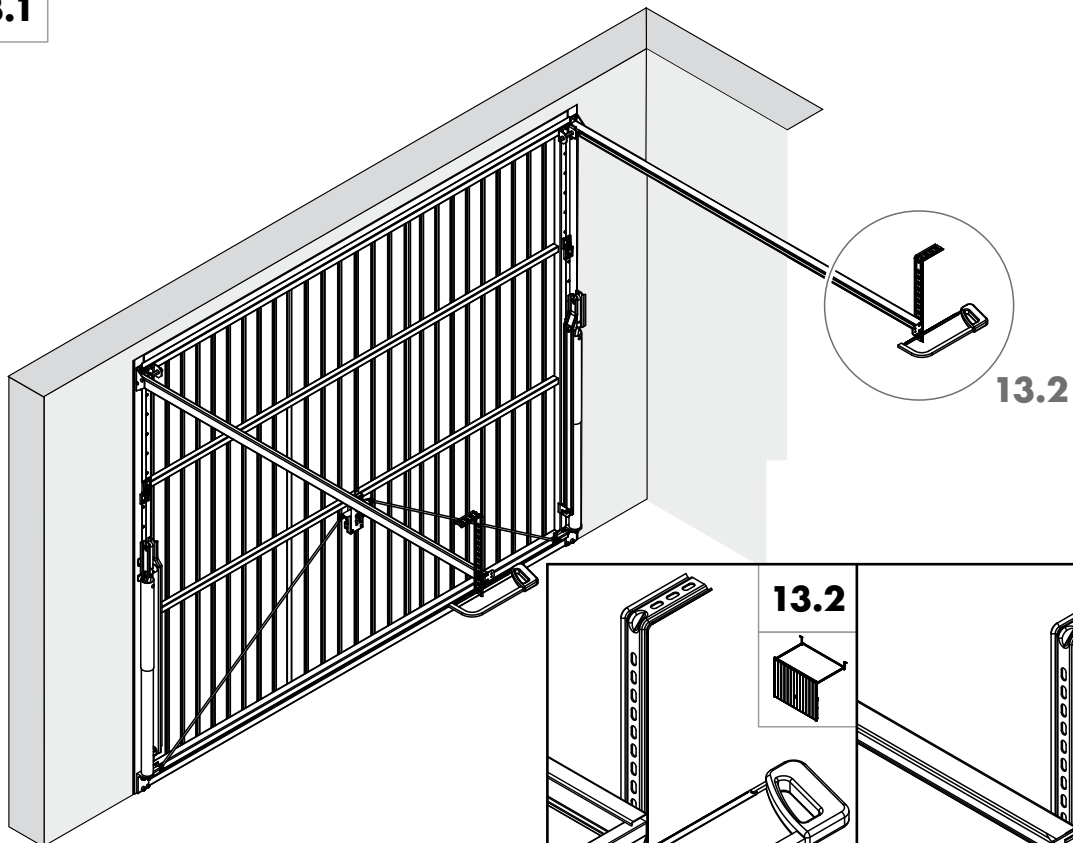
12



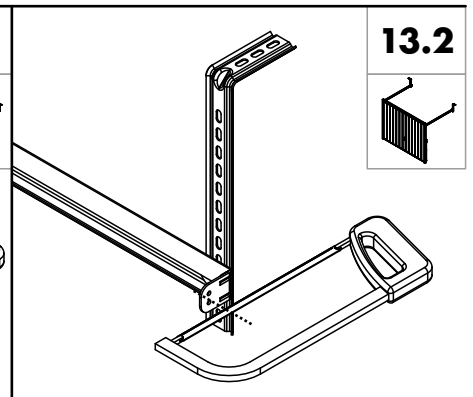
13



13.1

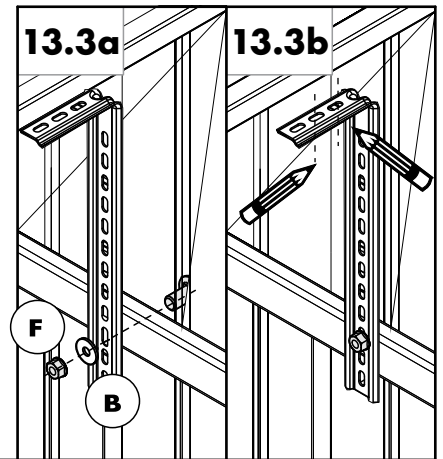
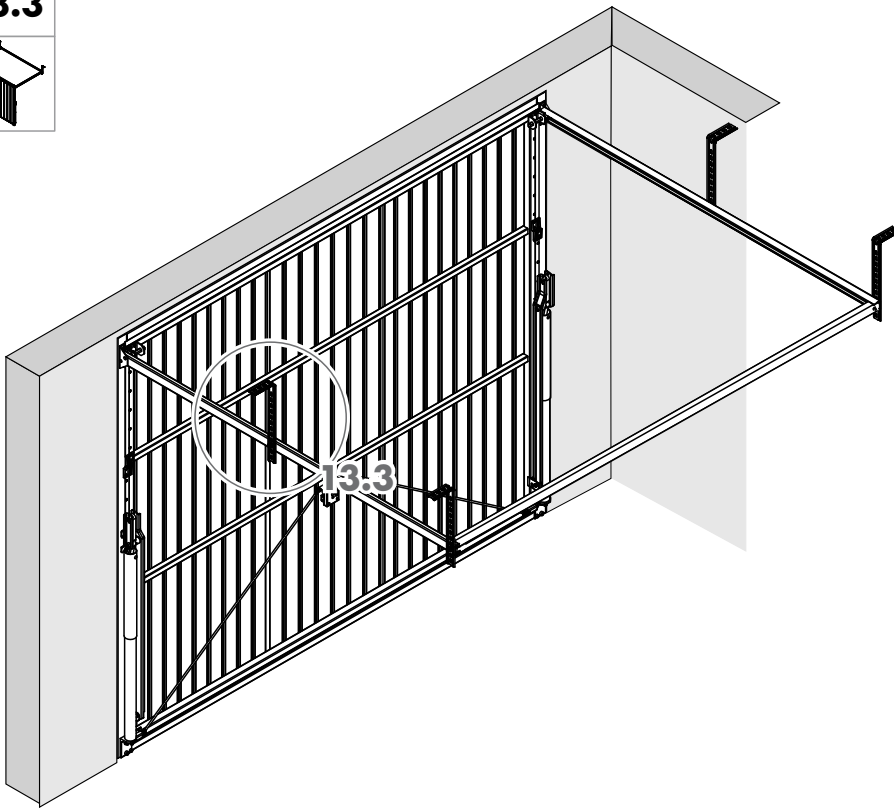


13.2

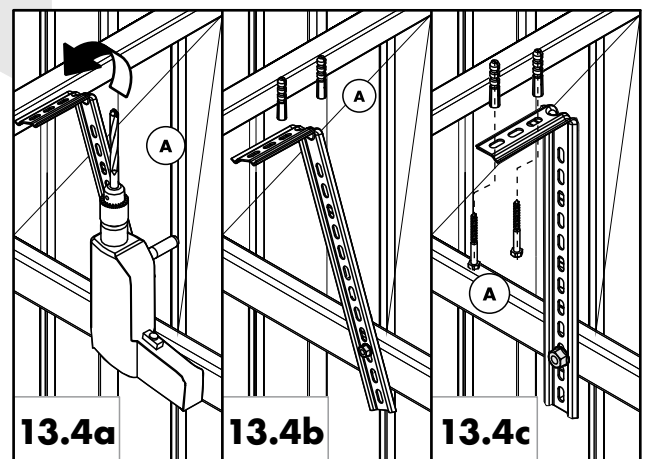
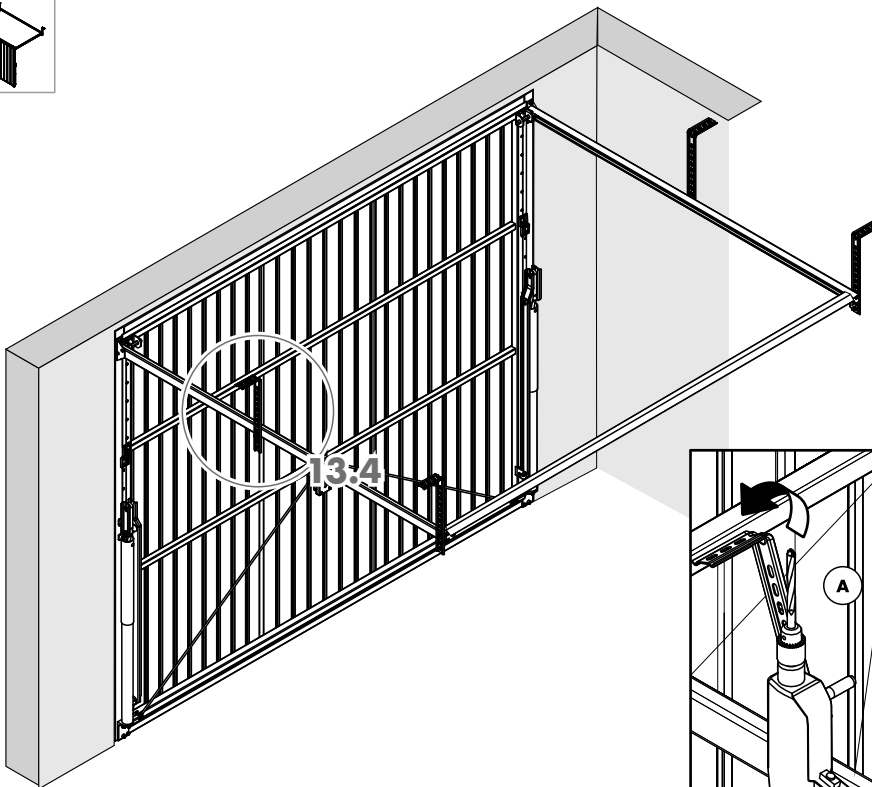


13.2

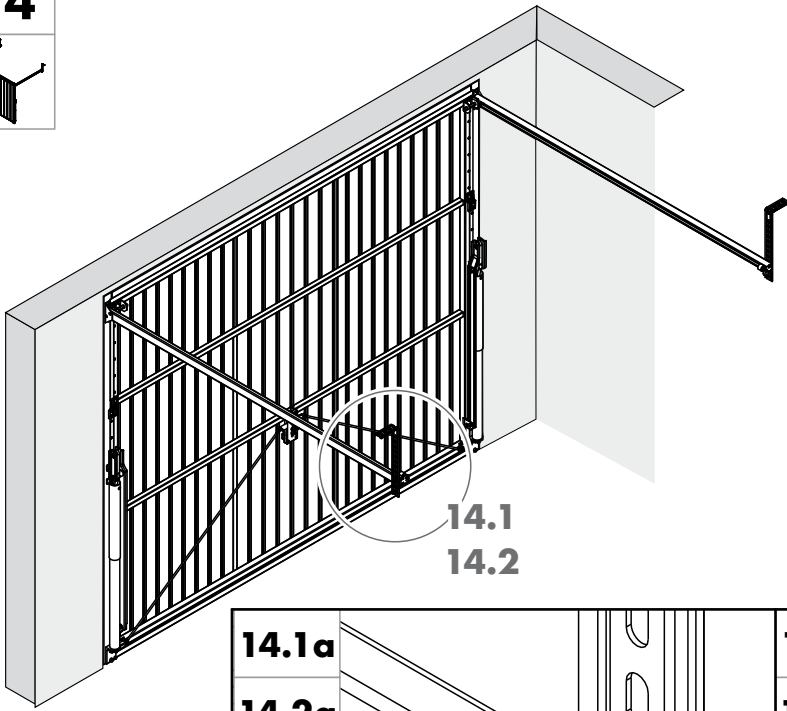
13.3



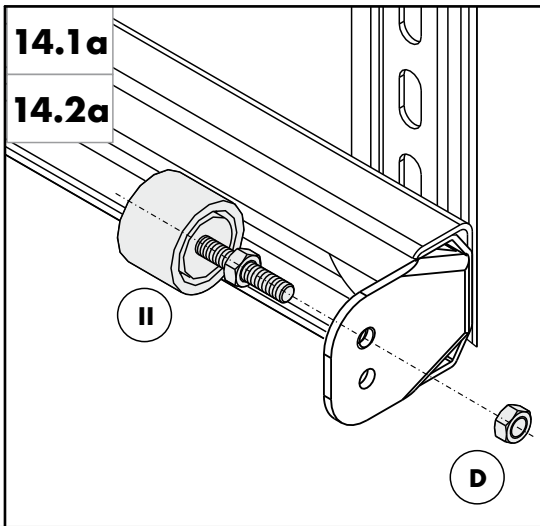
13.4



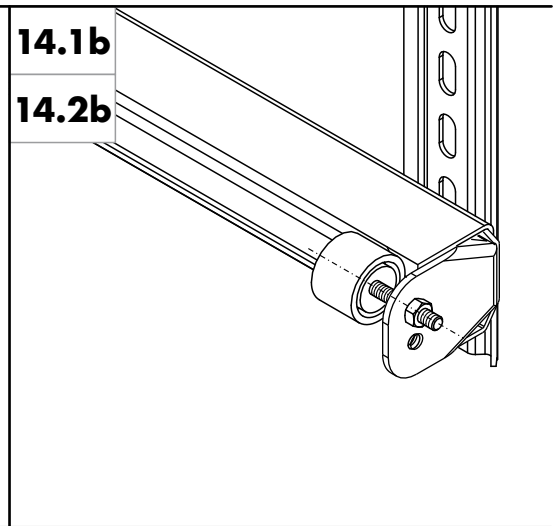
14



14.1
14.2

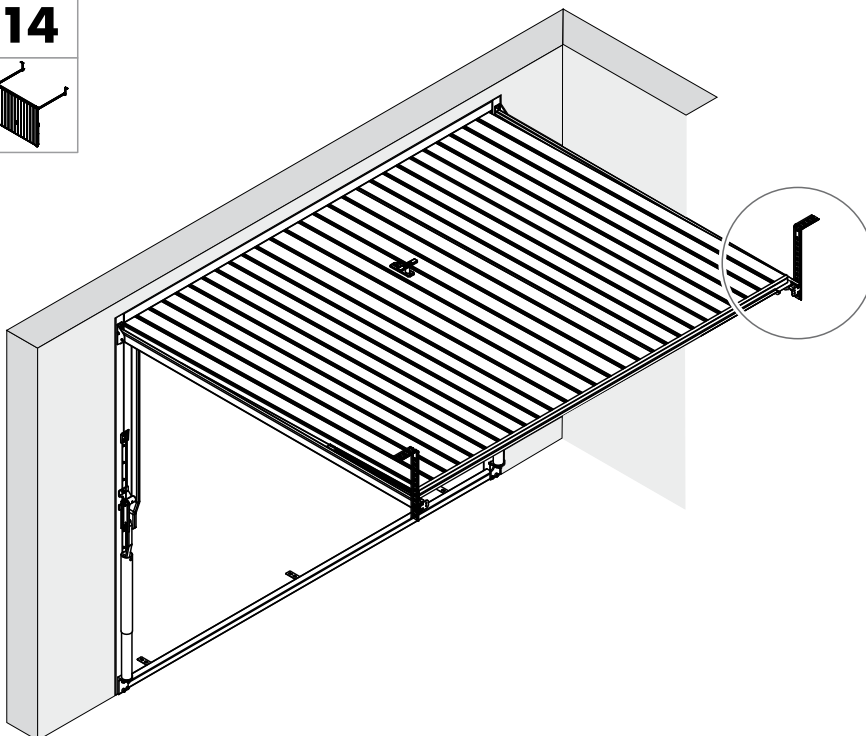


14.1a
14.2a

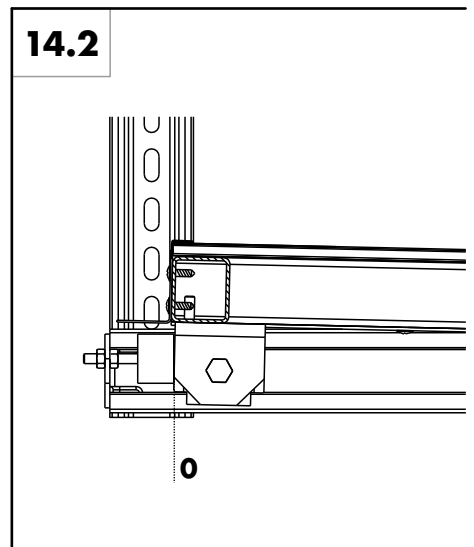


14.1b
14.2b

14



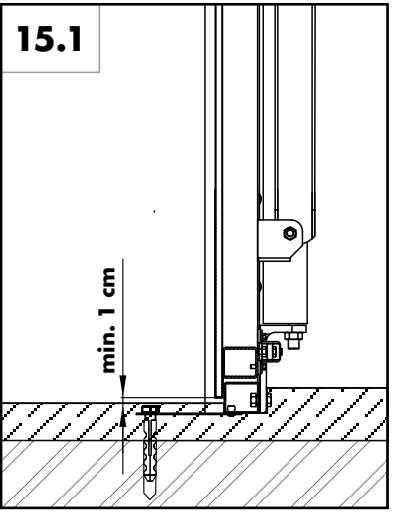
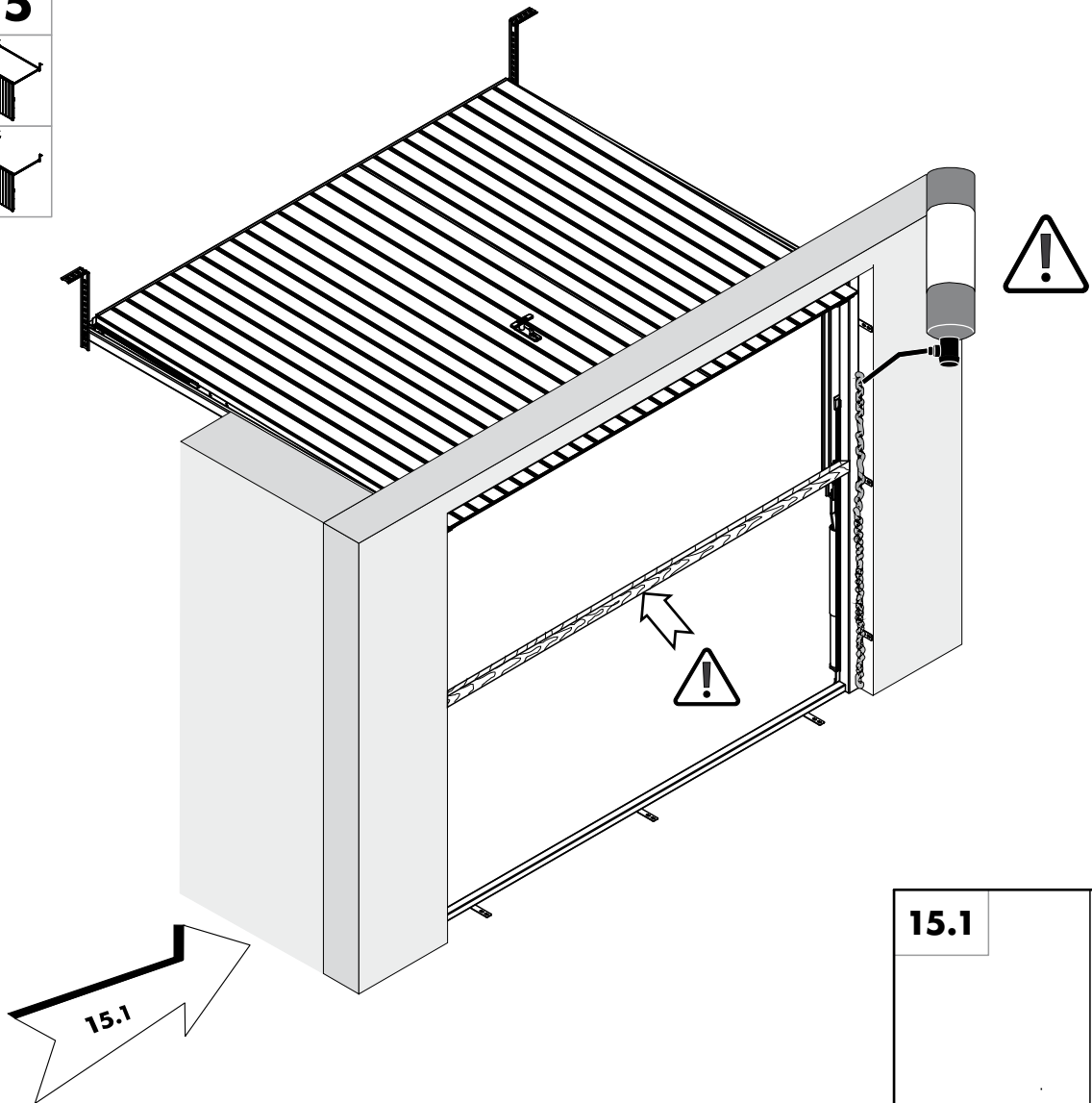
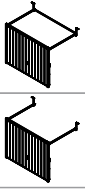
14.2



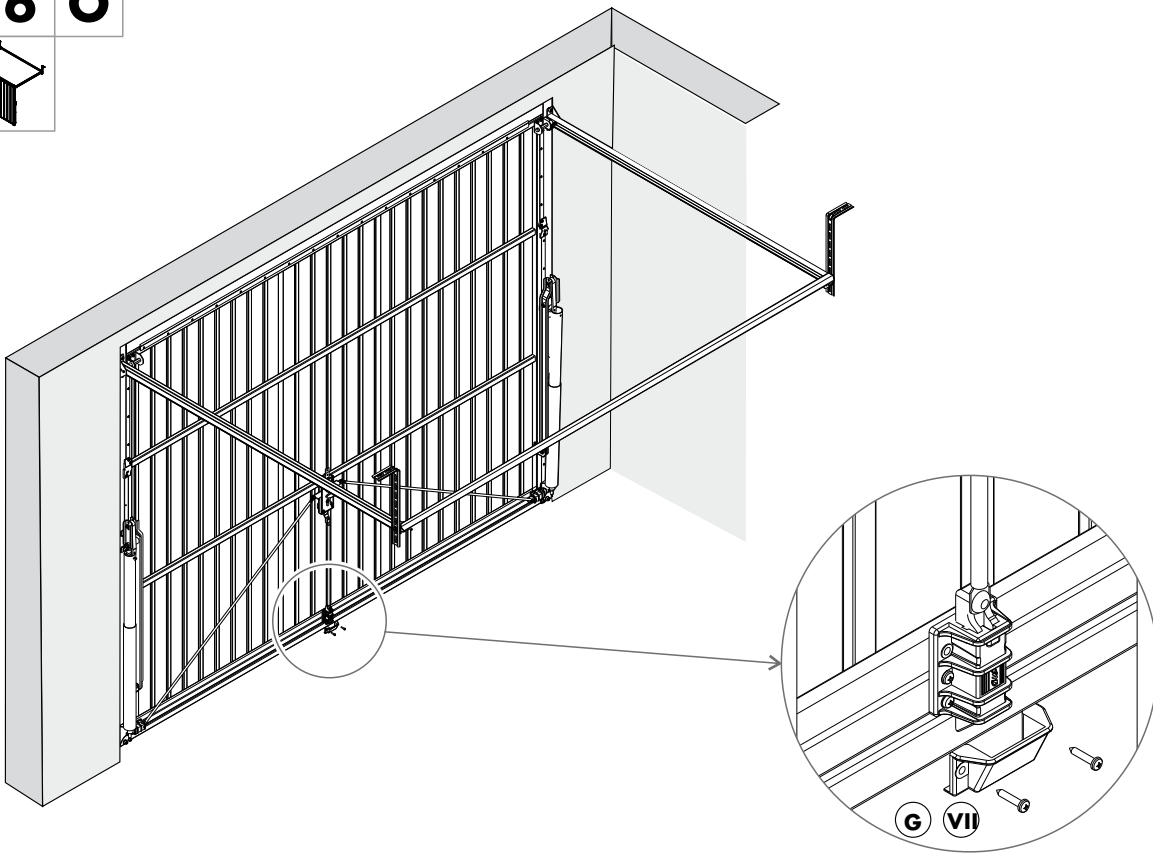
14.2

O

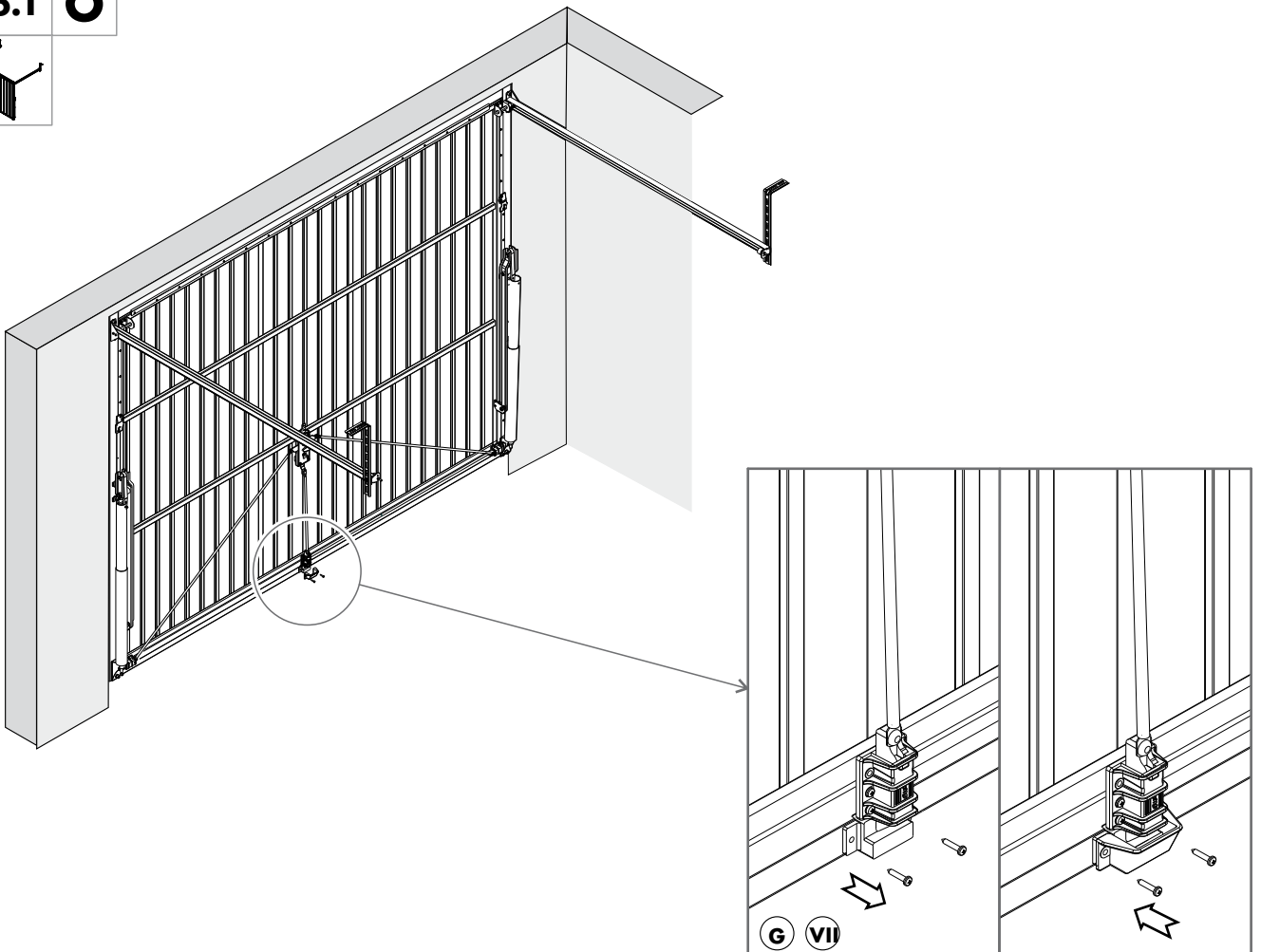
15

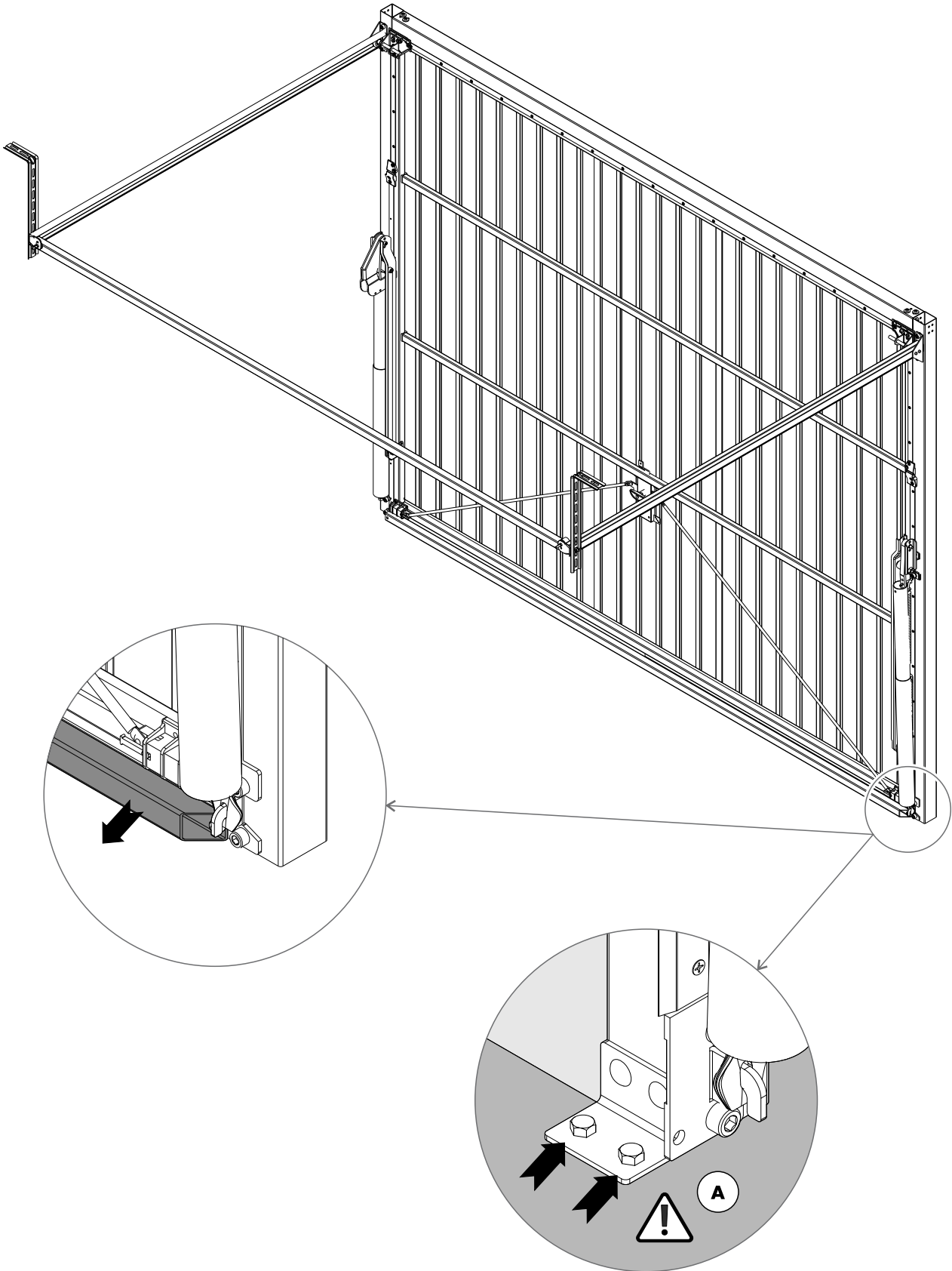


16 O

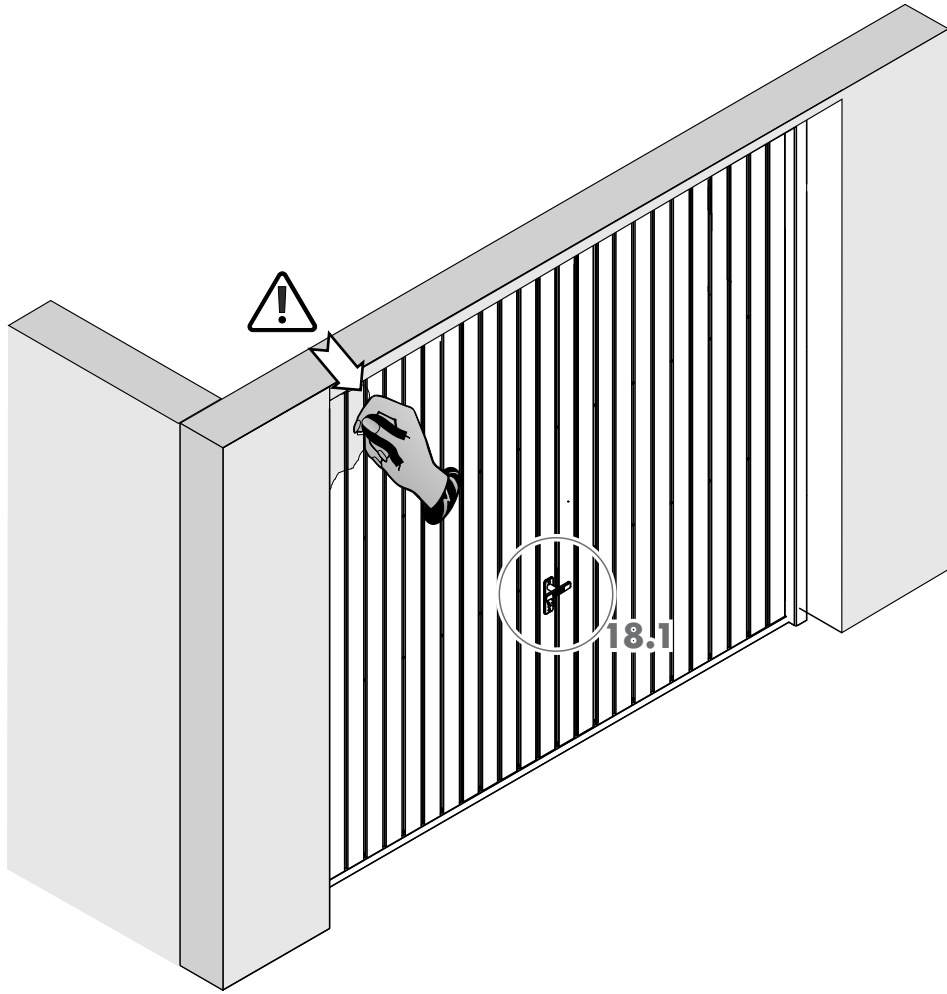


16.1 O

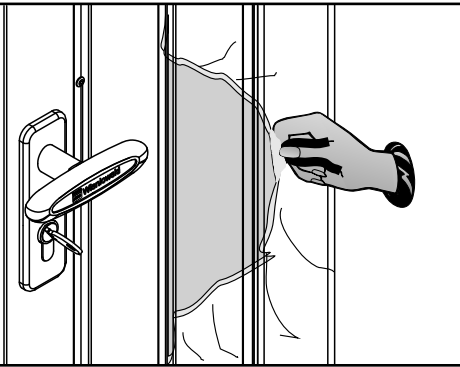


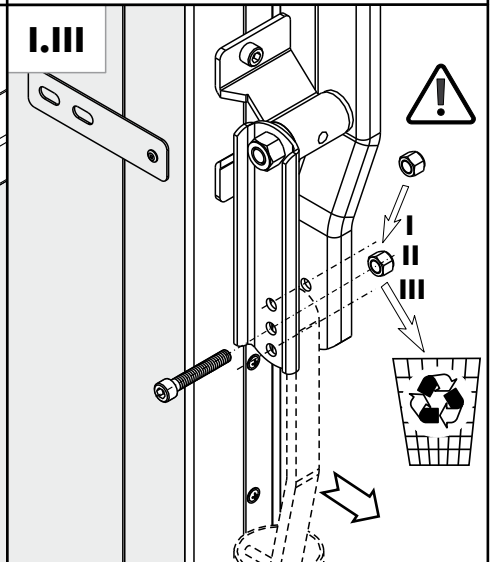
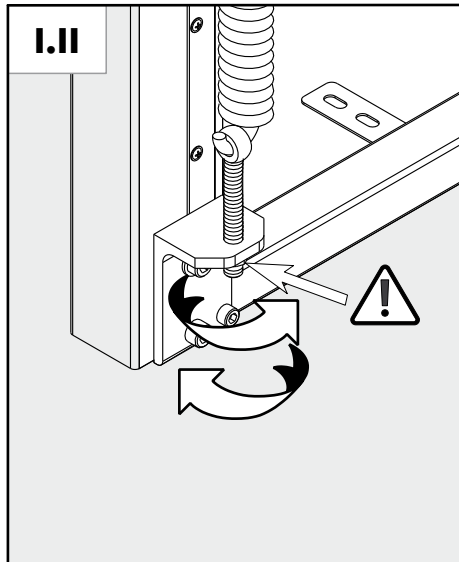
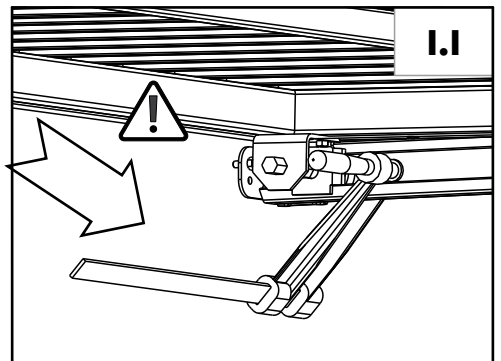
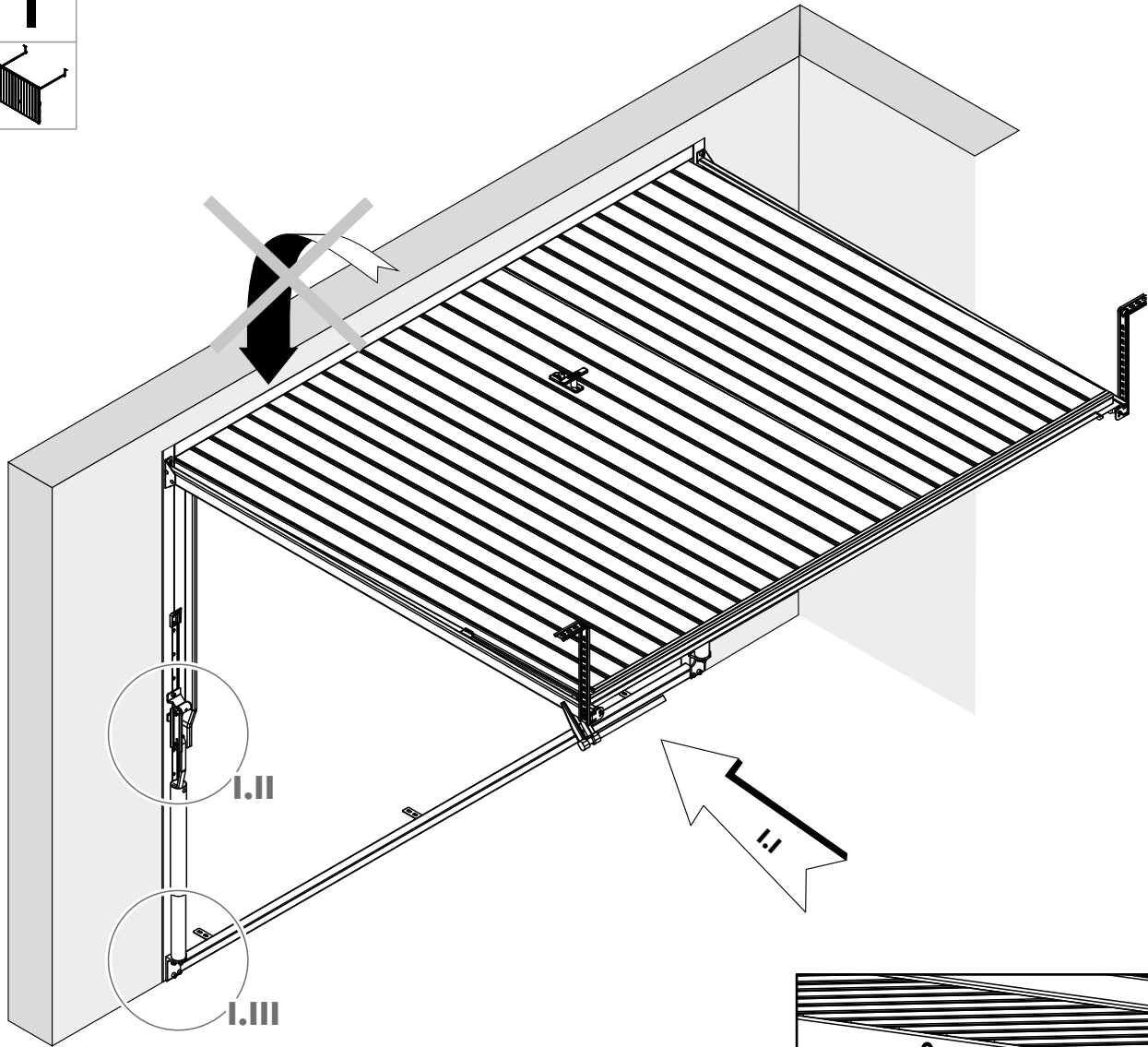
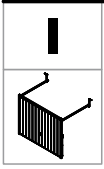


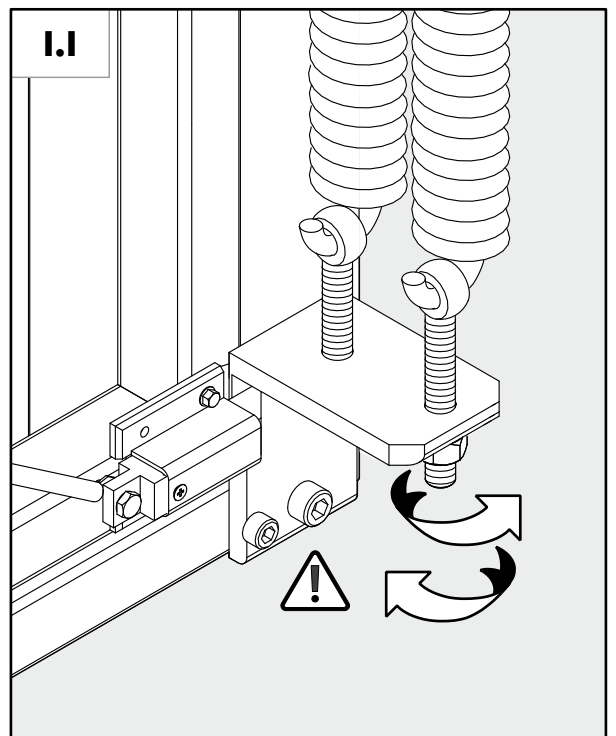
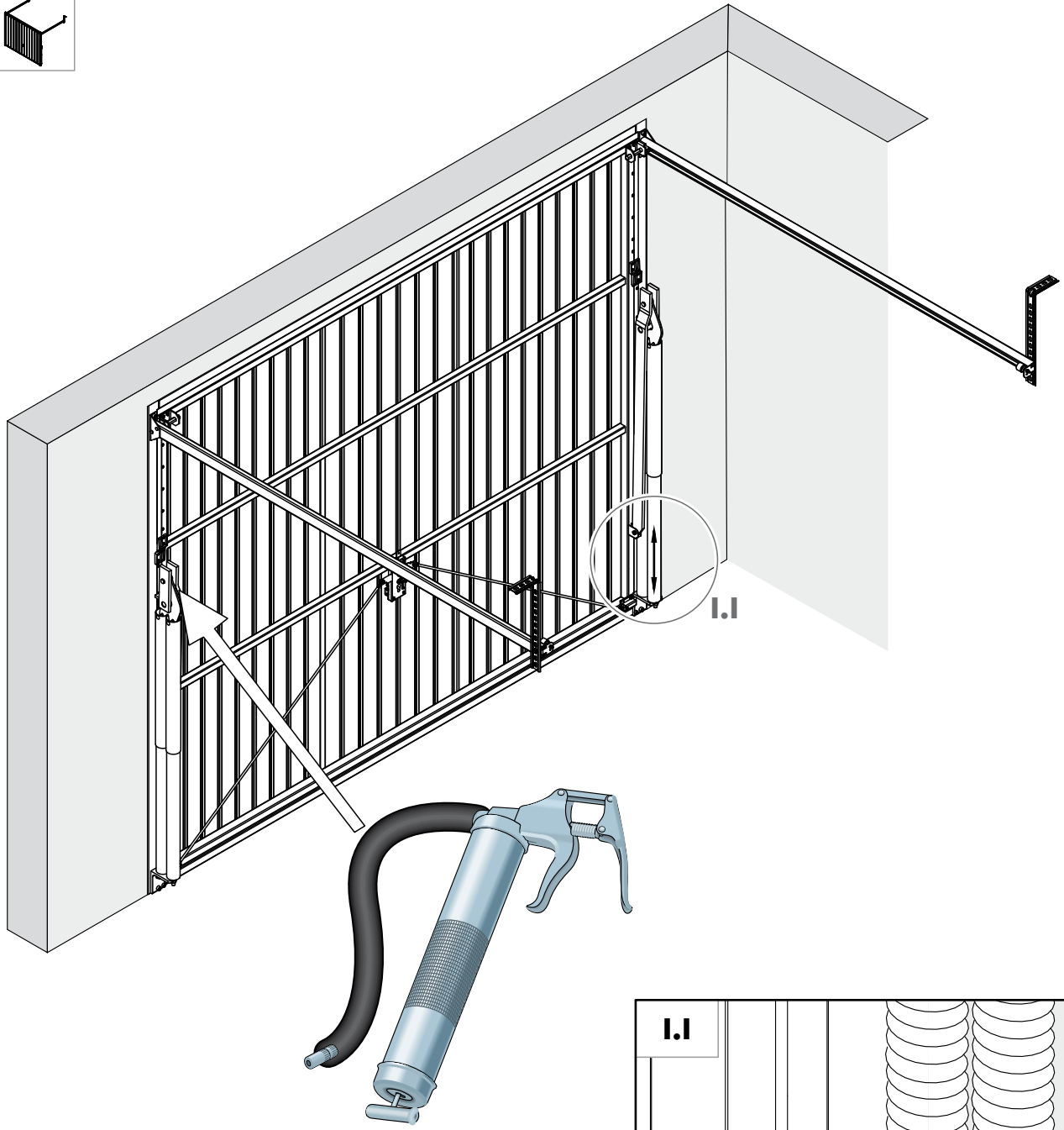
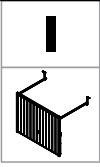
18

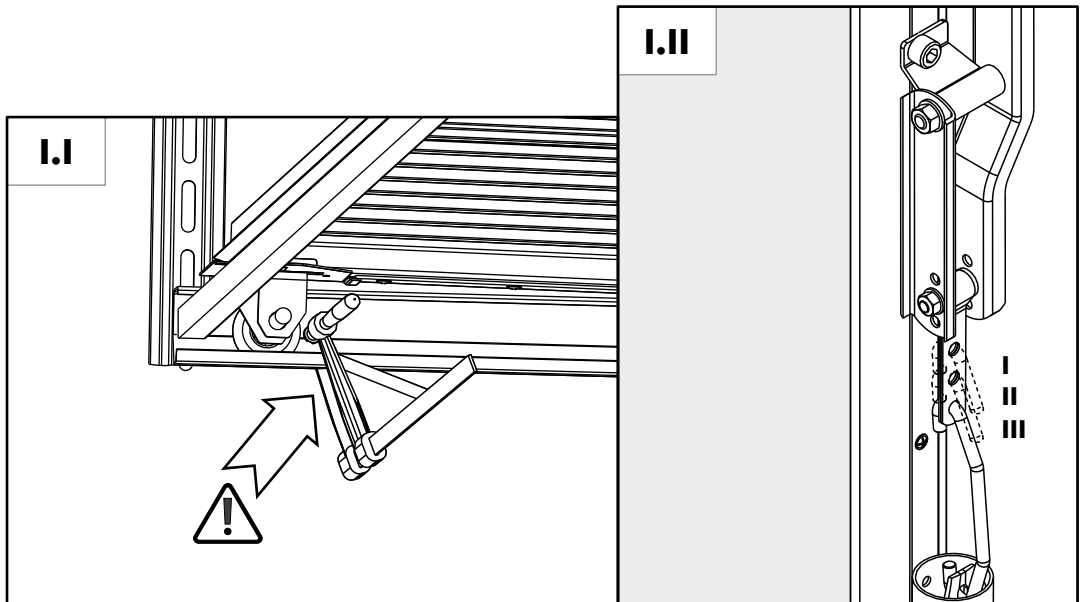
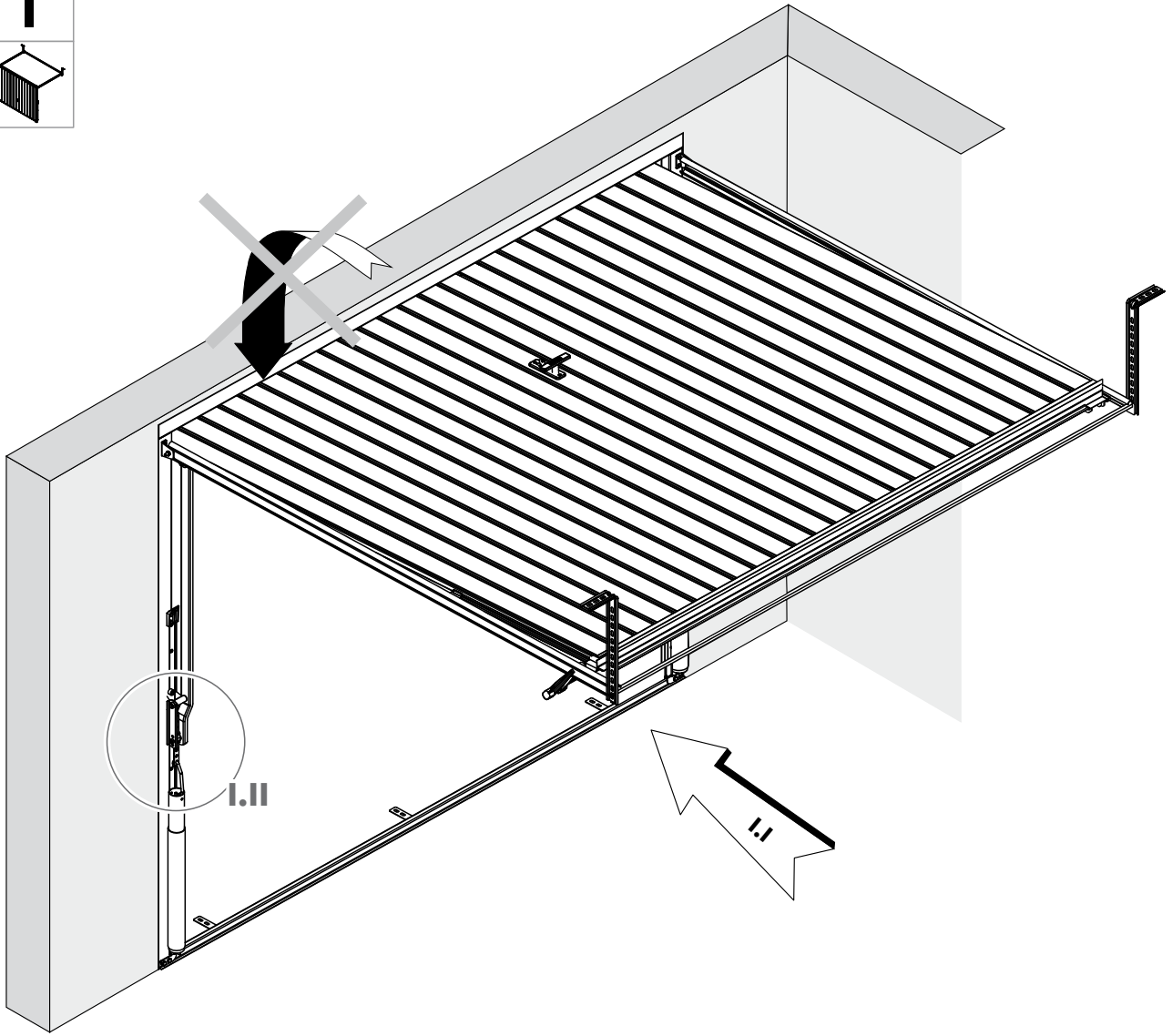
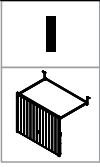


18.1

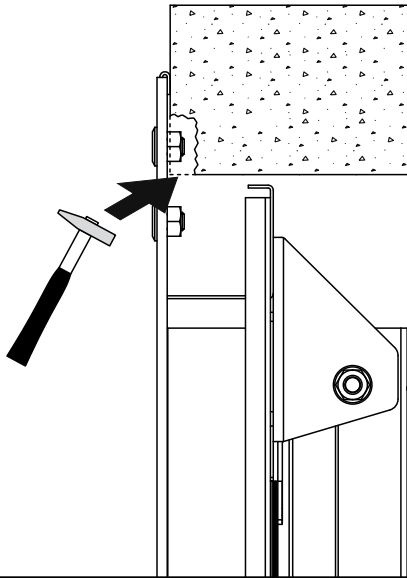




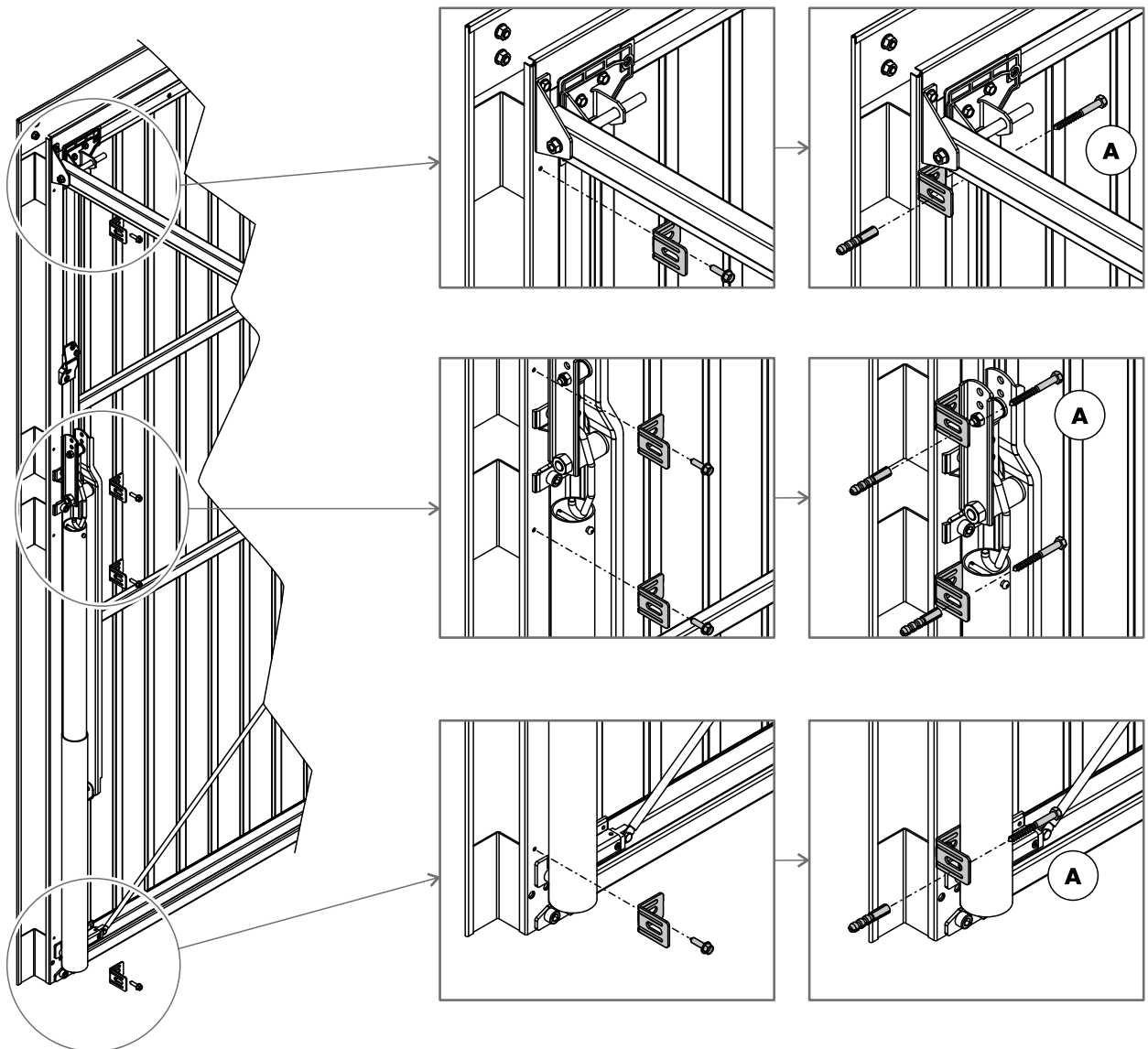




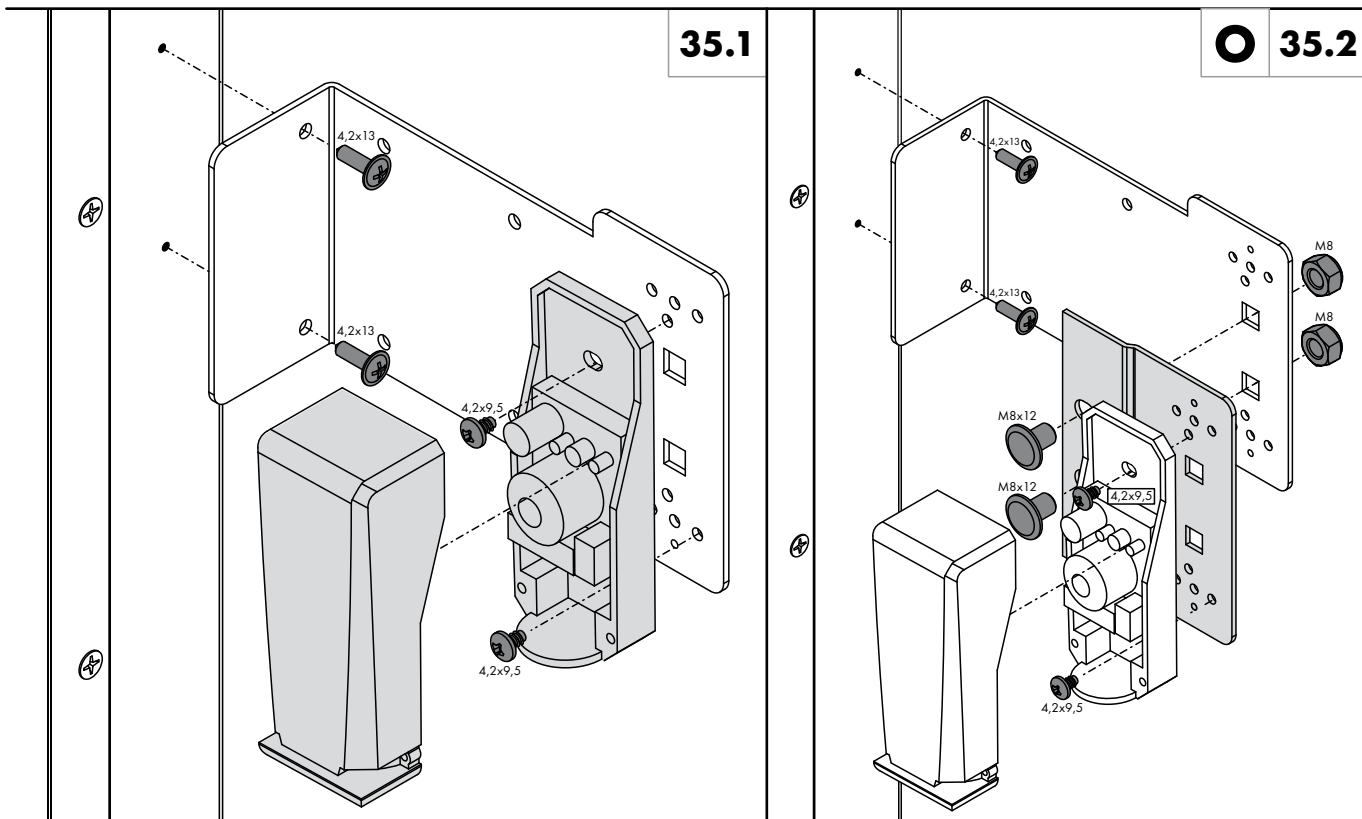
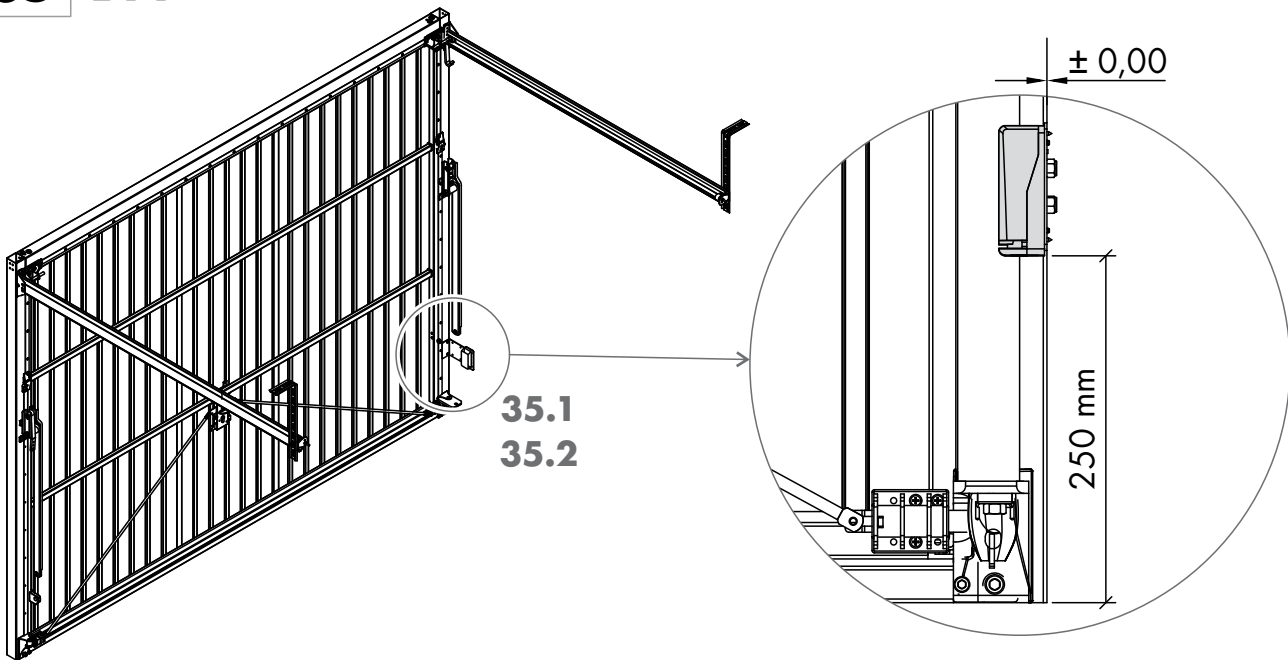
30



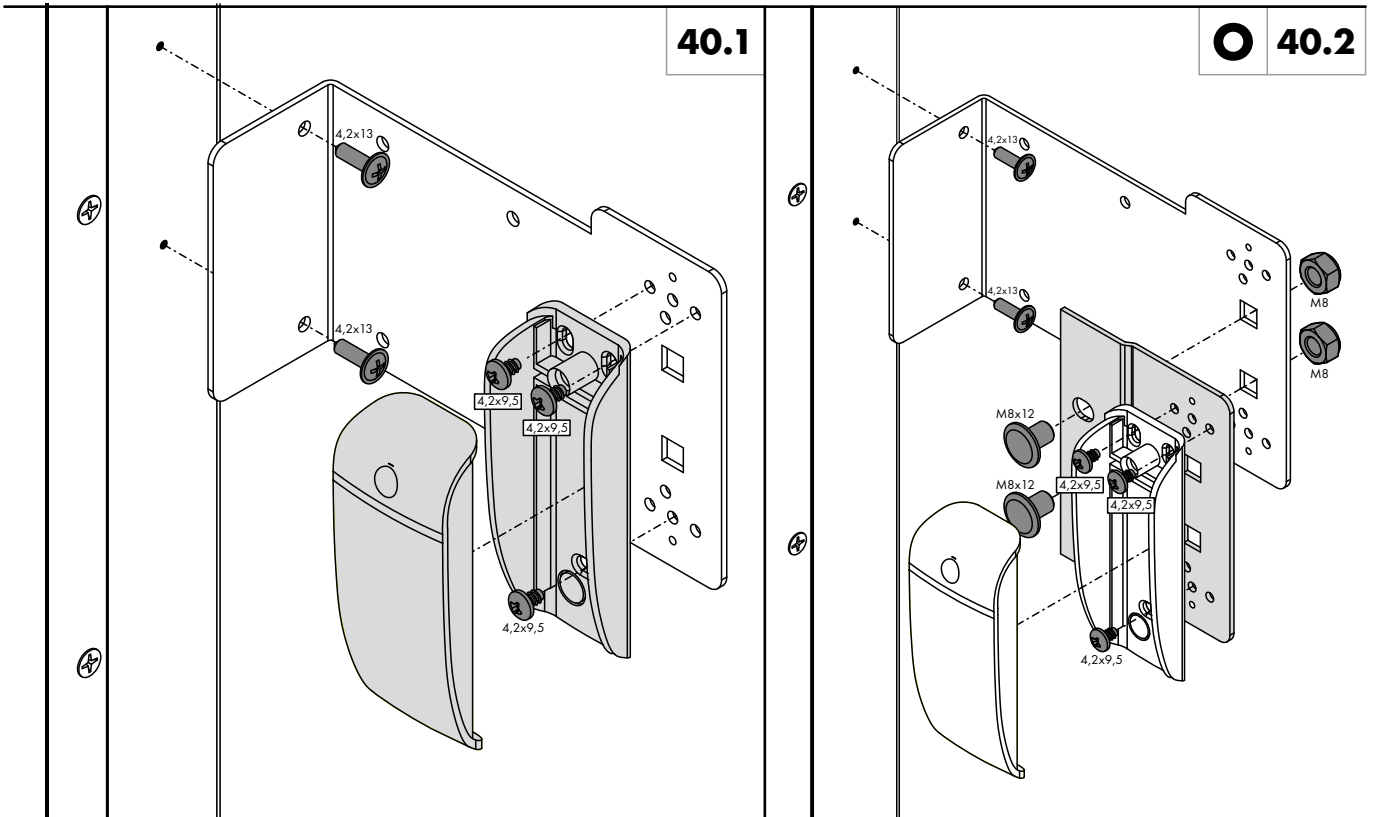
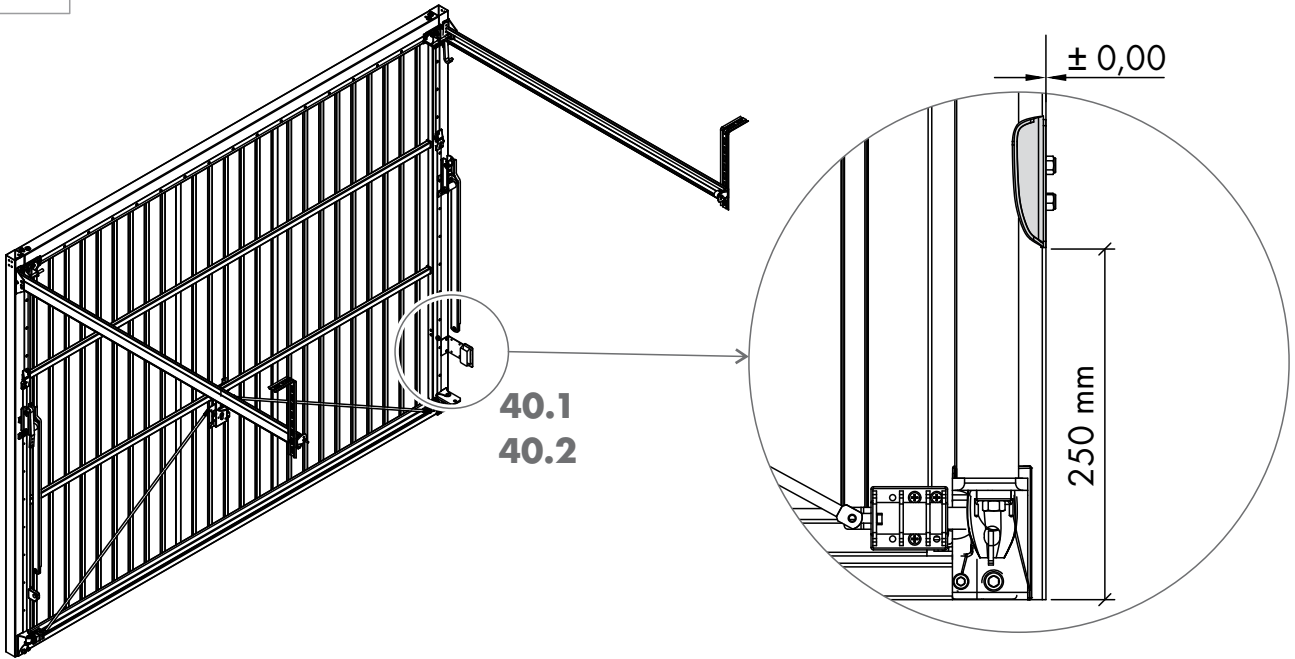
30.1



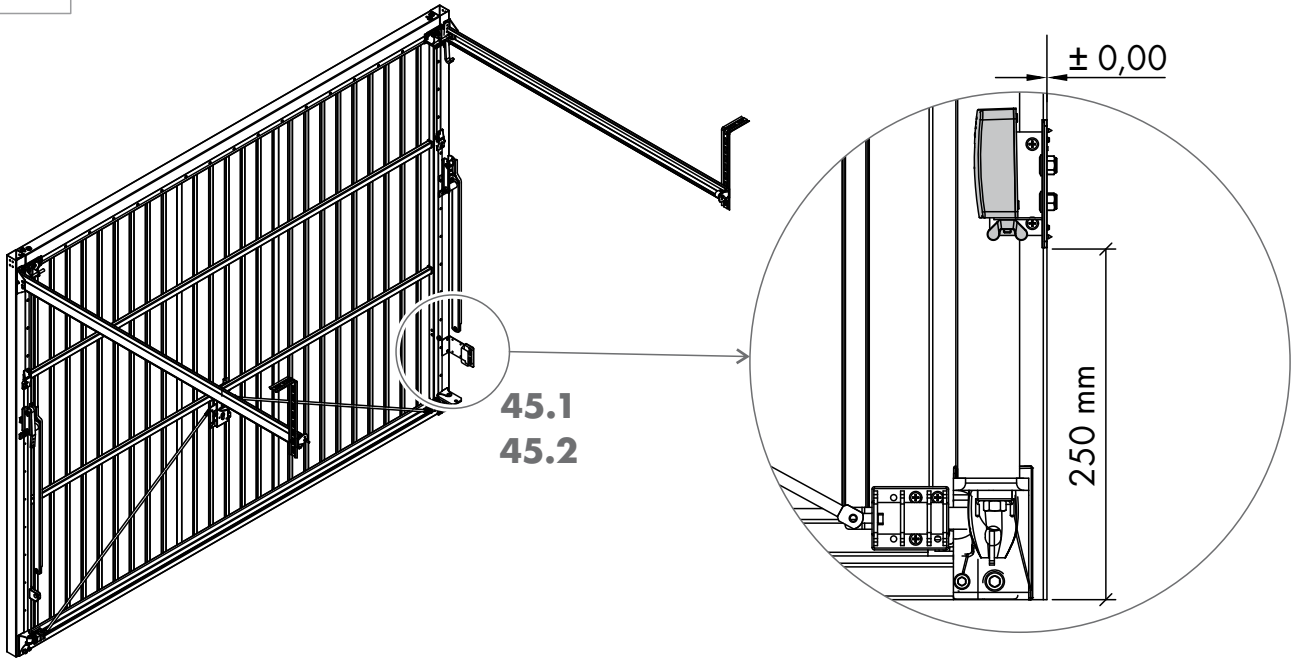
35 BFT



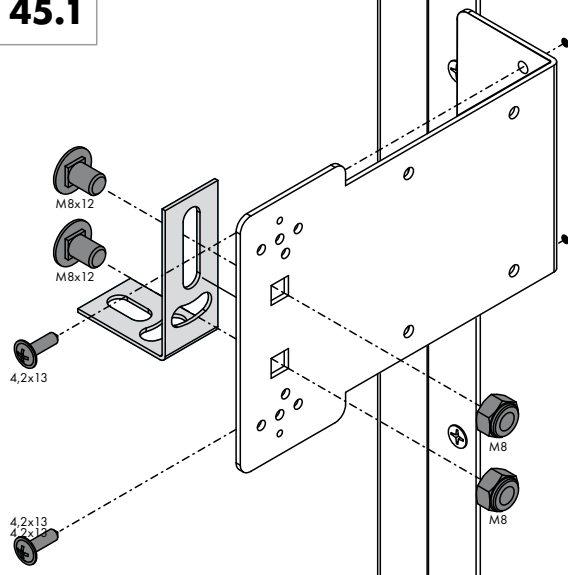
40 SOMFY



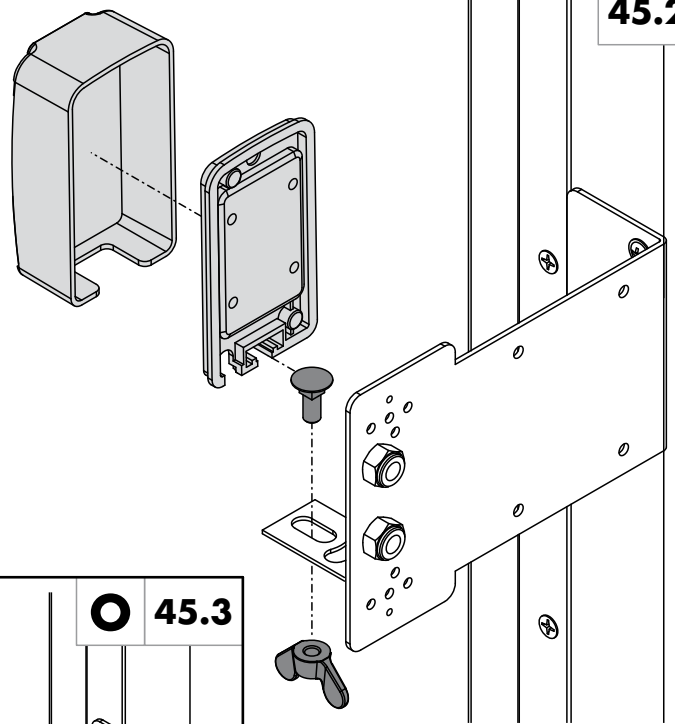
45 SOMMER



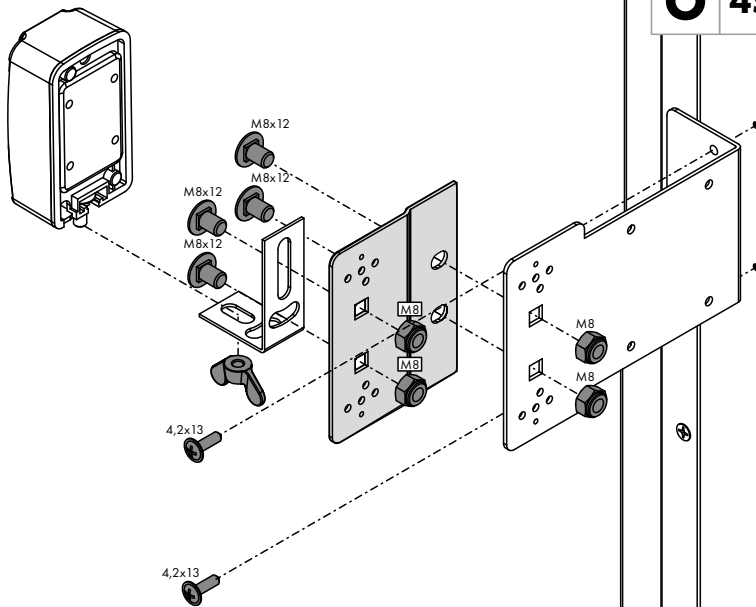
45.1



45.2



45.3



50 ZOOM

